KUNSTHISTORISCHER ATLAS.

HERAUSGEGEBEN VON DER

K. K. CENTRAL-COMMISSION

ZUR

ERFORSCHUNG UND ERHALTUNG DER KUNST- UND HISTORISCHEN DENKMALE

UNTER DER LEITUNG

SEINER EXCELLENZ DES PRÄSIDENTEN

DR. JOSEPH ALEXANDER FREIHERRN VON HELFERT.

I. ABTHEILUNG.

SAMMLUNG VON ABBILDUNGEN VORGESCHICHTLICHER UND FRÜHGESCHICHTLICHER FUNDE

AUS DEN

LÄNDERN DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN MONARCHIE.

REDIGIRT VON

DR. M. MUCH.

MIT 100 TAFELN UND ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN IM TEXTE.

Dr. Kahlbaum
Görlitz

WIEN, 1889.
IN COMMISSION BEI KUBASTA UND VOIGT.
AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.



KUNSTHISTORISCHER ATLAS.

HERAUSGEGEBEN VON DER

K. K. CENTRAL-COMMISSION

ZUR

ERFORSCHUNG UND ERHALTUNG DER KUNST- UND HISTORISCHEN DENKMALE

UNTER DER LEITUNG

SEINER EXCELLENZ DES PRÄSIDENTEN

DR. JOSEPH ALEXANDER FREIHERRN VON HELFERT.

I. ABTHEILUNG.

SAMMLUNG VON ABBILDUNGEN VORGESCHICHTLICHER UND FRÜHGESCHICHTLICHER FUNDE

AUS DEN

LÄNDERN DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN MONARCHIE.

REDIGIRT VON

DR. M. MUCH.

MIT 100 TAFELN UND ZAHLREICHEN ABBILDUNGEN IM TEXTE.

WIEN, 1889.
AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.



PRÆHISTORISCHER ATLAS.

SAMMLUNG VON ABBILDUNGEN VORGESCHICHTLICHER UND FRÜHGESCHICHTLICHER FUNDE AUS DEN LÄNDERN DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN MONARCHIE.



Einleitung.

Die k. k. Centralcommission für Kunst- und historische Denkmale hat sich schon vor längerer Zeit durch den allmählich angesammelten Schatz von Holz- und Zinkstöcken bestimmt gesehen, denselben zur Zusammenstellung eines archäologischen Atlasses zu verwerten, dessen beifällige Aufnahme die Veranlassung bietet, eine neue Ausgabe zu veranstalten, wobei es infolge der auf allen Gebieten der archäologischen Forschung gemachten Fortschritte und der seither ermöglichten Ansammlung von Clichés urgeschichtlicher und römischer Denkmale wünschenswert erschien, dieselbe nicht mehr, gleich der ersten, auf die kirchlichen Denkmale des Mittelalters zu beschränken, sondern einerseits auch die darin noch nicht vertretenen Kunstrichtungen zu berücksichtigen, anderseits auch auf frühere Perioden zurückzugreifen und insbesondere die Denkmale der urgeschichtlichen Zeit und der Zeit der Römerherrschaft aufzunehmen. Auf diese Weise sollte es angestrebt werden, ein annähernd vollständiges Bild der kunst- und culturgeschichtlichen Entwicklung unserer Heimatländer — soweit sich dieses aus den Denkmalen herstellen lässt — zu geben.

Bei dem Umstande, als die Arbeiten auf den letzterwähnten Gebieten nur zu oft von einem mehr oder weniger glücklichen Zufalle abhängen, konnte es nicht anders kommen, als dass der Vorrath von Clichés, so ansehnlich derselbe an sich ist, doch auch einzelne Lücken aufweist, welche nothwendig ausgefüllt werden mussten. Soweit es die beschränkten Mittel gestatteten, suchte die k. k. Centralcommission diesem Bedürfnisse zunächst durch neue Beschaffung von Clichés neuerer, namentlich aber wichtiger älterer Funde, welche gar nicht oder ungenügend oder in schwer zugänglichen Zeitschriften dargestellt sind, zu entsprechen, anderseits wurde die Aufgabe der k. k. Centralcommission durch das überaus freundliche Entgegenkommen der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien, der Akademien in Krakau und Budapest, des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien, der Redaction des Werkes „Österreich-Ungarn in Wort und Bild", der Anthropologischen Gesellschaft, des städtischen Museums in Salzburg, der Herren Graf Gundaker Wurmbrand, Dr. Wankel, Prof. Maška und Dr. Much, welche zahlreiche Clichés und Zeichnungen zur Verfügung stellten, in erfreulichster Weise gefördert, wofür die Centralcommission auch an dieser Stelle den gebürenden Dank ausspricht.

Was die Anlage des Atlasses betrifft, so geht aus dem bisher Bemerkten hervor, dass die Aufnahme des Stoffes auf die Funde in den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie beschränkt bleiben sollte. Allein, sowie es einerseits nicht zu vermeiden war, dass dieselben in ungleichem Maße vertreten werden, was theilweise in der größeren oder geringeren Zufälligkeit der Funde, hauptsächlich aber darin seinen Grund hat, dass die Wirksamkeit der Centralcommission und der meisten jener Institute und Fachmänner, durch welche das Werk einer Förderung zutheil wurde, auf die westlichen und nördlichen Kronländer beschränkt ist, so war man anderseits genöthigt, auch über die Staatsgrenzen hinauszugreifen. Erwägt man, dass die Gebiete vorgeschichtlicher Culturzustände und vorgeschichtlicher Leitfunde weder mit den Verbreitungsgebieten der lebenden Völker, noch viel weniger mit den Territorien der Staaten zusammenfallen, dass zahlreiche Funde durch einen glücklichen Zufall an den Tag gekommen sind, sich also wegen Ungunst der Umstände auf weiten Strecken der Kenntnis entzogen haben, während sie im unmittelbar benachbarten Staatsgebiete zahlreich erscheinen und helles Licht auch auf einzelne Bezirke unserer Heimat werfen, so wird man gegen ein solches Hinausgreifen umsoweniger Bedenken haben können, als es in maßvoller Beschränkung und mit einem durch die obwaltenden Verhältnisse auch anderweitig begründeten Rechte geschehen ist. Denn diese Bemerkungen gelten wesentlich nur für die Funde im Pfahlbau von Peschiera am Gardasee und in der Maszicka-Höhle bei Krakau. Beide Fundstätten liegen dicht an der österreichischen Staatsgrenze, der Gardasee zum Theil noch innerhalb derselben, beide wurden österreichischerseits aufgefunden, von ausgezeichneten österreichischen Gelehrten untersucht und beschrieben und die Funde sind im Besitze öffentlicher Museen in Österreich: es ist also ein physisches und geistiges Eigenthum, von welchem wir Gebrauch machen. Nur in zwei anderen Fällen noch wurden fremde Einzelfunde (die Funde von Gamprin in Lichtenstein und das Langobardenkreuz von Cividale) zum Vergleiche mit einheimischen aufgenommen, jedoch auf die Textseite verwiesen.

Bei der Anordnung des Stoffes war die Absicht maßgebend, so viel als möglich die chronologische Reihenfolge einzuhalten, sie konnte aber nicht ausschließlich zur Geltung gelangen, da auch Rücksichten anderer Art zu beobachten waren. Es steht ja heute der Grundsatz fest, Funde, welche eine gewisse Einheit darstellen, z. B. jene eines Grabfeldes, eines Depots, beisammen zu lassen, auch wenn sich Gegenstände verschiedener Herkunft darunter befinden; es darf daher nicht auffallen, dass unter den Funden mehrerer der Hallstatt-Periode angehöriger Urnenfelder Gegenstände offenbar jüngeren Gepräges, die aber

demselben Fundorte entstammen, aufgenommen wurden. Sehr wünschenswert erschien es, auch die Funde der einzelnen Länder auf den Tafeln nach Möglichkeit beisammen zu halten. Eine Ausnahme musste mit Rücksicht auf die möglichste Ausnützung des Raumes der Tafeln dann eintreten, wenn es sich nur um ganz vereinzelte oder um Funde handelte, die, obgleich sie derselben Fundstätte, etwa einer Ansiedlung entstammen, doch sehr verschiedenen Perioden angehören und unter sich in keinem Zusammenhange stehen. So wird man z. B. den Namen Stillfried, Gamprin und andere auf mehreren Blättern wiederkehren sehen.

Endlich möge man bedenken, dass kein frei gewähltes, sondern ein gegebenes Materiale vorlag, welches in einen gleichfalls gegebenen Raum eingefügt und in Ordnung gebracht werden musste, und dass die ökonomische Rücksicht, welche z. B. seinerzeit die Aufnahme von jüngeren Funden auf eine feste Tafel verlangte, welche im wesentlichen Funde einer viel älteren Periode enthält, noch heute obwaltet und nicht gestattet, eine derartige Tafel der sachgemäßen Eintheilung wegen neu anfertigen zu lassen. Wenn dort, wo die Tafeln aus Einzelnstöcken zusammengesetzt werden konnten, auch das ästhetische Bedürfnis einer gefälligen Anordnung und der thunlichsten Vermeidung der Vereinigung in verschiedener Methode hergestellter Clichés auf einer Tafel Berücksichtigung verlangte, so soll damit nicht gesagt sein, dass es maßgebend gewesen ist; immerhin hat es zu den Schwierigkeiten einen Theil beigetragen.

Der Text wurde so knapp, als möglich gehalten, da weitläufige Beschreibungen im Hinblicke auf die zumeist vorzüglichen Abbildungen weittragende Schlussfolgerungen für den Gebrauch in Fachkreisen entbehrlich schienen; man konnte sich demnach auf die Bezeichnung des Gegenstandes, und wo es nöthig war, der vergesellschafteten Funde, dann des Materiales, des Fundortes, des Ortes der derzeitigen Aufbewahrung und auf den Nachweis des ersten Fundberichtes beschränken. Eine Hinweisung auf verwandte Erscheinungen oder auf Funde von derselben Fundstätte hat nur dann stattgefunden, wenn der betreffende Gegenstand im Atlasse selbst abgebildet ist.

Der vorliegende Atlas wird ein brauchbares Hilfsbuch für Jene sein, welche sich über die vorgeschichtliche Vergangenheit, insbesondere der Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie unterrichten wollen; die Centralcommission hofft, dass er namentlich in den Lehrerbibliotheken aller Mittelschulen einen Platz finden werde, wo er seine Aufgabe nicht gerade dadurch erfüllen soll, dass er zu voreiligen Ausgrabungen anrege, sondern, dass er die Kenntnis der Funde und Fundstätten fördere, und durch sie zu ihrer Wertschätzung und Erhaltung beitrage. Auch außer diesem Kreise, in den Händen von Privatsammlern, Gutsbesitzern, Geistlichen, ganz insbesondere aber aller Organe der Centralcommission selbst, wird er im Sinne der ihr gestellten Aufgabe zu wirken imstande sein.

Aber auch dem strengen Fachmanne wird dieses Werk eine reiche und verlässliche Quelle bieten. Immer zahlreicher werden auch bei uns die Mittheilungen und ausführlichen Berichte über prähistorische Funde, so dass deren Übersicht von Jahr zu Jahr schwieriger sich gestaltet, insbesondere da viele in älteren schwer zugänglichen Zeitschriften enthalten sind, und so wurde — um die Worte eines berühmten Gelehrten zu gebrauchen — auch für uns „die Nothwendigkeit, endlich einmal das große und zugleich so wichtige Material unserer Veröffentlichungen bequem zugänglich zu machen, im höchsten Maße fühlbar.“ Da der Atlas überdies viele bisher noch unbekannte Funde bietet, und ältere Funde in neuen besseren, zum Theile ausgezeichneten Darstellungen bei möglichst knapper Form bringt, so wird ihn auch der ernste Forscher nicht ohne Nutzen und nicht ohne Befriedigung zur Hand nehmen.

Verzeichnis

der

Orte, von welchen Abbildungen dort erhobener Funde und Denkmäler in den Atlas aufgenommen sind.

Verzeichnis

der

Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie

mit ihrem

Antheile an den im Atlas dargestellten Fundgegenständen.

Niederösterreich. Taf. I, Fig. 1—14; Taf. V, Fig. 1—21, 23, 24; Taf. IX, Fig. 1—21; Taf. XIII, Fig. 1—5, 15, 16—21; Taf. XXXVII, Fig. 14; Taf. XXXVIII, Fig. 1, 26; Taf. XXXIX, Fig. 1—19; Taf. LXXXIV, Fig. 1—6; Taf. LXXXIX, Fig. 14, 15; Taf. XCI, Fig. 12—17; Taf. XCIV, Fig. 11—15; Taf. XCVI, Fig. 15—17; Taf. XCVIII, Fig. 1—12

Oberösterreich. Taf. XII, Fig. 1—26; Taf. XIII, Fig. 1—24; Taf. XIV, Fig. 1—18; Taf. XV, Fig. 1—27; Taf. XVI, Fig. 1—24; Taf. XVIII, Fig. 11; Taf. LXIX, Fig. 13—15; Taf. LXX, Fig. 1—5; Taf. LXXI, Fig. 1—3; Taf. LXXII, Fig. 1—18; Taf. LXXXIV, Fig. 7—10; Taf. XCVI, Fig. 1—11.

Salzburg. Taf. XVI, Fig. 15, 16; Taf. XIX, Fig. 3—13, Taf. XXIII, Fig. 12, 17, 18; Taf. XXIV, Fig. 23; Taf. LXIX, Fig. 10—12; Taf. LXXXIII; Taf. XC, Fig. 3—7; Taf. XCI, Fig. 27; Taf. XCIII, Fig. 1—10; Taf. XCVIII, Fig. 13.

Tirol. Taf. XIX, Fig. 1, 2; Taf. XXI, Fig. 1—18; Taf. XXII, Fig. 1—23; Taf. XXIII, Fig. 1, 3—6, 11; Taf. LXV, Fig. 1—29; Taf. LXVI, Fig. 1—11, 13; Taf. LXVII, Fig. 1—12; Taf. LXIX, Fig. 1—9, 16, 17; Taf. XCIV, Fig. 1—12; Taf. XCVII, Fig. 1—9

Vorarlberg sammt Liechtenstein. Taf. XXIII, Fig. 2, 7—10, 16; Taf. XXIV, Fig. 22; Taf. LXVI, Fig. 12; Taf. LXVII, Fig. 1—3; Taf. XC, Fig. 8, 9; Taf. XCI, Fig. 24—26.

Steiermark. Taf. XL, Fig. 1—21; Taf. XLI, Fig. 1, 2; Taf. XLII, Fig. 1—18; Taf. XLIII, Fig. 1—19; Taf. XLIV, Fig. 1—18; Taf. XLV, Fig. 1—17; Taf. XLVI, Fig. 1—12; Taf. XCI, Fig. 22, 23.

Kärnten. Taf. XXIII, Fig. 13—15; Taf. XLVII, Fig. 1—22; Taf. XLVIII, Fig. 1—22; Taf. XLIX, Fig. 1—18; Taf. L, Fig. 1—16.

Krain. Taf. X, Fig. 1—30; Taf. XI, Fig. 1—16; Taf. LI, Fig. a—f u. a—d; Taf. LII, Fig. 1—8; Taf. LIII; Taf. LIV, Fig. 1—6; Taf. LV, Fig. 1—11; Taf. LVI, Fig. 1—15; Taf. LVII, Fig. 1—7; Taf. LVIII, Fig. 1—16; Taf. LIX, Fig. 1—10; Taf. LX, Fig. 1—20; Taf. LXI, Fig. 1—27; Taf. LXII, Fig. 1; Taf. LXIII, Fig. 1—9; Taf. LXXXV, Fig. 1—8, 10; Taf. XC, Fig. 1, 2; Taf. XCI, Fig. 1—11; Taf. XCIV, Fig. 14—17

Küstenland. Taf. XVIII, Fig. 13—14; Taf. LII, Fig. 9; Taf. LXIV, Fig. 1—12; Taf. LXXXV, Fig. 9.

Istrien. Taf. VIII, Fig. 24; Taf. XXXIV, Fig. 8—11; Taf. LXXIX, Fig. 24—26.

Böhmen. Taf. VIII, Fig. 1—22; Taf. XVIII, Fig. 7—9; Taf. XXV, Fig. 1—14; Taf. XXVI, Fig. 1—5; Taf. XXVII, Fig. 1—7; Taf. XXVIII, Fig. 1—4; Taf. XXIX, Fig. 1—3; Taf. XXX, Fig. 1—25; Taf. XXXI, Fig. 1—22; Taf. XXXII, Fig. 1—20; Taf. XXXIII, Fig. 1—22; Taf. LXXIII, Fig. 1—16; Taf. LXXIV, Fig. 1—15; Taf. LXXX; Taf. LXXXI; Taf. LXXII; Taf. LXXXVI, Fig. 1—11; Taf. LXXXVII, Fig. 1—20; Taf. LXXXVIII, Fig. 1—20; Taf. LXXXIX, Fig. 1—8; Taf. XCI, Fig. 18—21; Taf. XCIX, Fig. 1—14; Taf. C, Fig. 1—20.

Mähren. Taf. II, Fig. 1—16; Taf. V, Fig. 22; Taf. XVIII, Fig. 6—10; Taf. XXIV, Fig. 1—14; Taf. LXXV, Fig. 1—14; Taf. LXXVI, Fig. 1—13; Taf. LXXVII, Fig. 10—14; Taf. LXXXIX, Fig. 9—13; Taf. XCVIII, Fig. 14—16; Taf. XCIX, Fig. 15—19, 22, 23; Taf. C, Fig. 21.

Schlesien. Taf. LXXVII, Fig. 1—8, Fig. XCIX, Fig. 21.

Galizien. Taf. III, Fig. 1—43; Taf. IV, Fig. 1—22; Taf. VI, Fig. 1—25; Taf. VII, Fig. 1—18; Taf. XX, Fig. 1—14 und 1—7; Taf. XXXIV, Fig. 12; Taf. LXXVIII, Fig. 1—26 und 1—18; Taf. XCI, Fig. 28.

Bukowina. Taf. XXXIV, Fig. 13—15; Taf. LXXVIII, Textseite, Fig. 19; Taf. XCIX, Fig. 20.

Dalmatien. Taf. VIII, Fig. 23; Taf. XCVII, 10.

Ungarn. Taf. IX, Fig. 22; Taf. XVIII, Fig. 15—18; Taf. XXXV, Fig. 1—21; Taf. XXXVI, Fig. 1—14; Taf. LXXIX, Fig. 1—18; Taf. XC, Fig. 13, 14; Taf. XCI, Fig. 29—31; Taf. XCII, Fig. 1—19; Taf. XCV, Fig. 2—12.

Kroatien. Taf. LXXIX, Fig. 19—23; Taf. C: Fig. 10—12.

Siebenbürgen. Taf. XXXIV, Fig. 7; Taf. XCI, Fig. 32, 33; Taf. XCII, Fig. 20—23; Taf. XCV, Fig. 1.

Hercegowina. Taf. XXXVII, Fig. 1—12.

Verzeichnis

der

öffentlichen und grösseren Privatsammlungen, denen die abgebildeten Fundstücke angehören.

K. k. naturhistorisches Hofmuseum in Wien.
Erste Abtheilung der Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses in Wien.
Landesmuseum in Linz.
Städtisches Museum in Salzburg.
Landesmuseum in Bregenz
Landesmuseum in Graz.
Landesmuseum in Klagenfurt.
Landesmuseum in Laibach.
Städtisches Museum in Görz.
Städtisches Museum in Triest.
Landesmuseum in Parenzo.
Landesmuseum in Prag.
Sammlung des deutschen Geschichtsvereines in Prag.
Landesmuseum in Brünn.
Slavisches Museum in Olmütz
Museum in Troppau.
Museum der Akademie der Wissenschaften in Krakau.
K. k. Museum zu San Donato in Zara.
Localmuseum in Ossero.
Nationalmuseum in Budapest.
Nationalmuseum in Agram.
Sammlung des Herrn Grafen Gundaker Wurmbrand in Ankenstein, Steiermark.
Sammlung des Herrn Professor Maška in Neutitschein, Mähren.
Sammlung des Herrn Dr. Much in Wien.

Abkürzungen.

N. Öst. = Niederösterreich
Ob. Öst. = Oberösterreich.
Slzb. = Salzburg.
Tir. = Tirol.
Vrlbg. = Vorarlberg.
Strmk. = Steiermark.
Krtn. = Kärnten.
Krn. = Krain.
Küstld. = Küstenland.
Istr. = Istrien.
Böhm. = Böhmen.
Mähr. = Mähren.
Schles. = Schlesien.
Galz. = Galizien.
Buk. = Bukowina.
Dalm. = Dalmatien.
Ung. = Ungarn.
Kroat. = Kroatien.
Sbbgen. = Siebenbürgen.
M. Cent. Com. = Mittheilungen der Central-Commission für Kunst- und historische Denkmale.
M. Anth. Ges. = Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.
S. B. ph. h. Cl. Akad. i. W. = Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Akademie der Wissenschaften in Wien.
S. B. m. n. Cl. Akad. i. W. = Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Akademie der Wissenschaften in Wien.
D. S. m. n. Cl. Akad. i. W. = Denkschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Akademie der Wissenschaften in Wien.
Arch. Ert. = Archaeologiai Ertesitö.
Mür. Kal. = Müregészeti Kalauz.
Lit. Ber. = Literarischer Bericht.
Naturh. HMus. = Naturhistorisches Hofmuseum.
Land. Mus. = Landesmuseum.
Städt. Mus. = Städtisches Museum.
gef. = gefunden.
d. z. = derzeit.
bl. = beiläufig.

Die Beifügung von Ziffern in Bruchform zeigt das Größenverhältnis der Zeichnung zum dargestellten Gegenstande an.

Tafel I.

Fig. 1—4 ($^1/_1$), Feuersteinmesser, zum Theile gezähnt,
Fig. 5 ($^1/_1$), Feuersteinschaber (Voll- und Seitenansicht),
Fig. 6, 7 ($^1/_1$), Steinkerne (Nuclei),
Fig. 8 ($^2/_3$), bearbeiteter Stoßzahn eines nicht erwachsenen Mammut,
sämmtlich gef. zugleich mit vielen Mammutknochen, Renthiergeweihstücken, Kohle und Asche in Löß bei Stillfried a. d. March in Niederösterreich; d. z. in der Priv. Samml. von M. Much in Wien. Lit. Ber.: M. Much, M. Anth. Ges. i. W., Bd. XI. S. 18.
Fig. 9—12 ($^1/_1$), Feuersteinmesser,
Fig. 13 a und b, Klopfstein mit Schlagnarben (Längs- und Queransicht),
Fig. 14, Klopfstein,
gef. zugleich mit Knochen diluvialer Thiere und Kohle im Löss bei Willendorf nächst Spitz in N. Öst.; d. z. im naturhist. H. Mus. in Wien. Lit. Ber. J. Szombathy, M. Anth. Ges. i. W. Bd. XIV, S. [35].

Tafel I.



Niederösterreich.

Tafel II.

Fig. 1—5 ($^{24}/_{25}$), Steinwerkzeuge, gef. mit vielen anderen Artefacten und mit Knochen diluvialer Thiere in der Šipka-Höhle bei Stramberg in Mähr.; d. z. in der Priv. Saml. d. H. K. Maška in Neutitschein. Lit. Ber. K. Maška. Der diluviale Mensch in Mähr.. S. 67.

Fig. 6—10 ($^{1}/_{1}$), Steinwerkzeuge.

Fig. 11, 12 ($^{1}/_{1}$), verzierte Rippenstücke vom Mammut, gef. mit anderen Artefacten und mit vielen Knochen diluvialer Thiere in Löß bei Předmost nächst Prerau in Mähr.; Fig. 6—10 in Mus. zu Olmütz, Fig. 11, 12 i. d. Priv. Samml. Maška. Lit. Ber. H. Wankel. Corresp. Blatt d. deutsch. Anth. Ges. Jahrg. XVII, S. 149; Maška a. a. O. S. 90.

Fig. 13, a und b ($^{2}/_{3}$), Sperspitze mit Giftrinne (Vorder- und Seiten-Ansicht).

Fig. 14 ($^{2}/_{3}$), Nähnadel,

Fig. 15 ($^{2}/_{3}$), Pfrieme, sämmtlich aus Knochen.

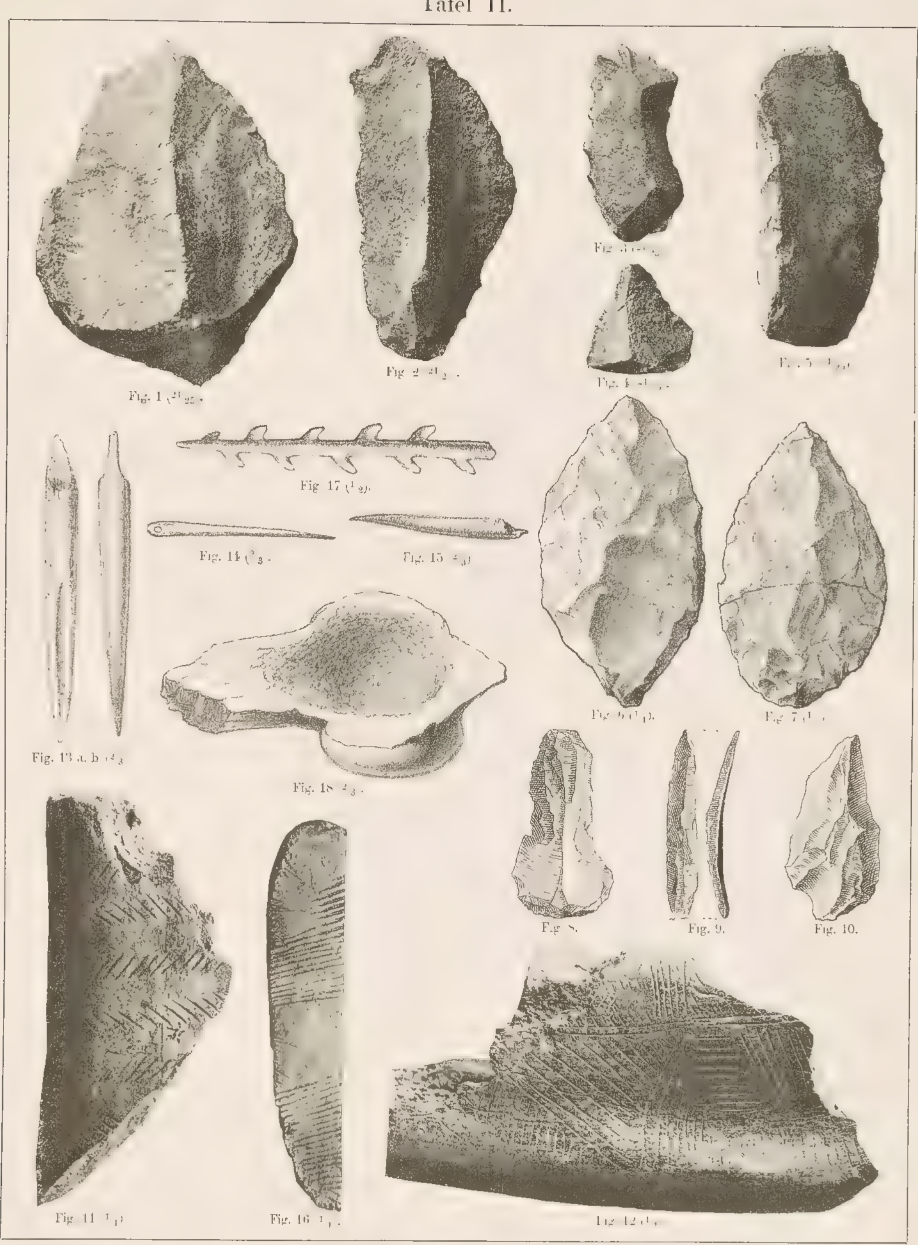
Fig. 16 ($^{1}/_{1}$), verziertes Knochenstück,

gef. mit Knochen diluvialer Thiere in der Höhle Kulna bei Sloup in Mähr., Fig. 13—15 d. z. im Mus. zu Olmütz, Fig. 16 in der Priv. Samml. Dr. Kříž in Steinitz. Lit. Ber. H. Wankel. Bilder aus der mähr. Schweiz, S. 217 und Časopis musejniho spolku Olomuckého. Bd. I. S. 7. Maška a. a. O. S. 45.

Fig. 17 ($^{1}/_{2}$), Knochenharpune, gef. mit anderen Artefacten und diluvialen Thierresten i. d. Höhle Kostelik (Diravica); d. z. naturh. HMus. Lit. Ber. Maška a. a. O., S. 27.

Fig. 18 ($^{2}/_{3}$), ausgehölter Gelenkskopf vom Pferde, gef. mit anderen Artefacten, Renthier- und Pferdeknochen in der Byčiskála-Höhle bei Blansko in Mähr.; d. z. im naturhist. HMus. Lit. Ber. M. Anth. Ges. i. W., Bd. I. S. 329.

Tafel II.

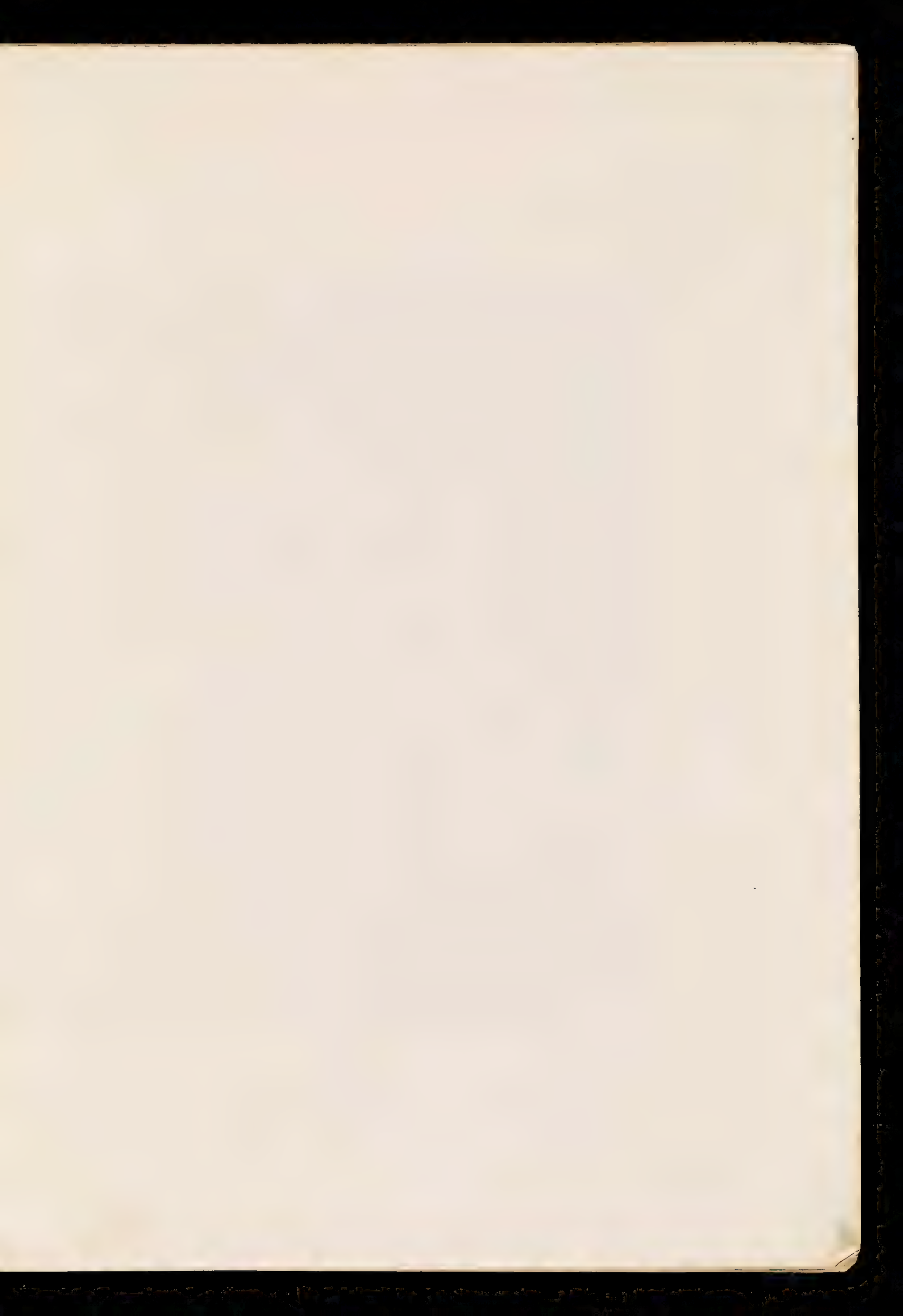


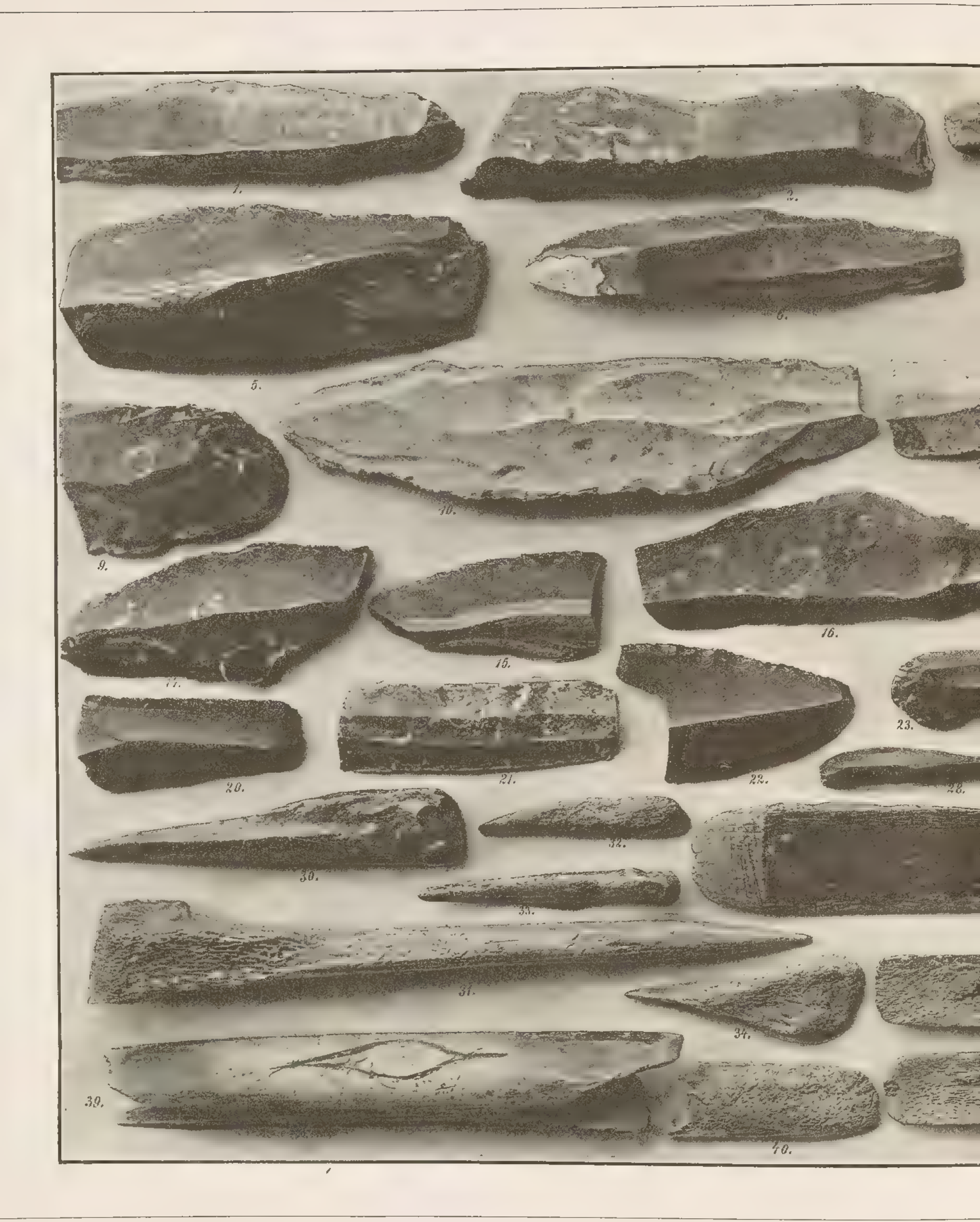
Mähren.

Tafel III.

Fig. 1—29 ($^1/_1$), Feuersteingeräthe (Messer, Kratzer).
Fig. 30—34 ($^1/_1$), Pfriemen aus Bein,
Fig. 35, 36 ($^1/_1$), Spateln aus Bein, mit Quereinschnitten,
Fig. 37, 38 ($^1/_1$), Bruchstücke von solchen,
Fig. 39—43 ($^1/_1$), Spateln zum Theile mit beabsichtigter, zum Theile mit formloser Gestalt,

zus. mit den auf der folgenden Tafel dargestellten und mit vielen anderen Gegenständen gef. in der unteren Schichte der Maszicka-Höhle bei Maszice nächst Krakau, d. z. im archäol. Mus. der Akad. d. W. in Krakau. Lit. Ber. Gottfried Ossowski. Jaskinie okolic Ojcowa pod względem paleoetn. I. (Siehe auch Tafel. VI u. VII.)





Stein- und Knochengeräthe aus

III.



der Maszycka-Höhle bei Krakau.

Tafel IV.

Fig. 1—12 ($^1/_1$), Stichwaffen (Wurfspießspitzen) aus Knochen, mit Ornamenten und verschiedenartigen Quer- und Längseinschnitten (Giftrinnen?),

Fig. 13 a und b ($^1/_1$), desgleichen aus Mammutrippe,

Fig. 14, 15 ($^1/_1$), Stichwaffen aus dem Kern eines Mammutzahnes,

Fig. 16—19 ($^1/_1$), desgleichen aus Rippen diluvialer Thiere, mit Einschnitten und Ornamenten,

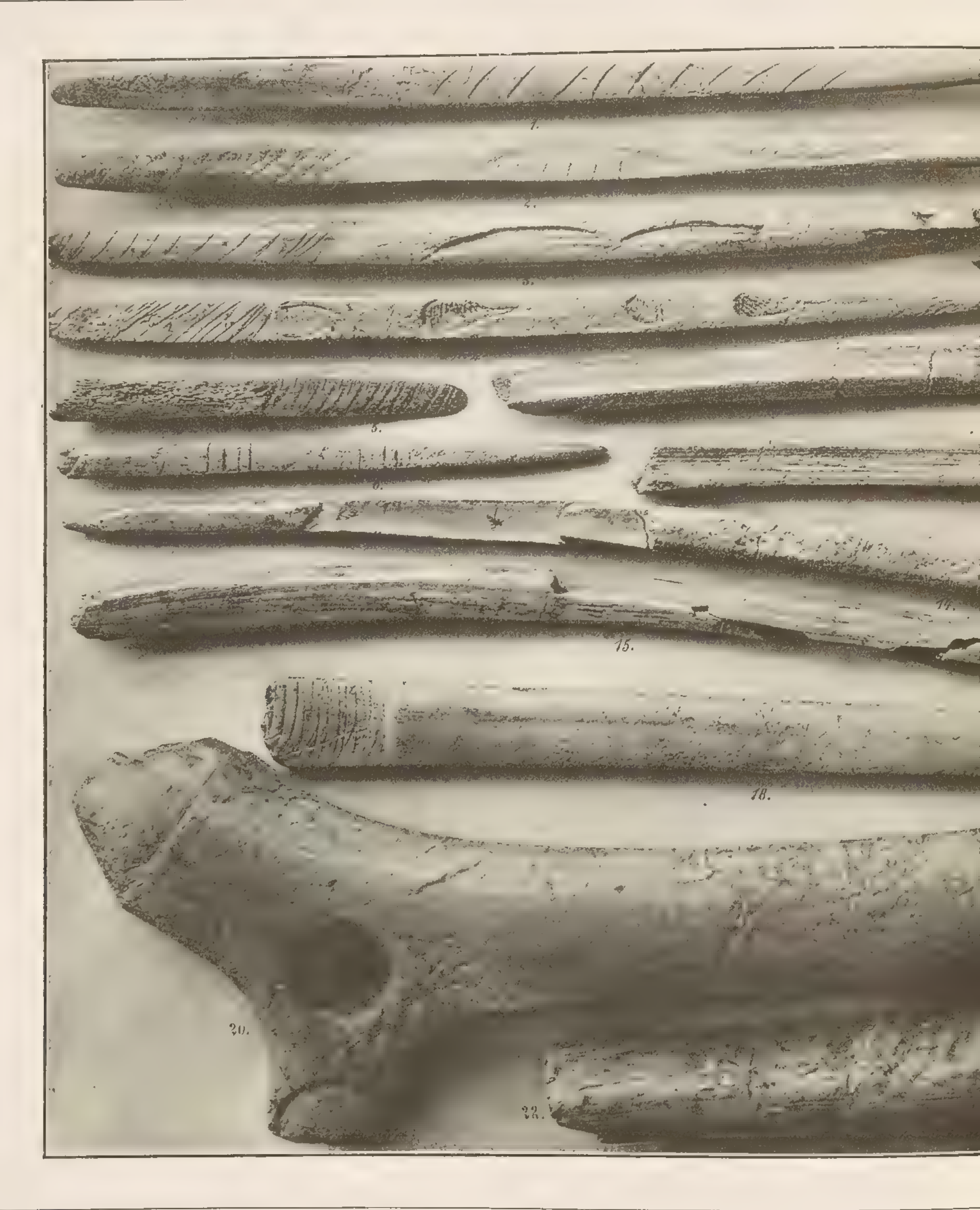
Fig. 20 ($^1/_1$), Stück eines Rennthiergeweihes an der Ausästung der Augensprosse durchbohrt.

Fig. 21 ($^1/_1$), Bruchstück eines bearbeiteten Knochens.

Fig. 22 ($^1/_1$), ein Stück eines Mammutzahnes mit Spuren der Bearbeitung mittels Feuerstein-Werkzeugen,

zus. mit den auf der vorhergehenden Tafel dargestellten und mit anderen Gegenständen gef. in der unteren Schichte der Maszicka-Höhle bei Maszice nächst Krakau. Lit. Ber. Ossowski. Jaskinie okolic Ojcowa pod względem paleoetn. I. (S. auch Taf. VI. u. VII).





Knochengeräthe aus



der Maszycka-Höhle.

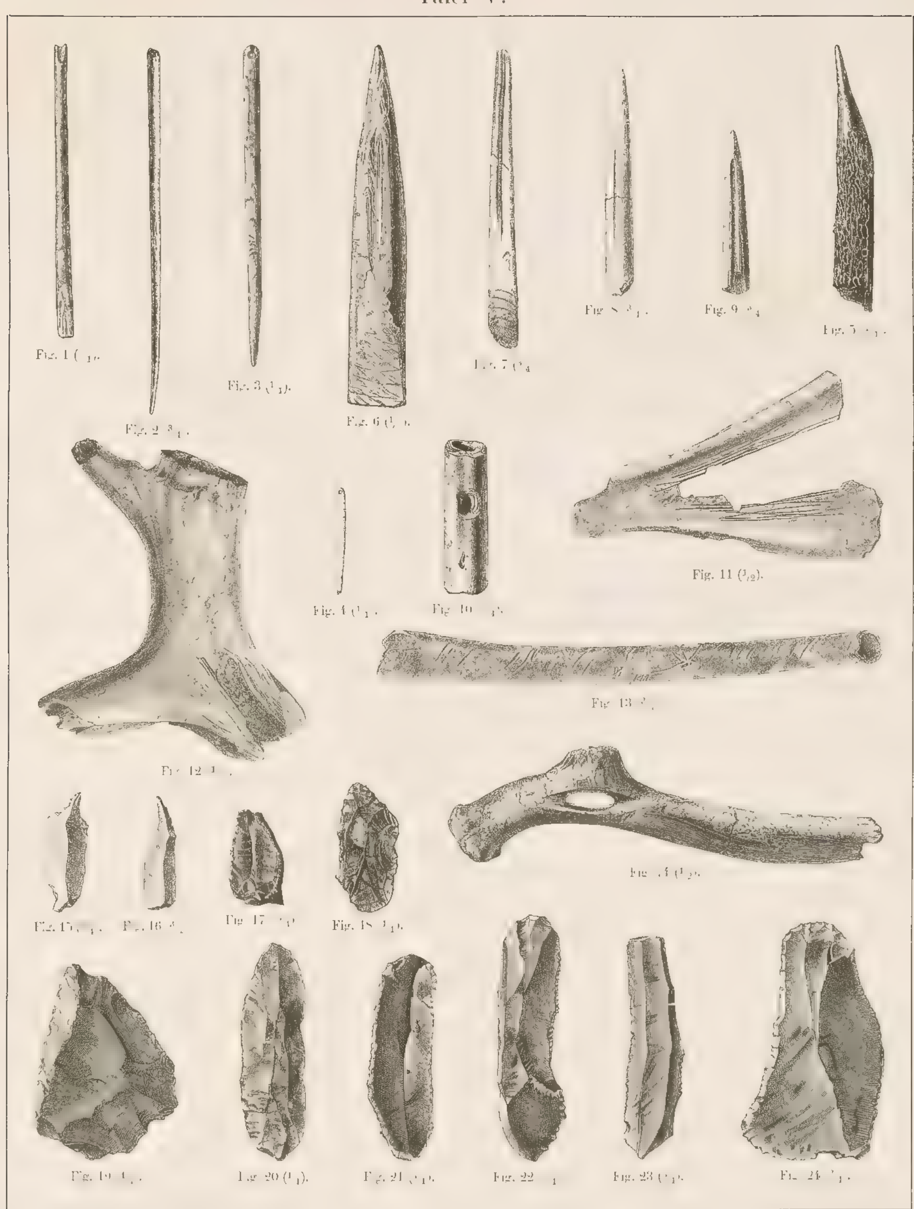
Tafel V.

Fig. 1, 3, 4, ($^1/_1$), 2 ($^3/_4$), Knochen-Nadeln (3 und 4 mit erhaltenem Öhr).
Fig. 5 ($^1/_1$), Knochen-Pfrieme,
Fig. 6 ($^1/_1$), 7—9 ($^3/_4$), knöcherne Speerspitzen mit Giftrinne,
Fig. 10 ($^3/_4$), Pfeife aus Bein,
Fig. 11 ($^1/_2$), Schulterblatt,
Fig. 12 ($^1/_2$), Geweihstück,
Fig. 13 ($^3/_4$), Röhrenknochen, alle drei mit künstlichen Einschnitten,
Fig. 14 ($^1/_2$), durchsägte Geweihstange vom Rennthier,
Fig. 15, 16 ($^3/_4$), Bohrer aus Feuerstein,
Fig. 17 ($^3/_4$), 18 ($^1/_1$), Messerchen aus Bergkrystall,
Fig. 19—21 ($^1/_1$), Feuerstein-Messer.

Alle Funde nebst vielen Rennthierknochen aus der Gudenushöhle bei Burg Hartenstein, N. Öst.; d. z. im naturh. H. Mus. Lit. Ber. L. Hacker. M. Anth. Ges. i. W., Bd. XIV, S. 145.

Fig. 22 ($^3/_4$), Feuersteinmesser, aus dem Löß bei Joslowitz an der Thaya, zugleich mit Mammutknochen und Kohle,
Fig. 23, 24 ($^3/_4$), Feuerstein-Messer, aus dem Löß bei Zeiselberg am Kamp, zugleich mit Mammutknochen:
diese und die übrigen Funde der letztgenannten Fundstellen, d. z. im naturhist. H. Mus. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. D. S. m. n. Cl. Akad. d. W., Bd. XXXIX, Abth. II, S. 165.

Tafel V.



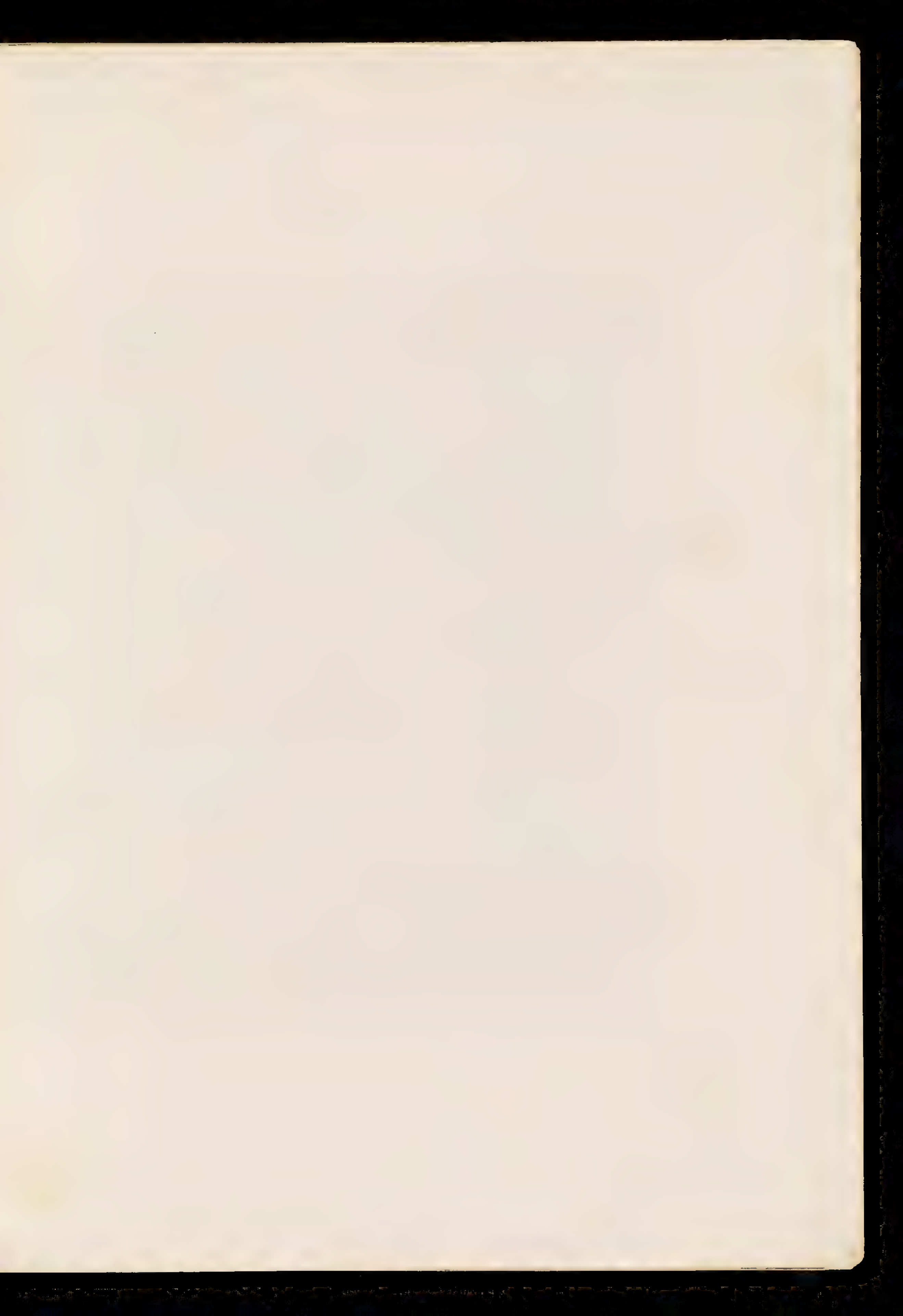
Niederösterreich.

Mähren.

Tafel VI.

Fig. 1, 2 ($^1/_1$), Keulenknäufe aus Hirschgeweih.
Fig. 3 ($^1/_1$), Bruchstück eines Geräthes aus Hirschhorn.
Fig. 4—9 ($^1/_1$), Pfriemen aus Knochen.
Fig. 10, a, b u. 11 ($^1/_1$), Bruchstücke von bearbeiteten Hirschgeweihen.
Fig. 12, 13 ($^1/_1$), durchbohrter Eberhauer und Hirschzahn.
Fig. 14, 16 ($^1/_1$), aufgebrochne Zehenknochen.
Fig. 15 ($^1/_1$), angeschliffener Wirbelknochen.
Fig. 17—21 ($^1/_1$), Hefte aus Hirschhorn.
Fig. 22, 23 ($^1/_1$), bearbeitete Knochen.
Fig. 24—26 ($^1/_1$), Spateln aus Knochen.
Fig. 27, 28 ($^1/_1$), Thonwirteln.

zus. und mit den auf der folgenden Tafel und mit anderen Gegenständen gef. in der oberen Schichte der Maszicka-Höhle bei Maszice nächst Krakau, d. z. im archäl. Mus. d. Akad. d. Wiss. i. Krakau. Lit. Ber. Ossowski. Jaskinie okolic Ojcowa pod względem paleoetn. I. (Siehe auch Taf. III u. IV.)





Horn- und Beingeräthe aus de



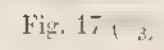
…er Maszicka-Höhle bei Krakau.

Tafel VII.

Fig. 1—16 ($^1/_1$), ornamentirte Topfscherben, zus. und mit den auf der vorhergehenden Tafel dargestellten und mit anderen Gegenständen gef. in der oberen Schichte der Maszicka-Höhle bei Maszice nächst Krakau, d. z. im archäolog. Mus. d. Akad. d. Wiss. in Krakau. Lit. Ber. Ossowski. Jaskinie okolic Ojcowa pod względem paleoetn. I. (Siehe auch Taf. III u. IV).

Fig. 17 ($^1/_5$) u. 18 ($^1/_3$), Thongefäß und Feuersteinbeil, gef. bei Ruda Różaniecka, Galiz., Priv. Bes., Lit. Ber. Stella Wattmann. M. Anth. Ges. Jahrg. 1884. S. (111).





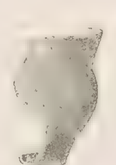


Fig. 17 ($^1/_5$). Fig. 18 ($^1/_3$).

Tafel VII.



Ornamentirte Topfscherben aus der Maszicka-Höhle
bei Krakau.

Tafel VIII.

Fig. 1 (1/3), 2 (1/3), Thonschalen gef. bei Hořelic nächst Prag; d. z. im Land. Mus. in Prag. Lit. Ber. Jelinek. M. Anth. Ges. Bd. XIII. S. 124.

Fig. 3. ornamentirtes krugartiges Thongefäss, gef. mit Gegenständen der jüngeren Steinzeit zu Koudelov bei Časlau. Lit. Ber. Čermak. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. XLI.

Fig. 4, a, b (1/3), Steinhammer, gef. zu Liebshausen bei Lobositz, Böhm.; d. z. in der Priv. Saml. Woldřich. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges. Bd. XVI. S. 74.

Fig. 5, a, b (1/3), Steinhammer (Voll- und Seiten-Ansicht).

Fig. 6–11 (1/3), Thongefäße und

Fig. 12–16 (1/2), ornamentirt Thonscherben,

zus. gef. zu Krp bei Řepín (Melnik). Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges. Bd. XVI. S. 76.

Fig. 17, Steinhammer mit unvollendeter Bohrung, gef. zu Smiřic bei Königgrätz. Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1881. S. CXXXII.

Fig. 18 (1/2), Steinhammer, gef. zu Vršovic, Böhm. Lit. Bericht. Woldřich. M. Anth. Ges. Bd. XVI. S. 74.

Fig. 19–22. ornamentirte Thonscherben, gef. bei Bydšov, Böhm.; Lit. Ber. L. Schneider. M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. 13.

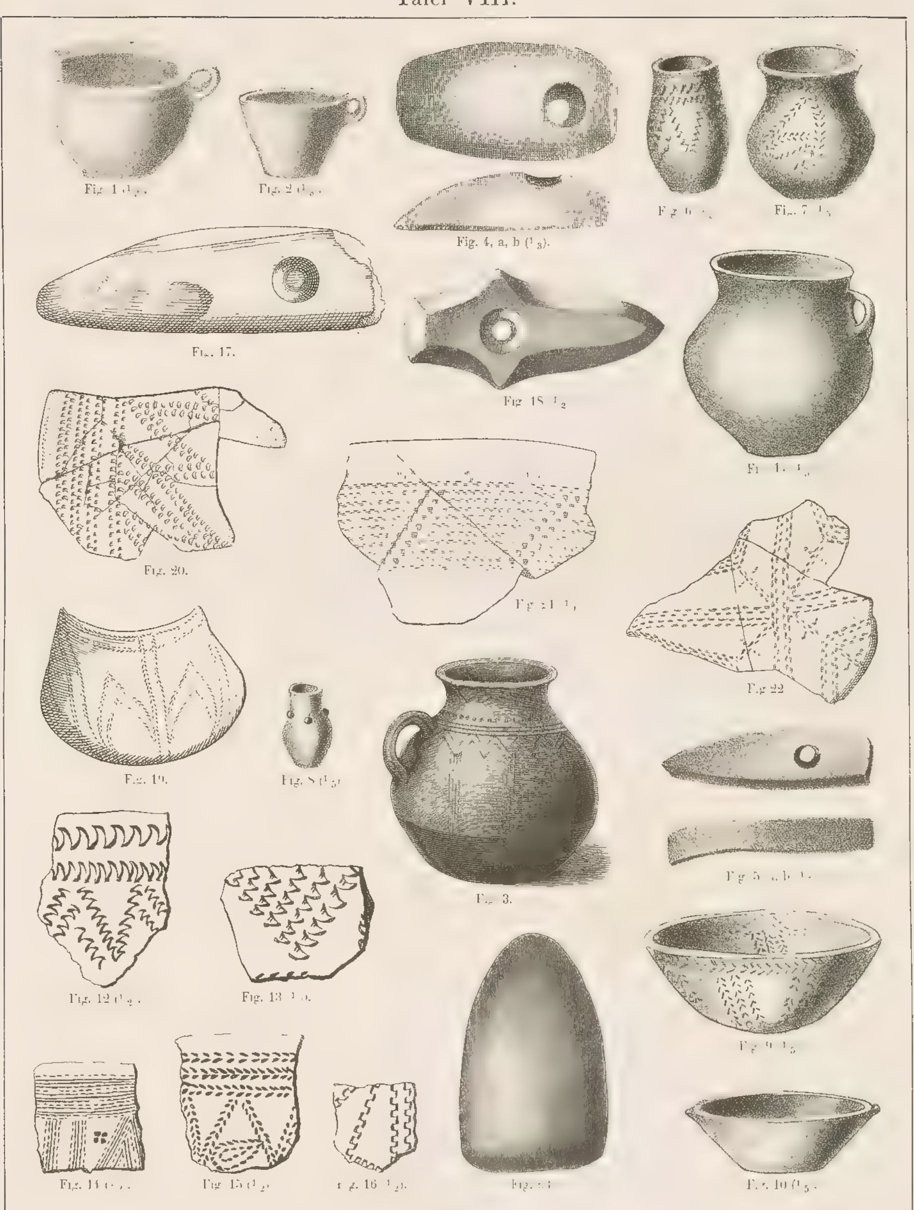
Fig. 23 (2/3), Steinbeil (Granit?), gef. zu Lombarda auf der Insel Curzola, Dalm. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CLXXXV.

Fig. 24. Im Texte: Schmuckscheibe aus der Rose eines Hirschgeweihes geschnitten, gef. in der Nähe von Ossero, Insel Cherso, Dalm. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. VI.



Fig. 24.

Tafel VIII.



Böhmen.

Dalmatien

Tafel IX.

Fig. 1 (2/3), Bruchstück eines Stockknaufes aus Hirschhorn,

Fig. 2 (2/3), Zwinge oder Theil eines Heftes aus Hirschhorn,
beide gef. zu Stillfried, N. Öst.

Fig. 3, a, b (1/1), Steinbeil mit abgeschrägter Schneide (Voll- und Seiten-Ansicht), gef. auf dem Michelsberge bei Korneuburg, N. Öst.

Fig. 4 (1/1), Bohrzapfen von einem Steinhammer, gef. auf dem Vitusberge bei Eggenburg, N. Öst.

Fig. 5 (1/1), Feuerstein-Pfeilspitze, gef. nächst der Rochuskapelle bei Stillfried.

Fig. 6 (1/1), gestielte Feuerstein-Pfeilspitze, gef. in der Gegend v. Horn, N. Öst.

Fig. 7 (1/1), Spitze einer Fischangel (?) aus Feuerstein, gef. in Marchegg, N. Öst.

Fig. 8 (1/2), gerippter Keulenknauf aus Stein, gef. bei Eggenburg.

Fig. 9 (1/2), glatter Keulenknauf aus Stein, gef. auf dem Vitusberge (vgl. Fig. 11, Taf. XIV).

Fig. 10 (1/2), scheibenförmiger Keulenknauf aus Stein (Voll- und Seitenansicht), während der Bohrung gebrochen, gef. bei Grübern, N. Öst. (vgl. Fig. 12, Taf. XIV).

Fig. 11 a und b (1/1), Steinbeil mit alten Einritzungen, gef. bei Schmida, N. Öst.

Fig. 12 (1/1) Feuersteinsäge mit äußerst feinen Zähnen, gef. auf der Heidenstatt bei Eggenburg.

Fig. 13 (1/1), Feuersteinsäge, gef. in der Gegend von Horn.

Fig. 14 (1/1), Feuersteinsäge, gef. bei Kronberg, N. Öst.

Fig. 15 (1/1), Steinhammer mit unvollendeter Bohrung, gef. bei Sonndorf, N. Öst.

Fig. 16 (1/1), kleines Steinbeil mit abgeschrägter Scheide, gef. auf dem Vitusberge.

Fig. 17 (1/2), polirsteinähnliches Steinwerkzeug mit begonnener seitlicher Bohrung, gef. bei Unter-Nalb, N. Öst. (vgl. Fig. 22)

Fig. 18 (1/2), Bruchstück eines verzierten Steinhammers, gef. in Roggendorf bei Eggenburg.

Fig. 19 (1/2). Serpentinbeil ohne Schaftloch mit einer versuchten und einer vollendeten Bohrung eines Loches für eine Schnur zum Tragen, gef. zu Stillfried.

Fig. 20 (1/1), Beil aus Feuerstein, gef. bei Marchegg, N. Öst.

Fig. 21 (1/2), Stockknauf aus Hirschhorn, gef. in Limberg, N. Öst.

Sämmtliche Fundstücke mit Ausnahme von Fig. 8, d. z. i. d. Samml. Much i. W., Fig. 8 im naturh. HMus. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. S. B. ph. h. Cl. Akad. d. W., Bd. LXXIV. S. 571; M. Much. M. Anth. Ges., Bd. I., S. 131, 159, Bd. II. S. 105.

Fig. 22 (auf der Textseite), Poliersteinähnliches Steinwerkzeug, gef. in Koronczo, Ung., d. z. im Nat. Mus. in Budapest; Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Műrégészeti Kalauz. S. 12.

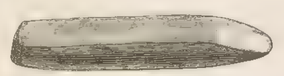


Fig. 22

Tafel IX.



Niederösterreich.

Tafel X.

Fig. 1–4 ($^1/_2$), Stockknäufe aus Hirschhorn.
Fig. 5 ($^1/_2$), Dolch aus Bein.
Fig. 6, 7 ($^2/_3$), Pfriemen aus Bein, zum Theile mit einem gebohrten Loche zum Anhängen.
Fig. 8 ($^2/_3$), Bohrer aus Bein.
Fig. 9, 10 ($^2/_3$), Nadeln aus Bein.
Fig. 11 ($^1/_2$), Nähnadel mit Öhr aus Bein.
Fig. 12–16 ($^2/_3$–$^1/_2$), Knochenwerkzeuge von unbekanntem Gebrauche.
Fig. 17, 18 ($^1/_1$), Gewand- oder Gürtelhacken aus Bein.
Fig. 19 ($^1/_2$), Zierstück aus einer Hirschgeweih-Sprosse.
Fig. 20 ($^1/_2$–$^1/_4$), Wetzsteine.
Fig. 21 ($^1/_3$), kurzes Schwert aus Bronze*).
Fig. 22 ($^1/_2$), Schmucknadel aus Kupfer.
Fig. 23 ($^2/_3$), Dolchmesser aus Kupfer.
Fig. 25–29, Freihandgefäße aus Thon.
Fig. 30, gestielter Thonlöffel:

alle diese Gegenstände nebst den auf Tafel XI dargestellten und zahlreichen anderen und mit thierischen Knochen, gef. in einem Pfahlbau bei Brunndorf im Laibacher Moore, d. z. im Land. Mus. in Laibach, Lit. Ber. Freih. v. Socken. M. Cent. Com., Jahrg. 1876, S. 24 und C. Deschmann, M. Anth. Ges., Bd. VIII, S. 65.

---

*) Dieses Schwert [illegible] einen halben Meter höher im Moore als die Kupfer- und Knochengeräthe. A. Müllner. Em[illegible]., S. 147

Tafel X.



Krain.

(Laibacher Pfahlbau.)

Tafel XI.

Fig. 1—10, reich, häufig mit geraden Kreuzen verzierte Freihandgefäße aus Thon (die einzelnen Linien sind mittels aneinander gereihten Stichen oder eingedrückten Schnüren vertieft, manche zeigen Spuren einer weißlichen Füllmasse),

Fig. 14, Scherbe mit einem ornamentirten Kreuze im Kreise,

Fig. 11, 12, Halstheile von Gefäßen,

Fig. 13, Bodenstück in Kreuzform mit einem vertieften Kreuze,

Fig. 15, Bodenstück mit vielen flach endigenden Bukeln,

Fig. 16, Spinnwirtel,

zus. nebst den auf Tafel X dargestellten und zahlreichen anderen Gegenständen, gef. in einem Pfahlbau bei Brunndorf im Laibacher Moore, d. z. im Land. Mus. zu Laibach, Lit. Ber. Freih. v. Sacken, M. Cent. Com. Jahrg. 1876, S. 24 und C. Deschmann, M. Anth. Ges., Bd. VIII, S. 65.

Tafel XI.



Krain.

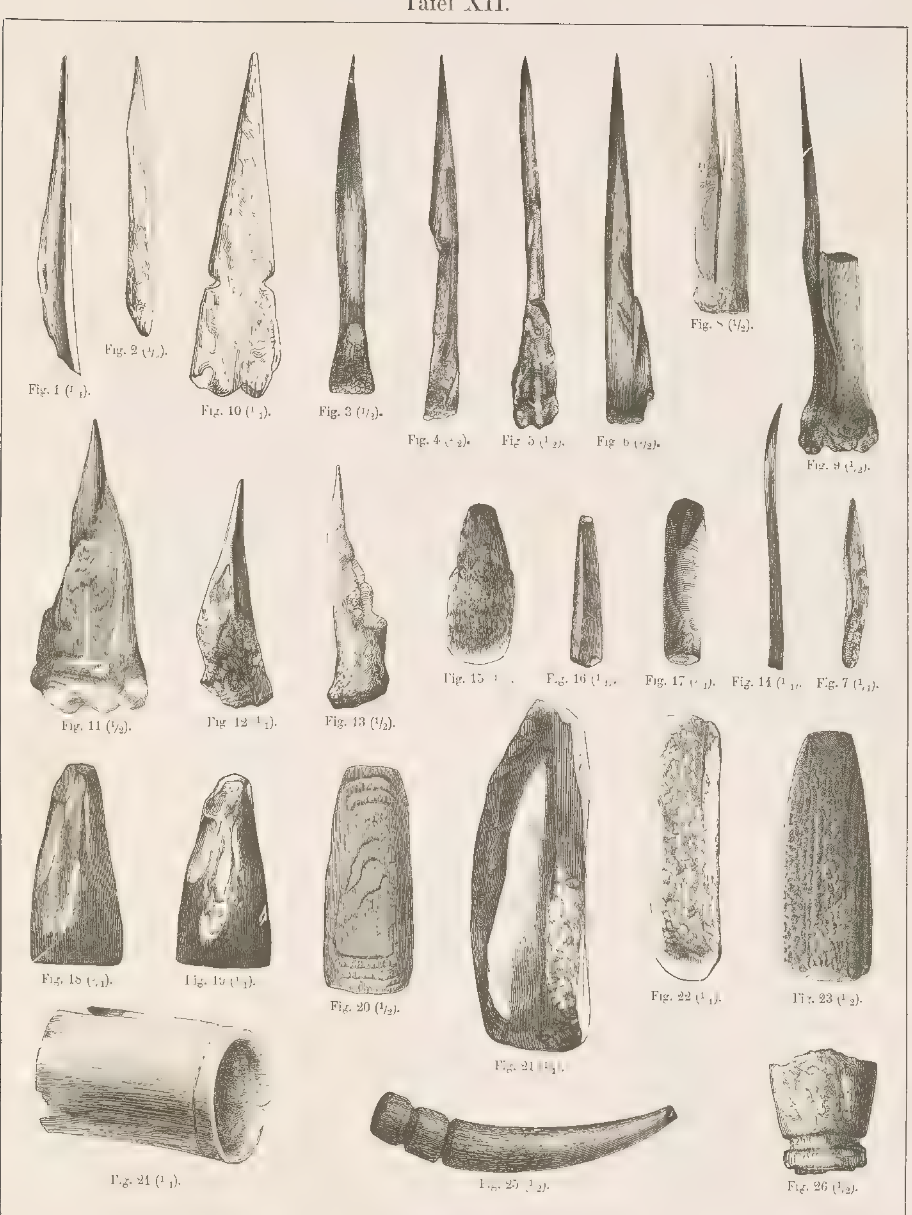
(Laibacher Pfahlbau.)

Tafel XII.

Fig. 1 (1/1), 2 (1/1), 3 (1/2), 4 (1/2), 5 (1/2), 6 (1/2), 7 (1/1), einfache Pfriemen aus Bein,
Fig. 8 (1/2), 9 (1/2), Doppelpfriemen aus Bein,
Fig. 10 (1/1), Zinke (Rippenstück) einer Flachshächel (?).
Fig. 11 (1/2), 12 (1/1), 13 (1/2), Stechwerkzeuge aus Bein.
Fig. 14 (1/1), Nadel (?) aus Bein.
Fig. 15 (1/1), 16 (1/1), 17 (1/1), 18 (1/1), 19 (1/1), 20 (1/2), 21 (1/1), 22 (1/1), 23 (1/2), Spateln aus Knochen und Hirschhorn,
Fig. 24 (1/1), 25 (1/2), 26 (1/2), bearbeitete Hirschhornstücke,

alles zugleich mit auf den Tafeln XIII, XIV, XV, XVI, und XVIII erscheinenden Gegenständen aus den Pfahlbauten des Attersees, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges. i. W., Bd. I, S. 283. Bd. II, S. 1 und 249, Bd. V, S. 117.

Tafel XII.



Oberösterreich.

(Pfahlbauten im Attersee.)

Tafel XIII.

Fig. 1—6 ($^1/_1$), durchbohrte Schweins-, Rinds-, und Bären-Zähne (Schmuck),

Fig. 7, 8 ($^1/_1$), eigenthümlich geformte und durchbohrte, polirte Bärenzähne,

Fig. 9, 10, 14, 15, 26 ($^1/_1$), Perlen aus weißem Stein,

Fig. 11 ($^1/_1$), Schmuckanhängsel aus weißem Stein in Gestalt einer Thierkralle,

Fig. 12, 13 ($^1/_1$), Scheiben aus weißem Stein, wovon eine verziert mit einem Kreise von Grübchen, die zum Theile noch mit einer Paste ausgefüllt sind, die andere mit subkutaner Bohrung,

Fig. 16 ($^1/_2$), 17 ($^1/_1$), Sägen aus Feuerstein,

Fig. 18 ($^1/_1$), Pfeilspitze aus Feuerstein,

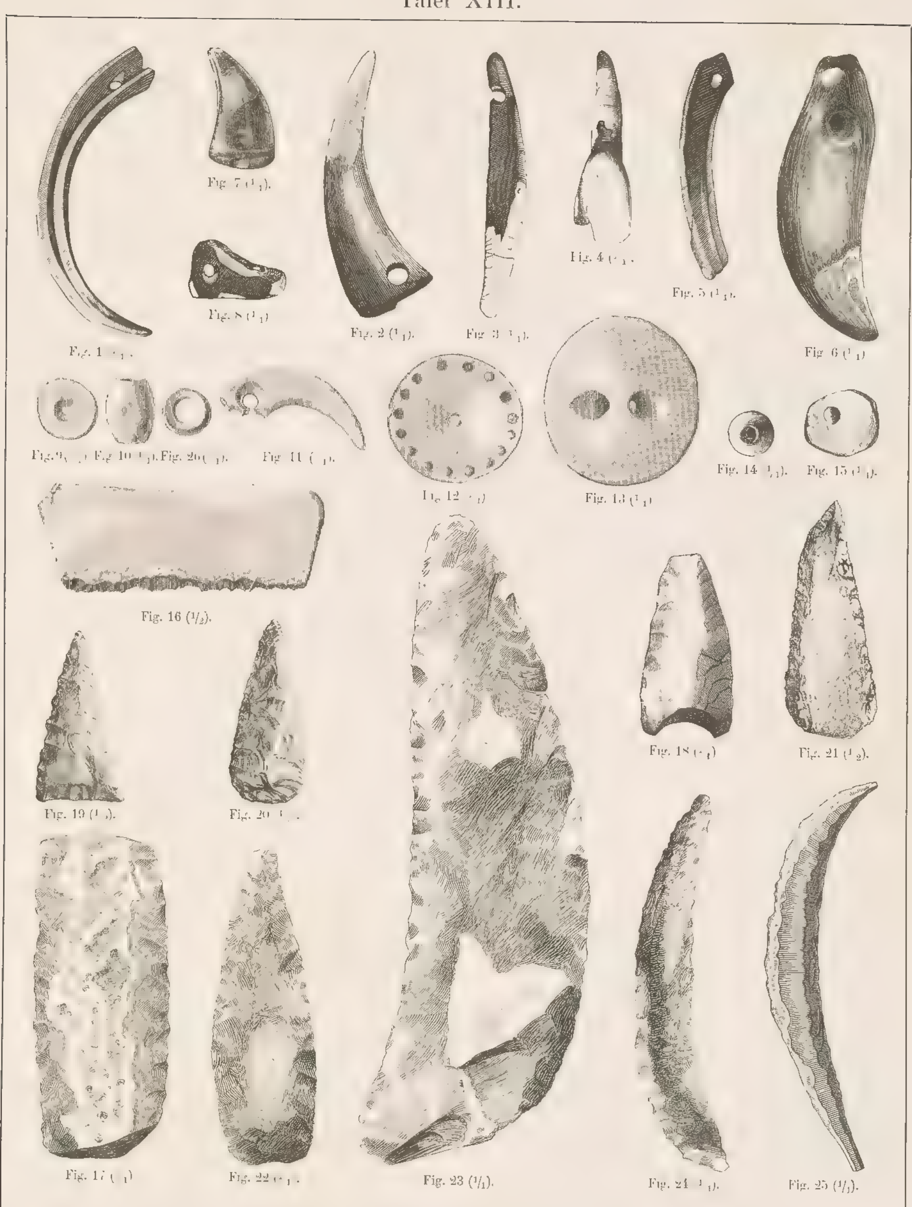
Fig. 19 ($^1/_2$), 20 ($^1/_2$), 21 ($^1/_2$), 22 ($^1/_1$), Lanzenspitzen aus Feuerstein,

Fig. 23 ($^1/_1$), 24 ($^1/_1$), Krumm-Messer aus Feuerstein.

Die unter Fig. 1—8, 14, 15, 17—24 dargestellten Gegenstände stammen aus den Pfahlbauten des Attersees, d. z. im naturh. HMus., unter Fig. 9—13 und 16 aus den Pfahlbauten des Mondsees, d. z. i. d. Priv. Samml. Much i. W.; Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges. i. W., Bd. I. S. 283, Bd. II, S. 1 und 249, Bd. V, S. 117, siehe auch die Taf. XII, XIV, XV, XVI und XVIII.

Fig. 25 ($^1/_1$), Krumm-Messer aus Feuerstein, gef. zu Prag; d. z. im Land. Mus. in Prag; es bildet das Verbindungsglied zwischen den gleichartigen Erscheinungen in den oberösterreichischen Pfahlbauten und jenen der Küstenländer der Ostsee. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1888, S. 56.

Tafel XIII.



Oberösterreich.

(Pfahlbauten im Attersee und Mondsee.

Tafel XIV.

Fig. 1 ($^1/_2$), 2 ($^2/_3$), 3 ($^1/_2$), 4 ($^2/_3$), 5 ($^1/_2$), 6 ($^1/_2$), Steinbeile,
Fig. 7 ($^2/_3$), Stein-Hammer mit Schaftloch,
Fig. 8 ($^1/_2$), 9 ($^2/_3$), 10 ($^1/_2$) Bruchstücke von Steinhämmern,
Fig. 11 ($^1/_2$), kugelförmiger Keulenknauf aus Stein (vgl. Fig. 8. 9, Taf. IX),
Fig. 12 ($^2/_3$), Bruchstück eines flachen Keulenknaufs (vgl. Fig. 10, Taf. IX),
Fig. 14 ($^1/_2$), 15 ($^1/_1$), bearbeitete Hirschhornstücke,
Fig. 16 ($^1/_2$), 17 ($^2/_3$), 18 ($^2/_3$), Stockknäufe aus Hirschhorn;
sämmtliche Gegenstände aus den Pfahlbauten des Attersees, d. z. im naturh. HMus. i. W. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges. i. W., Bd. I, S. 283, Bd. II, S. 1 und 249, Bd. V, S. 117. Siehe auch Taf. XII, XIII, XV, XVI, XVIII.

Tafel XIV.



Oberösterreich.

(Pfahlbauten im Attersee.)

Tafel XV.

Fig. 1 [illegible] 13 ([illegible]), Thongefäße aus dem Pfahlbaue im Mondsee.

Fig. 16 ($^1/_4$), 23 ($^1/_3$), Thonkrüge aus dem Pfahlbaue im Mondsee.

Fig. 18 ($^1/_1$), ornamentirte Topfscherbe aus dem Pfahlbaue im Mondsee.

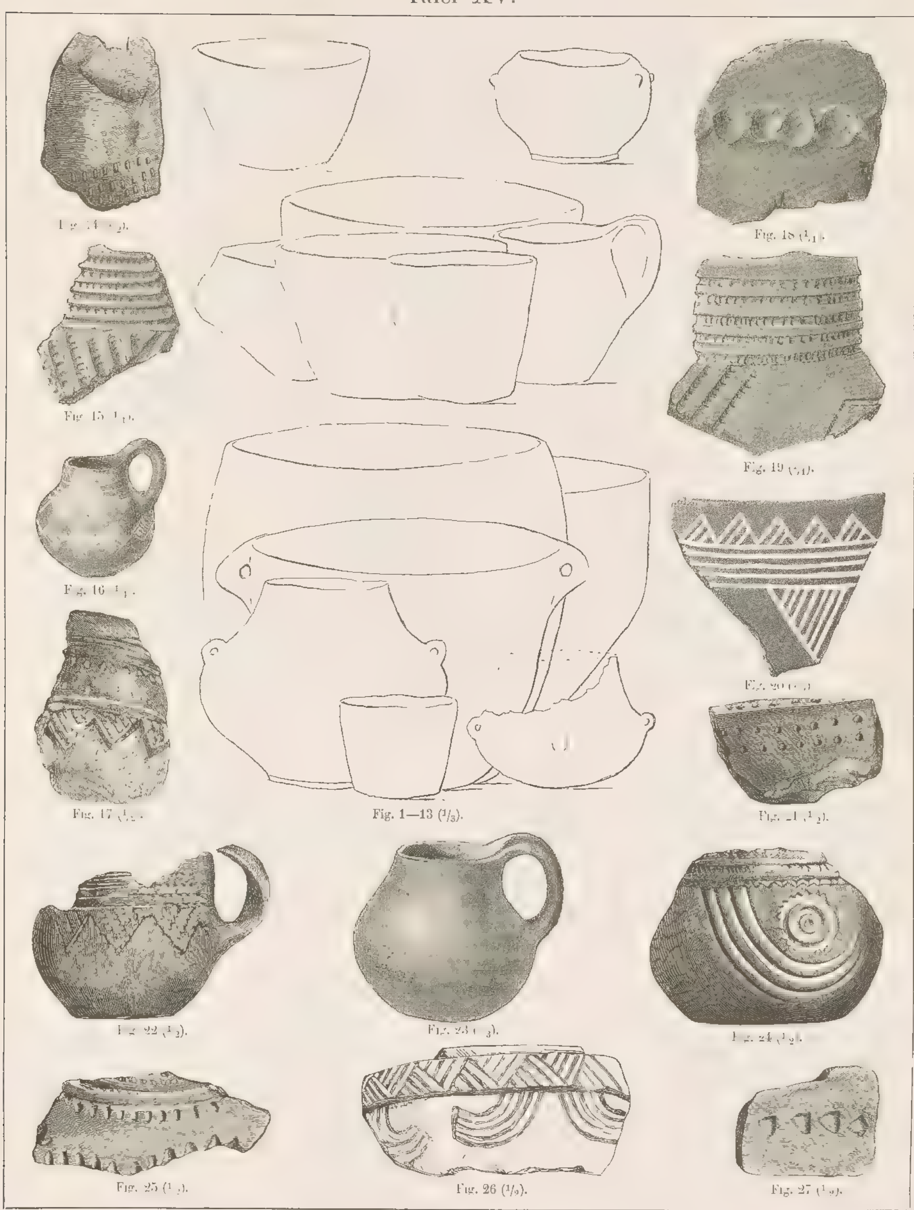
Fig. 19 ($^1/_1$), Tonscherbe mit dem Stichornamente, bei welchem die, die Furchen ausfüllende weiße [illegible] [illegible], aus dem Pfahlbaue im Mondsee,

Fig. 15 ($^1/_1$), eine desgleichen aus der Arbeitsstätte auf dem umwallten Hügel Götschenberg bei Bischofshofen,

Fig. 20 ($^1/_2$), eine desgleichen mit noch anhaftender weißer Masse aus dem Pfahlbau im Mondsee; alle diese Funde, d. z. in der Priv. Samml. Much in Wien. Lit. Ber. M. Much. M. Anth. Ges., Bd. I. S. 203. Bd. VI. S. 166 und M. Cent. Com., Jahrg. 1886, S. LXXVII.

Fig. 14 ($^1/_2$), 17 ($^1/_2$), 21 ($^1/_2$), 22 ($^1/_2$) 24 ($^1/_2$), 25 ($^1/_2$), 26 ($^1/_2$), 27 ($^1/_2$), verzierte Thongef[illegible] und [illegible] aus den Pfahlbauten im Attersee, d. z. im naturh. HMus. in Wien. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges. Bd. I. S. 283, Bd. II. S. 1 und 249, Bd. V. S. 117. Siehe auch Taf. XII, XIII, XIV, XVI und XVIII.

Tafel XV.



Oberösterreich-Salzburg.

(Pfahlbauten im Atter- und Mondsee.)

Tafel XVI.

Fig. 1 (1/2), verziertes Töpfchen,

Fig. 2 (1/2), 3 (1/2), 4 (1/2), 5 (1/2), ornamentirte Topfscherben,

Fig. 6 (2/3), Schmelztiegel,

insgesammt aus den Pfahlbauten des Attersees, d. z. im naturh. HMus. in Wien. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand, M. Anth. Ges., Bd. I, S. 283, Bd. II, S. 1, Bd. V, S. 107,

Fig. 7 (1/1), 8 (1/1), 9 (1/1), 10 (1/1), ornamentirte Topfscherben,

Fig. 11 (1/1), Topfscherbe mit einer dachförmigen Handhabe,

Fig. 12 (1/1), 13 (1/1), 14 (1/1), Topfscherben mit durchbohrten Knöpfen (Mammillen);

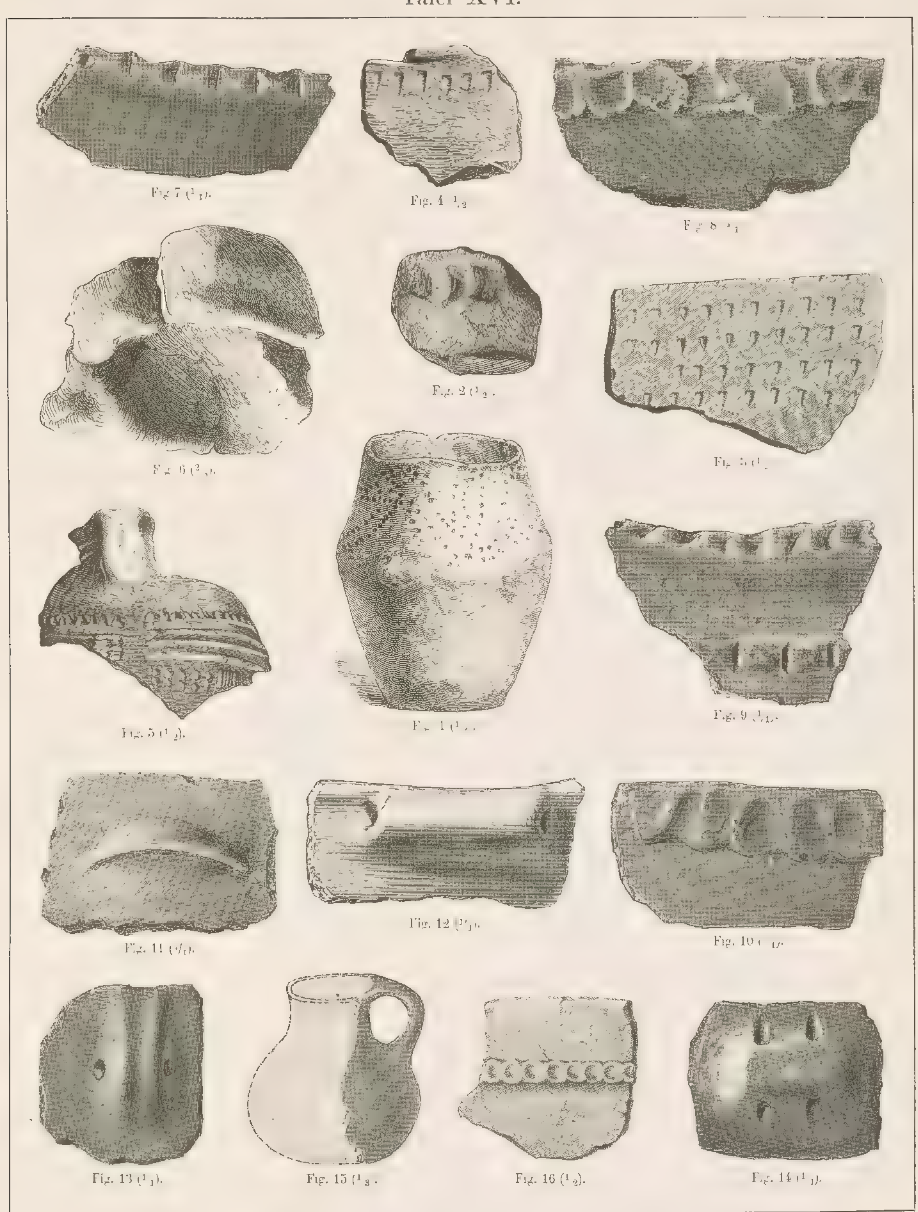
Fig. 7—14 aus dem Pfahlbau im Mondsee, d. z. i. d. Priv. Samml. Much in Wien. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. VI, S. 166.

Fig. 15 (1/3), Bruchstück eines Kruges, und

Fig. 16 (1/2), ornamentirte Scherbe,

beide von den Halden der vorgeschichtlichen Kupfergruben auf dem Mitterberge. Lit. Ber. Much. M. Cent. Com., Jahrg. 1878, S. CXLVI und Jahrg. 1879, S. XVIII u. f. Siehe auch Taf. XIX.

Tafel XVI.



Oberösterreich-Salzburg.

(Pfahlbauten im Atter- und Mondsee.)



Fig. 24 ($^1/_1$).

Tafel XVII.

Fig. 1 ($^2/_3$), 2 ($^2/_3$), 3 ($^2/_3$), 4 ($^2/_3$), 5 ($^2/_3$) und 6 ($^2/_3$), Dolche.

Fig. 7 ($^2/_3$), 8 ($^2/_3$), Pfriemen (Fig. 7 vielleicht Fischereigeräth).

Fig. 9 ($^2/_3$), Fischangel.

Fig. 10 ($^2/_3$), 11 ($^2/_3$), formlose Stücke.

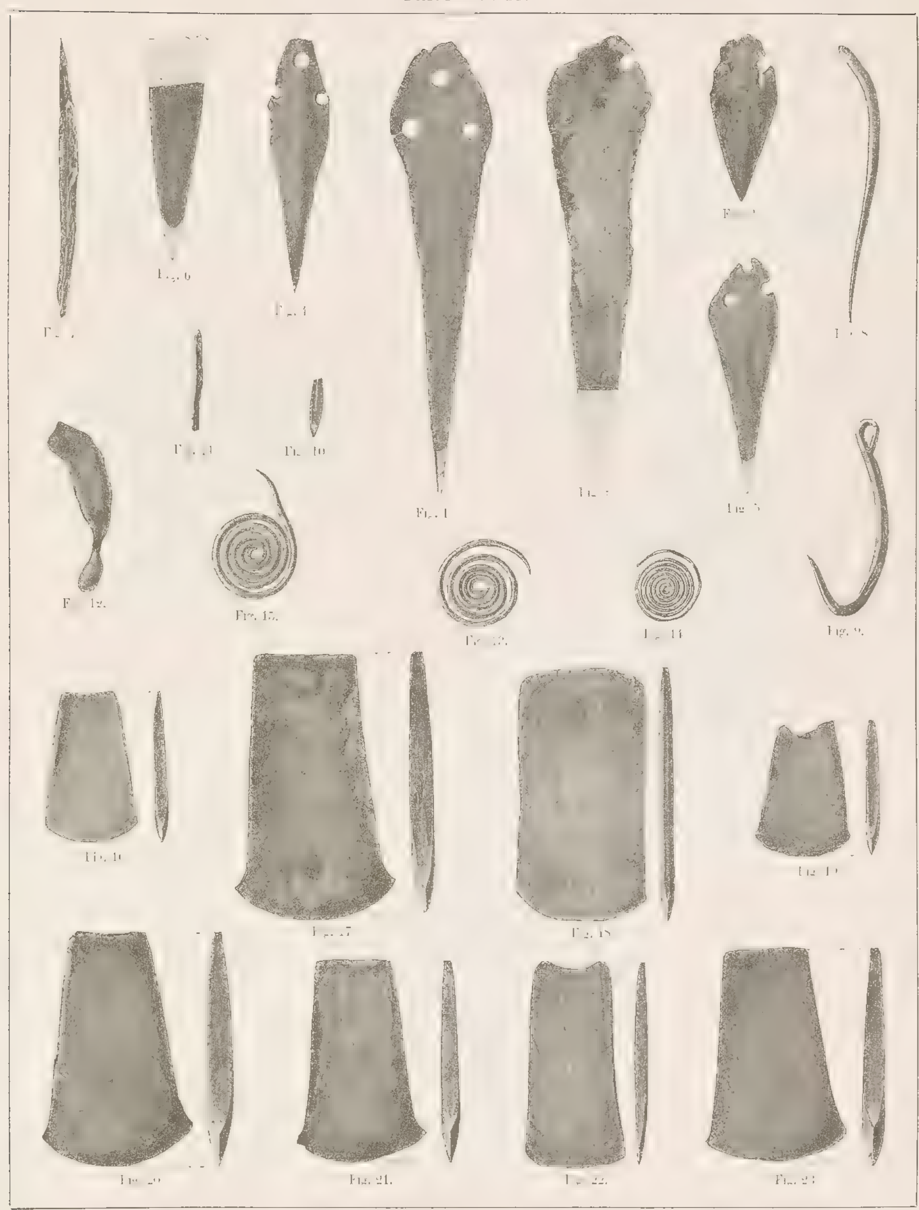
Fig. 12 ($^2/_3$), [illegible] Gußzapfen.

Fig. 13 ($^2/_3$), 14 ($^2/_3$) und 15 ($^2/_3$), Spiralscheiben aus gehämmerten Draht, Zierstücke.

Fig. 16 ($^2/_3$), 17 ($^2/_3$), 18 ($^2/_3$), 19 ($^2/_3$), 20 ($^2/_3$), 21 ($^2/_3$), 22 ($^2/_3$) und 23 ($^2/_3$), Flachbeile, sämmtlich ungemischtes Kupfer, aus den Pfahlbauten im Mondsee, d. z. in der Priv. Samml. Much in Wien. Lit. Ber. Much. Die Kupferzeit in Europa und M. Cent. Com. Jahrg. 1885 und 1886.

Fig. 24 ($^1/_1$), auf der Textseite. Dolch aus reinem oder doch äußerst zinnarmen Kupfer, aus einem Pfahlbaue im Attersee, d. z. im naturh. HMus. in Wien. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges., Bd. V. S. 117.

Tafel XVII.



Oberösterreich-Salzburg.

(Pfahlbauten im Mondsee.)

Tafel XVIII.

Fig. 1 ($^1/_3$), kupfernes Beil, Voll- und Seiten-Ansicht, mit einem zweiten gleichartigen,

Fig. 2 (bl. $^1/_2$), kupferne Doppelspiralscheiben, mit 7 anderen je gleichpaarigen (vgl. Fig. 4, Taf. XXXV),

Fig. 3 ($^1/_2$), kupferne Spiralröhre (Armband?) mit anderen von verschiedener Größe,

Fig. 4 ($^1/_2$), 5 ($^1/_2$), goldene Scheiben mit getriebenen Buckeln und mit Löchern zum Aufheften;

alle diese Gegenstände beisammen gef. nächst Stollhof an der langen Wand bei Wr.-Neustadt, N. Öst., d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses. Lit. Ber. Frh. v. Sacken. S. B. ph. h. Cl. Akad. d. Wiss. B. XLIX.

Fig. 6 (bl. $^1/_1$), kupferne Nadel aus der Šipka-Höhle bei Neutitschein, Mähr., d. z. Priv. Samml. Maška in Neutitschein. Lit. Ber. Much. Kupferzeit in Europa, S. 56.

Fig. 7 (—), kupferne Nadel, gef. in Nimburg, Böhm. Lit. Ber. M. Cent. Com., Jahrg. 1882, S. CXI.

Fig. 8 (—), kupfernes Beil, Voll- und Seiten-Ansicht, gef. in Přišimasy bei Böhm. Brod, Böhm., d. z. im städt. Mus. in Pilsen. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1888. S. 111.

Fig. 9 (—), kupfernes Beil, Voll- und Seiten-Ansicht, gef. mit bearbeiteten Knochen, einer Feuersteinpfeilspitze, einer gebrochenen polirten Steinaxt und einem menschlichen Stirnbein im Torfmoore zu Franzensbad in Böhm., d. z. in der Priv. Samml. Cartellieri in Franzensbad. Lit. Ber. Glockner. M. Cent. Com. Jahrg. 1889. S. 58.

Fig. 10 (—), kupfernes Beil, gef. zu Kremsier, Mähr., in einer Schichte, welche Stein- und Bronzegeräthe enthält. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1888. S. 49.

Fig. 11 (—), kupferner Dolch aus einem Pfahlbaue im Attersee, d. z. im naturh. HMus. in Wien. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges. Bd. V, S. 117 (siehe auch Taf. XVII, Fig. 24).

Fig. 12 ($^1/_1$), kupferner Dolch,

Fig. 13 ($^1/_1$), kupfernes Beil, Voll- und Seiten-Ansicht,

Fig. 14 ($^1/_1$), Feuerstein-Lanzenspitze;

zus. und mit anderen Steingeräthen und Topfscherben, gef. in der Tominzgrotte bei St. Canzian nächst Triest, d. z. im städt. Mus. in Triest. Lit. Ber. de Marchesetti. M. Cent. Com. Jahrg. 1889.

Fig. 15 a, b (—), Hammerbeil aus Kupfer, gef. in Ungarn.

Auf der Textseite:

Fig. 16 a, b (—), Hammerbeil aus Kupfer, gef. in Ungarn,

Fig. 17 ($^1/_2$), Streithammer aus Kupfer, gef. in Ungarn,

Fig. 18 (—), Doppelbeil aus Kupfer, gef. in Ung., d. z. im naturh. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Pulszky. Die Kupferzeit.

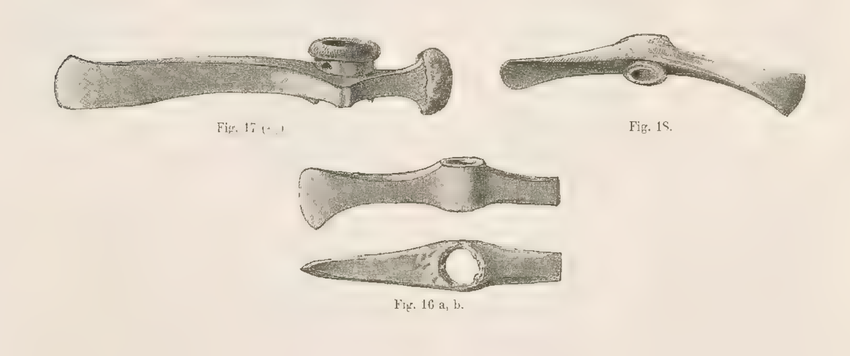
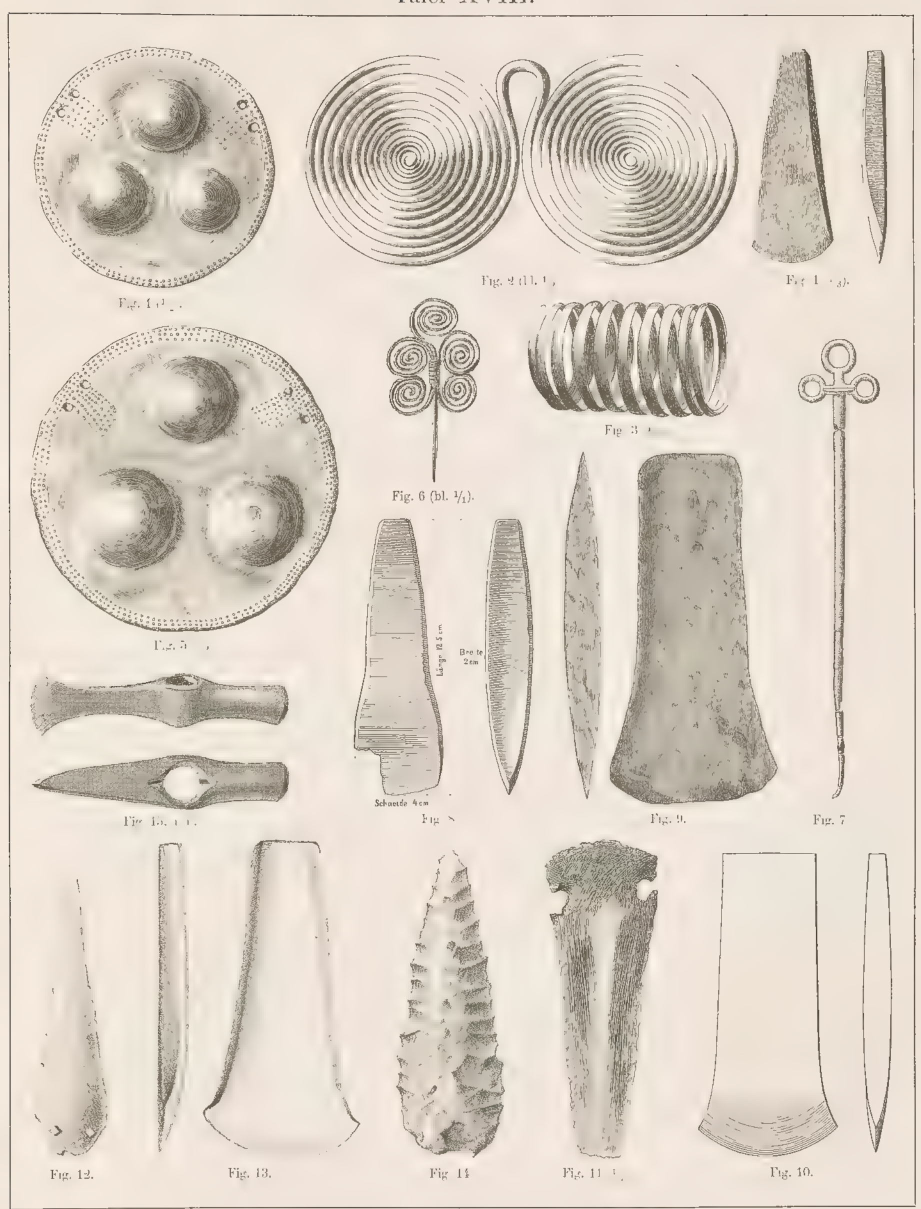


Fig. 17 ($^1/_2$). Fig. 18.

Fig. 16 a, b.

Tafel XVIII.



Verschiedene Fundgebiete.

(Kupfer.)

Tafel XIX.

Fig. 1 ($^1/_3$), hölzerne Schöpfkelle aus der vorgeschichtlichen Kupfergrube Kelchalpe bei Kitzbüchel,

Fig. 2 ($^1/_1$), Bronze-Nadel aus der vorgeschichtlichen Kupfergrube Schattberg bei Kitzbüchel,

Fig. 3 ($^1/_3$), Pickel aus ungemischtem Kupfer,

Fig. 4 ($^1/_8$), Theil eines hölzernen, aus einem Stücke gemachten Erz-Waschtroges,

Fig. 5 ($^1/_3$), 6 ($^2/_5$), Steinschlägel aus Serpentin,

Fig. 7 ($^2/_5$), 8 ($^1/_4$), Unterlagsplatten zum Zerpochen der Erze,

Fig. 9 a und b ($^1/_1$), Klopf- (Scheid-) Stein aus Serpentin,

Fig. 10 ($^1/_1$), Bronze-Nadel.

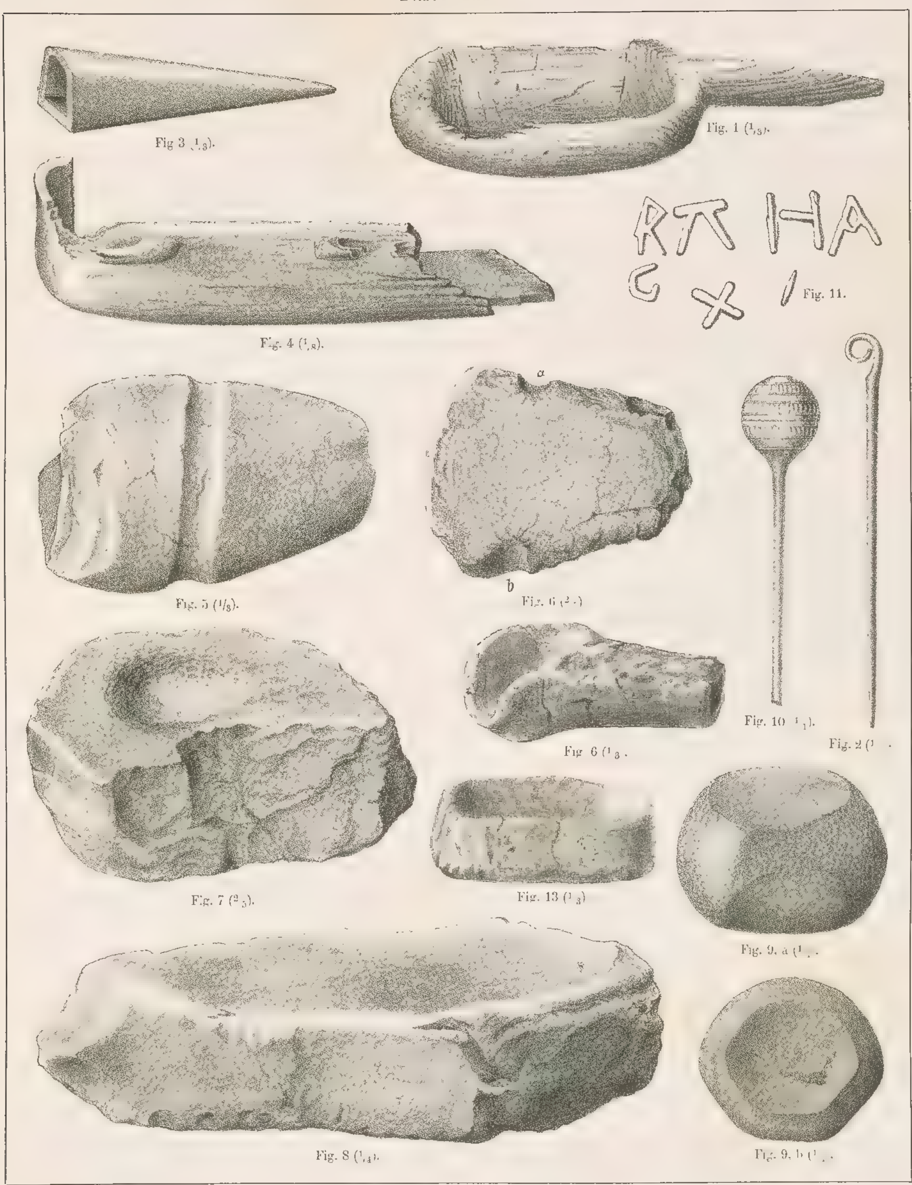
Die Gegenstände Fig. 3—11 aus den vorgeschichtlichen Kupfergruben und Aufbereitungsstätten auf dem Mitterberg bei Bischofshofen.

Fig. 11, Inschrift auf einem Steinblocke daselbst,

Fig. 12 ($^1/_3$) und 13 ($^1/_3$), Kupfer-Schmelztiegel aus einem Pfahlbau im Mondsee.

Die in Fig. 1, 3, 5—9, 12 und 13 dargestellten Gegenstände, d. z. in der Priv. Samml. Much in Wien; Fig. 4, 10 und zahlreiche, gleichartige Funde in der Sammlung der Grubenverwaltung auf dem Mitterberg bei Bischofshofen. Lit. Ber. Much, M. Cent. Com. Jahrg. 1878 und 1879 und Much, Die Kupferzeit in Europa, M. Cent. Com. Jahrg. 1885 und 1886.

Tafel XIX.



Salzburg-Tirol.

(Kupfergruben.)

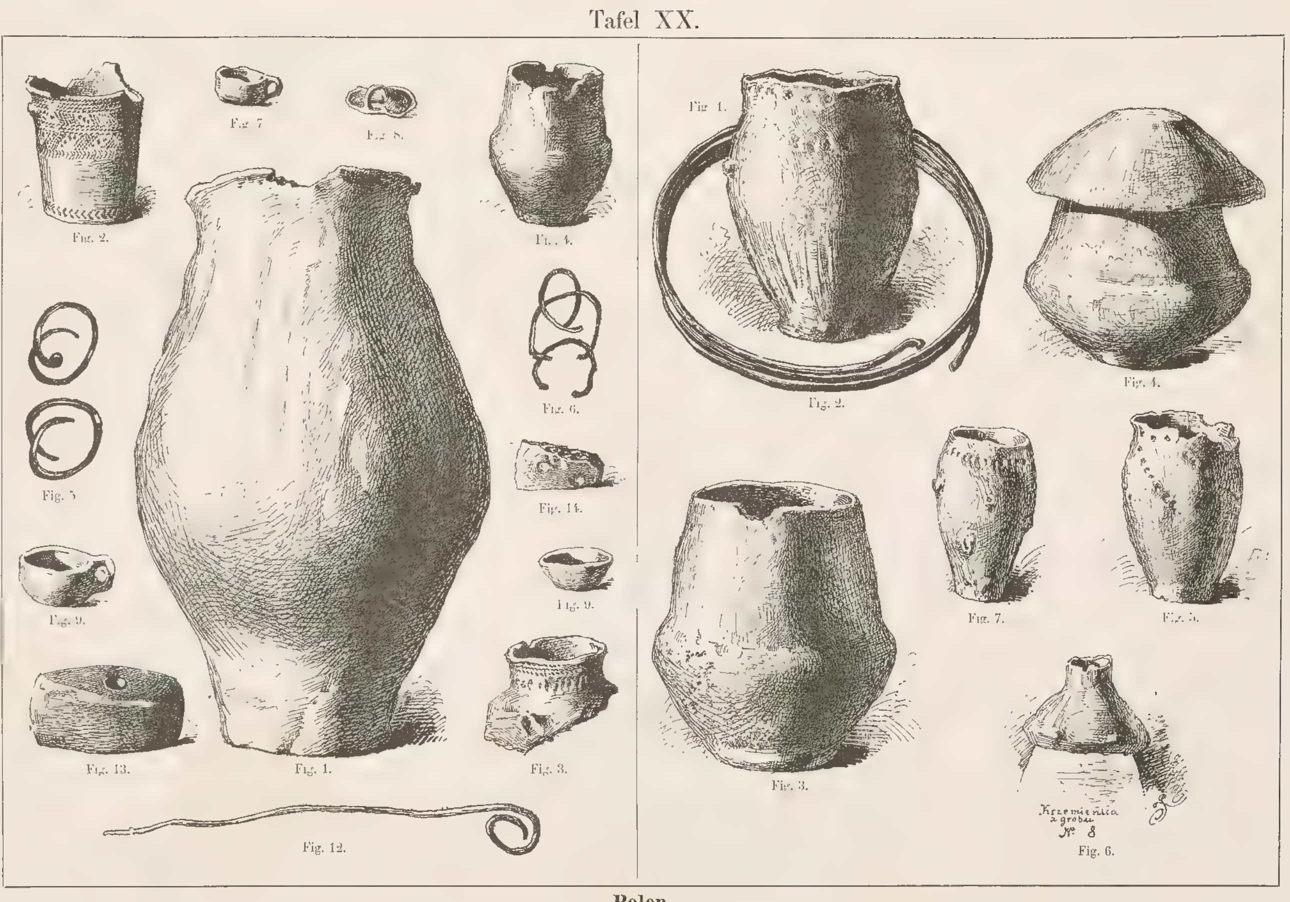
(Mitterberg und Kelchalpe.)

Tafel XX.

Linksseitige Abtheilung.
Fig. 1, Urne aus dem Grabfelde von Mikluszowice bei Krakau,
Fig. 2 und 3, Urnen aus dem Grabfelde von Węgrzce bei Krakau,
Fig. 4. Urne aus dem Grabfelde (Grab 18) von Krzemienica bei Krakau,
Fig. 5 und 6. Bronzedrahtgewinde aus dem Grabfelde (Gräber 20 und 26) von Krzemienica,
Fig. 7 und 11; Schöpfgefäße.
Fig. 8 und 9, Schalen aus dem Grabfelde von Krzemienica,
Fig. 12, Bronze-Nadel aus dem Grabfelde von Krzemienica,
Fig. 13, Steinhammer,
Fig. 14, Feuersteinbeil aus dem Grabe von Węgrzce.
Rechtsseitige Abtheilung.
Fig. 1. Urne,
Fig. 2, Armband aus Bronzedrahtgewinde,
Fig. 3, Urne,
Fig. 4, Urne mit einer darauf gestürzten Schüssel,
Fig. 5, Urne,
Fig. 6. Urnendeckel,
Fig. 7, Topf aus dem Grabfelde von Krzemienica.

Alle Funde d. z. im Mus. d. Akad. der Wiss. in Krakau. Lit. Ber. A. H. Kirkor. Zbiór wiadomósci do Antropologii Krajowej. Bd. V, Jahrg. 1881.

Tafel XX.



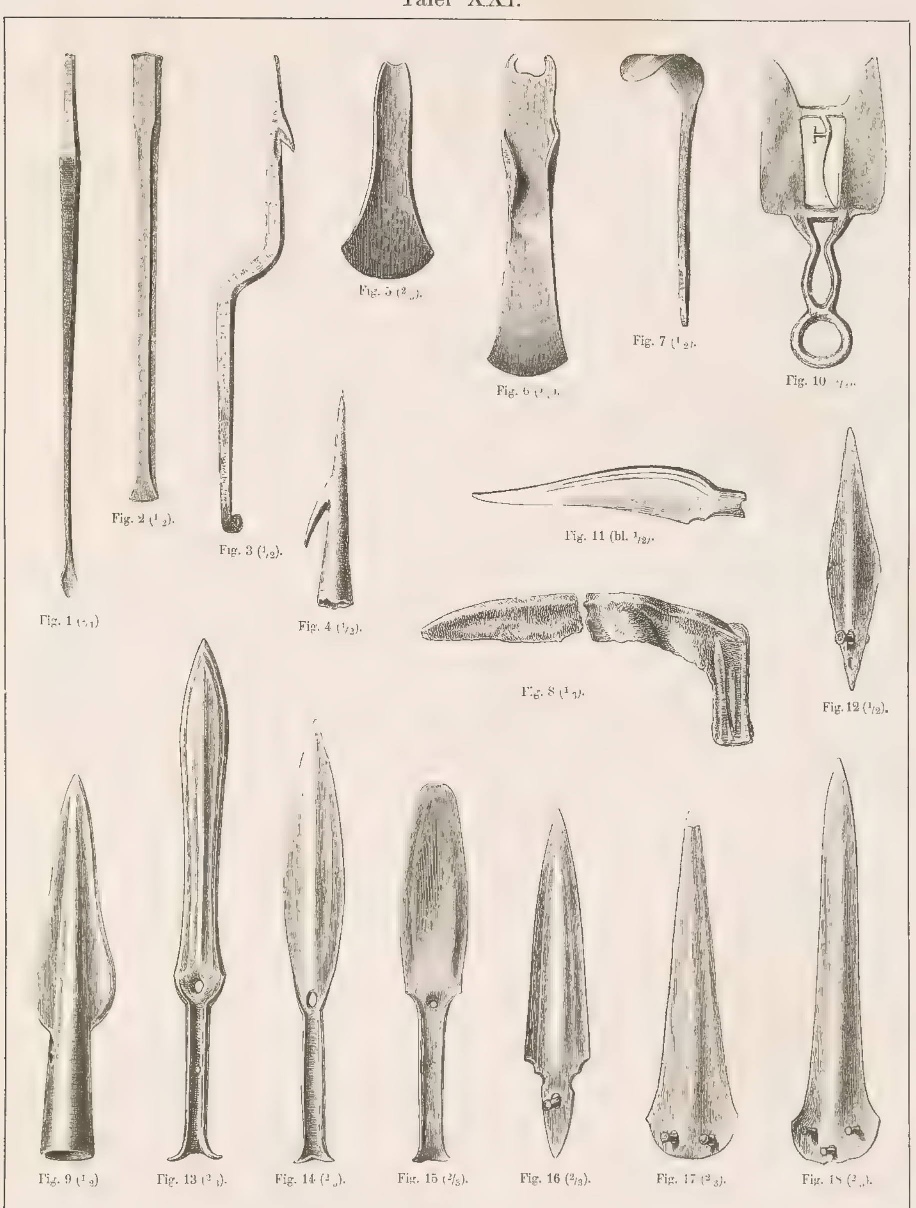
Polen.

Tafel XXI.

Fig. 1 ($^1/_1$), Löffelförmiger Bohrer,
Fig. 2 ($^1/_2$), Schmalmeißel,
Fig. 3 ($^1/_2$) und 4 ($^1/_2$), Fischharpunen,
Fig. 5 ($^2/_5$), Kelt mit Schaftgraten,
Fig. 6 ($^1/_3$), Kelt mit Schaftlappen,
Fig. 7 ($^1/_2$), Schaber oder Hohlmesser,
Fig. 8 ($^1/_3$), Sichel,
Fig. 9 ($^1/_2$), Lanzenspitze,
Fig. 10 ($^1/_2$), Messer mit 2 Klingen (Rasirmesser?),
Fig. 11 (bl. $^1/_2$), geschweiftes Messer,
Fig. 13—15 ($^2/_3$), dolchförmige Messer mit ganzer Griffzunge,
Fig. 12 ($^1/_2$) und 16 ($^2/_3$), dolchförmige Messer mit kurzer Griffzunge,
Fig. 17 ($^2/_3$) und 18 ($^2/_3$), dolchförmige Messer ohne Griffzunge;

alle Gegenstände aus Bronze, gef. im Pfahlbau bei Peschiera im Gardasee, d. z. in der I. Abth. der Samml. d. Allerh. Kaiserhauses in Wien. Lit. Ber. Freih. v. Sacken, Der Pfahlbau im Gardasee. S. B. ph. h. Cl. Akad. Bd. XLVIII, S. 298. Siehe auch die folgende Tafel.

Tafel XXI.



Garda-See.

(Pfahlbau.)

Tafel XXII.

Fig. 1—14, verschiedene Schmucknadeln mit außerordentlicher Mannigfaltigkeit der Gestaltung des Kopfes; besondere Erscheinung ist die Durchlochung des Kopfes oder der Anschwellung unter demselben, wie in Fig. 2, 9, 11, 13, 14.

Fig. 15 (—), Schmucknadel mit aufgesteckter Bernsteinperle,

Fig. 16 ($^1/_1$), ornamentirte Kopfscheibe einer Schmucknadel,

Fig. 17 ($^1/_1$), Nähnadel,

Fig. 18 (—), Fibula,

Fig. 19 ($^2/_3$), 20 ($^1/_2$), Armbänder,

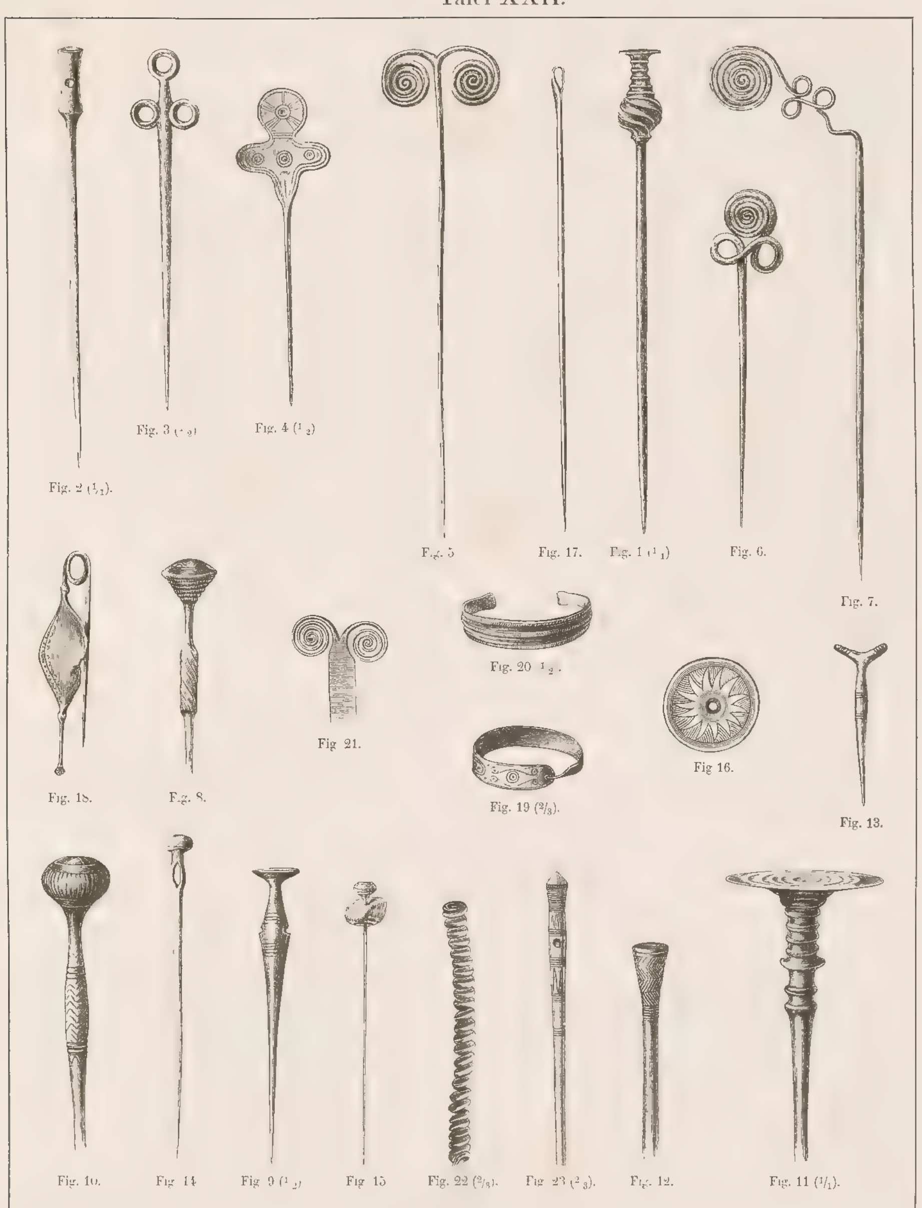
Fig. 21, Blechstreifen mit auslaufenden Drahtspiralen,

Fig. 22 ($^3/_4$), Spiralröhre.

Alle Gegenstände aus Bronze, gef. im Pfahlbau bei Peschiera im Gardassee, d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses in Wien. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. Der Pfahlbau im Gardasee. S. B. ph. h. Cl. Akad. d. Wiss. Bd. XLVIII, S. 298. Siehe auch die vorstehende Tafel.

Fig. 23 ($^2/_3$), bronzene Schmucknadel aus Gamprin, d. z. im Land. Mus. in Bregenz. Lit. Ber. S. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. XCIII. (Siehe auch Fig. 7 und 8, Tafel XXIII.)

Tafel XXII.



Garda-See.

(Pfahlbau.)

Tafel XXIII.

Fig. 1 ($^1/_4$), Bronzeschwert, gef. zu Dinars im Val di Sol, Tirol. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. XCV

Fig. 2 ($^1/_3$), Bronzeschwert, gef. in Rankweil, Vrlbg., d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CLXX.

Fig. 3 (bl. $^1/_4$), Bronzeschwert, gef. in St. Peter bei Bludenz, Vrlbg., d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1883, S. CXXI.

Fig. 4 a ($^1/_3$), Bronzedolch, gef. zu Perjen bei Landeck, Tirol, d. z. Priv. Bes.; Lit. Ber. Anth. Ges. Bd. XIV, S. 96. (b, Griffplatte von oben, etwas größer.)

Fig. 5 ($^1/_4$), Bronzemesser, gef. zu Perjen bei Landeck, d. z. im Land. Mus. zu Innsbruck. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. XXXIV.

Fig. 6 ($^2/_{[illegible]}$) a, b, Lanzenspitze aus Bronze (Voll- und Seiten-Ansicht), gef. zu Flirsch bei Landeck, d. z. im Land. Mus. zu Innsbruck. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CIX.

Fig. 7 ($^1/_4$), Bronzeschwert und

Fig. 8 ($^1/_2$), Palstab,

beide gef. zu Gamprin, Liechtenstein, d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. XCIII. (Siehe auch Fig. 23, Taf. XXII.)

Fig. 9 (—), Bronzenadel, gef. im Moor bei Koblach, Vrlbg., d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1881, S. XLV.

Fig. 10 ($^1/_2$), Bronzenadel, gef. in Hohenems, Vrlbg., d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1888, S. CCLXV.

Fig. 11 ($^1/_2$), Bronzenadel, gef. zu Cles, Tirol. Lit. Ber. L. de Campi. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. XCV.

Fig. 12 ($^1/_4$), Bronzeschwert, gef. im Salzburgischen, d. z. im städt. Mus. zu Salzburg.

Fig. 13 ($^1/_4$), Bronzeschwert, zusammengebogen gelegen, in der Urne, Fig. 15.

Fig. 14 (bl. $^1/_3$), Bronzenadel und

Fig. 15 ($^1/_8$), Thongefäß,

zus. gef. in einem Grabe des Grabhügelfeldes bei Villach, Krtn., d. z. im naturh. HMus. in Wien. Lit. Ber. F. v. Luschan. M. Anth. Ges. Bd. II, S. 10.

Fig. 16 (bl. $^1/_2$), auf der Textseite; mit Punktreihen und Würfelaugen verzierter Palstab, gef. in Dornbirn, Vrlbg., d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. M. Cent. Com. Jahrg. 1873, S. XXXI.

Fig. 17 (bl. $^1/_2$), Reichverzierter Palstab aus Bronze mit façettirten Lappen und

Fig. 18, Schmucknadel aus Bronze mit zwei Spiralscheiben,

beide gef. zu Dürnberg (Salzberg bei Hallein), d. z. im städt. Mus. in Salzburg.

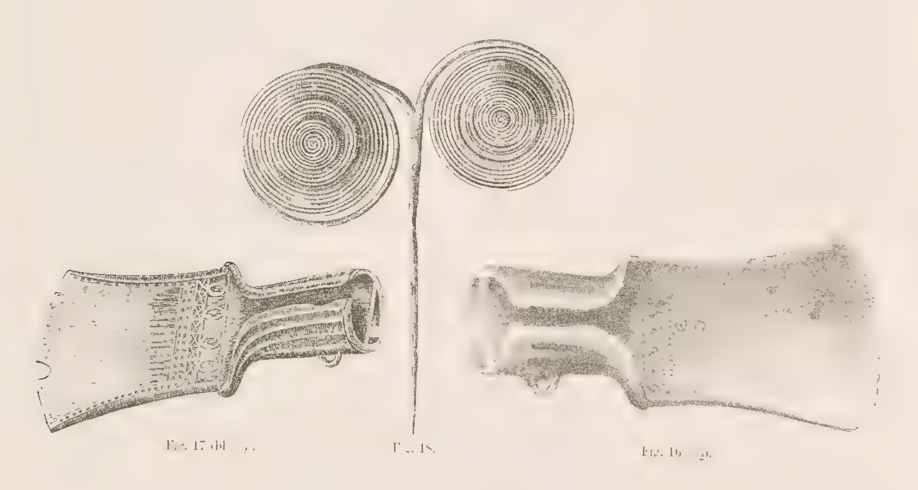
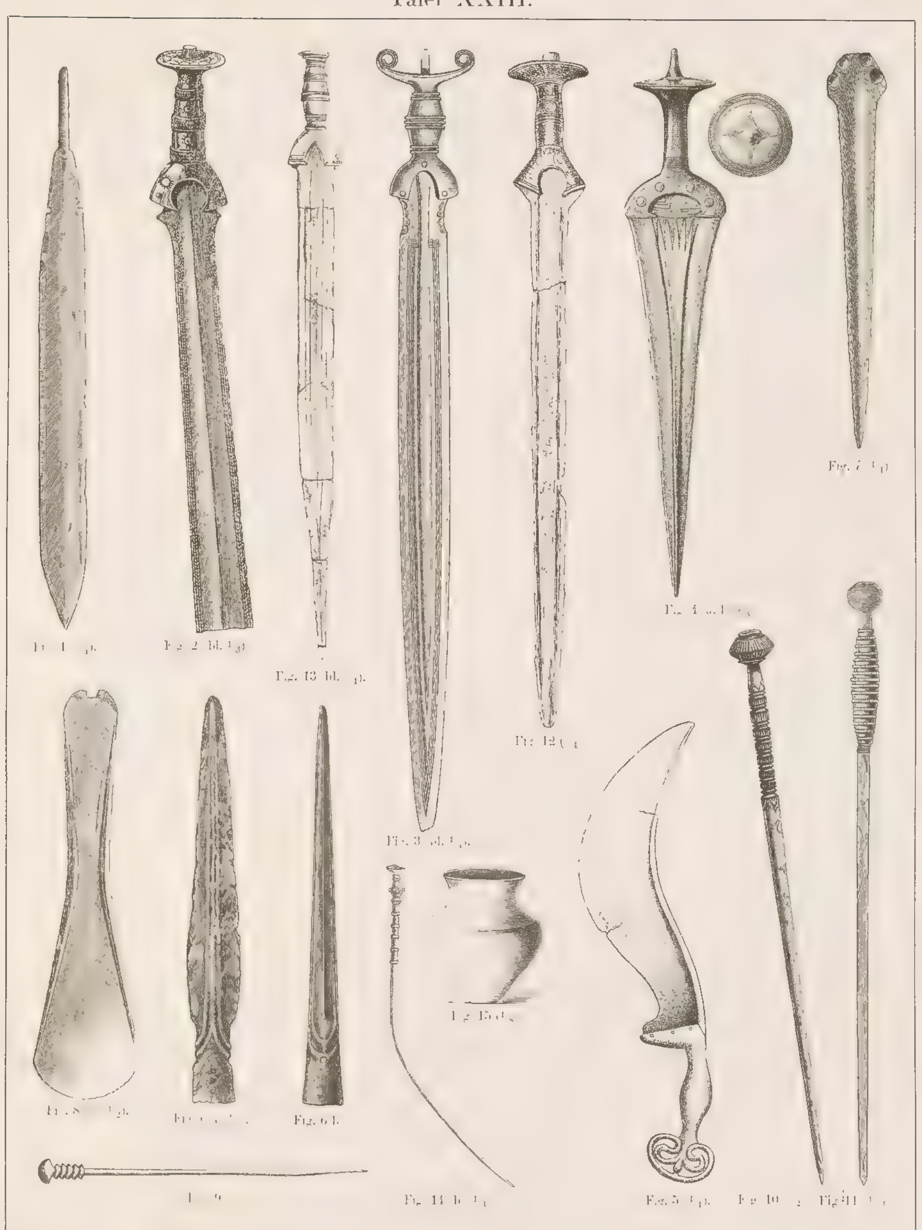


Fig. 17 (bl. $^1/_2$). Fig. 18. Fig. 16 ($^1/_2$).

Tafel XXIII.



Tirol-Salzburg-Kärnten.

Tafel XXIV.

Fig. 1 (bl. $^1/_2$), Spirale aus Bronze, gef. in Pirnik bei Mähr. Neustadt, d. z. im Land. Mus. in Brünn. Lit. Ber. Trapp. M. Cent. Com. Jahrg. 1879, S. CVI.

Fig. 2 ($^1/_3$), Bronzegeldringe in einem Sammelring (Ringfessel), gef. in Ung. Hradisch, Mähr., d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 64.

Fig. 3 ($^1/_4$), 4 ($^1/_4$), 5 ($^1/_4$), 6 ($^1/_4$), 7 ($^1/_4$), 8 ($^1/_4$), Gefäße aus Gräbern bei Kunewald, Mähr., d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XIV, S. 60.

Fig. 9 ($^1/_3$), 10 ($^5/_8$), 11 ($^2/_7$), Gefäße aus Gräbern bei Kostel, Mähr., d. z. zum Theile in der Priv. Samml. Much. Lit. Ber. A. Rzehak. M. Anth. Ges. Bd. XI, S. 178.

Fig. 12 ($^2/_5$), Thongefäß, gef. in Groß-Pawlowitz bei Saitz, Mähr. Lit. Ber. A. Rzehak. M. Anth. Ges. Bd. XI, S. 178.

Fig. 13 und 14 ($^1/_2$), Thongefäße, gef. in Schlapanitz, Mähr., d. z. im Land. Mus. Brünn. Lit. Ber. Trapp. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CLXIX.

Fig. 15 ($^1/_3$), Bronze-Armband mit Spiralscheiben, gef. bei Rothengrub an der langen Wand in N. Öst. mit einem prachtvollen Dolche und anderen Bronzesachen, d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. S. B. ph. h. Cl. Akad. i. W., Bd. XLIX, S. 113. (Siehe auch Fig. 14, Taf. XXXV.)

Fig. 16 ($^1/_2$), Bronze-Palstab mit stark ausladender Schneide, gef. mit drei anderen zu Unter-Themenau, N. Öst., d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Szombathy, M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 79.

Fig. 17 ($^1/_{10}$), 18 ($^1/_5$), 19 ($^1/_5$), 20 ($^1/_3$) und 21 ($^1/_5$), Thongefäße aus Skelettgräbern mit zinnarmen gewundenen Bronzedrahtringen und Schmucknadeln (wie Fig. 3 und 4 auf Taf. XXV), gef. zu Roggendorf bei Ober-Hollabrunn in N. Öst., d. z. in der Priv. Samml. Much in Wien Lit. Ber. L. Karner. M. Anth. Ges., Bd. XIII. S. 221.

Fig. 22 (bl. $^2/_5$), Palstab aus Bronze, durch Nachschleifen an der Klinge gekürzt, gef. zu Heidenburg bei Gävis, Vrlbg., d. z. im Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Freih. v. Sacken, M. Cent. Com. Jahrg. 1873, S. XXXI.

Fig. 23. Armspange aus Bronze, wahrscheinlich gef. zu Dürnberg (bei Hallein), d. z. im städt. Mus. zu Salzburg.

Tafel XXIV.



Mähren - Niederösterreich.

(Vorarlberg - Salzburg.)

Tafel XXV.

Fig. 1 ($^1/_2$), Streitbeil (Beilhammer) aus Bronze.

Fig. 2 a, b, c ($^1/_2$), desgleichen (Vollansicht und Daraufsicht nebst Ornamentdetail), gef. mit sechs anderen Bronzesachen bei Křtěnov nächst Moldautein, Böhm. Lit. Ber. Richlý. M. Anth. Ges., Bd. XV, S. [62].

Fig. 3 ($^5/_7$) und 4 ($^5/_7$), Bronzeschmucknadeln,

Fig. 5 a, b, ($^1/_2$), Bronzenadel zu unbekanntem Zwecke (Voll- und Seitenansicht).

Fig. 6 (bl. $^3/_4$), Bronzeschmucknadel,

Fig. 7 ($^1/_2$), Schmalmeißel aus Bronze,

Fig. 8 ($^1/_2$), 9 ($^1/_2$), 10 ($^1/_2$) und 11 ($^1/_2$), Palstäbe aus Bronze,

zus. gef. in Plavnitz, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. in Ohrad nächst Frauenberg, Böhm. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XVI, S. 80.

Fig. 12 ($^1/_2$), Bronzesichel, gef. zu Skal, Böhm., d. z. im Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XVI, S. 91.

Fig. 13 a, b ($^3/_4$), Armband, gef. zu Neuhof, Böhm., d. z. im städt. Mus. in Pisek, Böhm. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XVI, S. 96.

Fig. 14. a, b, c ($^1/_3$), auf der Textseite; Streitbeil (Beilhammer, Voll- und Daraufsicht), gef. mit einem zweiten und mit anderen Bronzesachen bei Libochowitz, Böhm., d. z. in der Samml. des deutschen Geschichtsvereines in Prag. Lit. Ber. M. Cent. Comm., Jahrg. 1866, S. XXXIII.

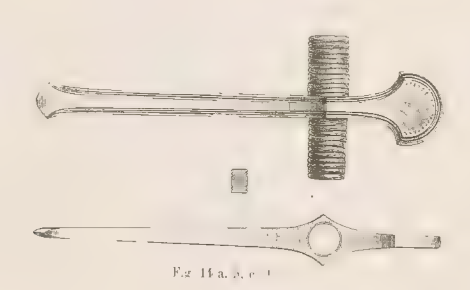
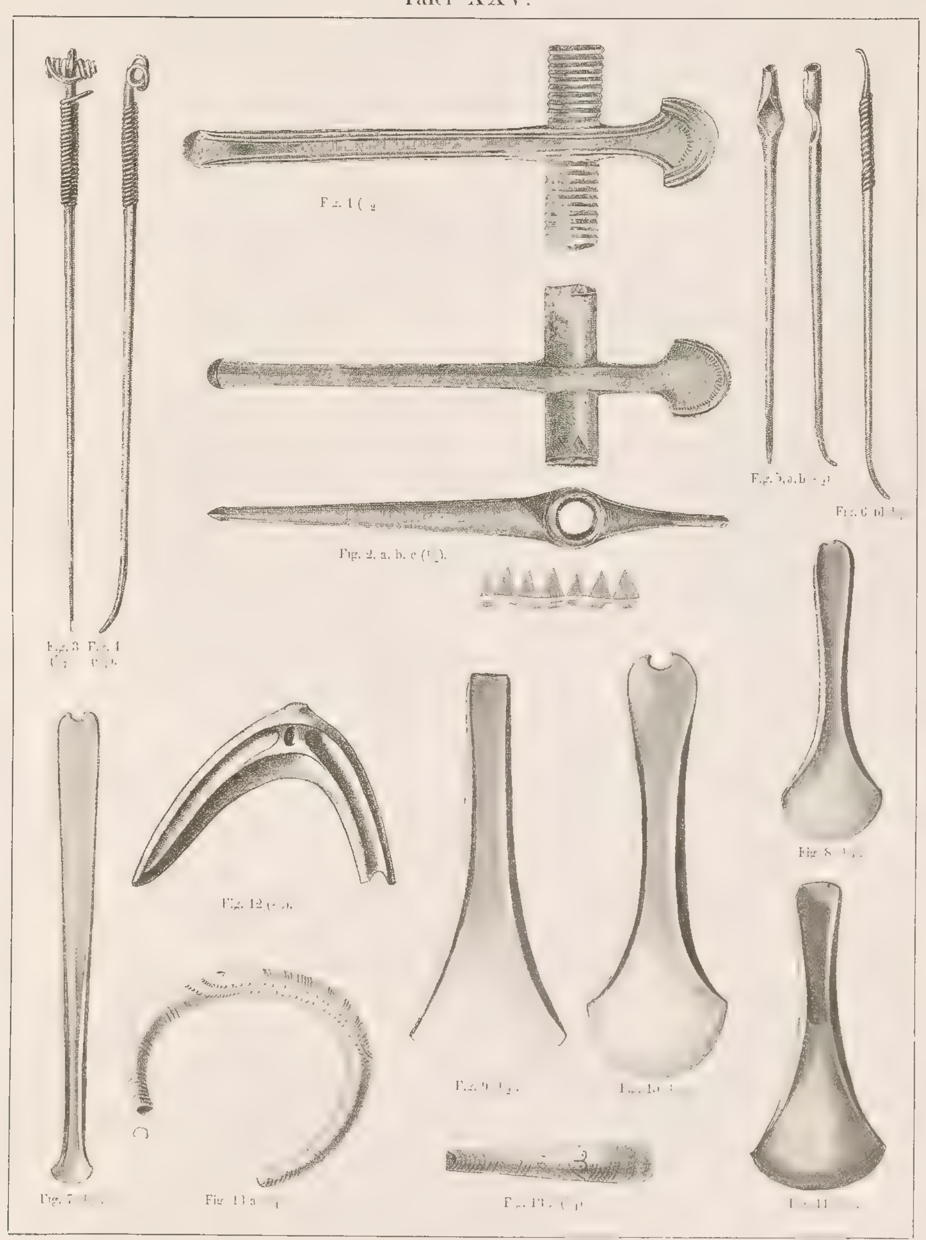


Fig. 14 a, b, c

Tafel XXV.



Böhmen.

Tafel XXVI.

Fig. 1 ($^1/_1$), voller, geschlossener, glatter Ring (des mangelnden Raumes wegen nicht vollständig gezeichnet),
Fig. 2 ($^1/_1$), desgleichen, reich verziert (siehe die aufgerollte Zeichnung auf Taf. XXIX, Fig. 3),
Fig. 3 ($^1/_1$), einfacher Ring,
Fig. 4 ($^1/_1$), Geldringe (etwa der sechste Theil der in dem Bronzegefäß Taf. XXVII, Fig. 1 beisammen gefundenen),
Fig. 5 ($^1/_1$), Blechstück mit zwei Nieten,

zus. mit anderen und mit den auf den Tafeln XXVII—XXIX dargestellten Gegenständen gef. bei Krendorf nächst Laun, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad nächst Frauenberg. Lit. Ber. Woldřich, M. Anth. Ges. XIII, S. 27.

Tafel XXVI.

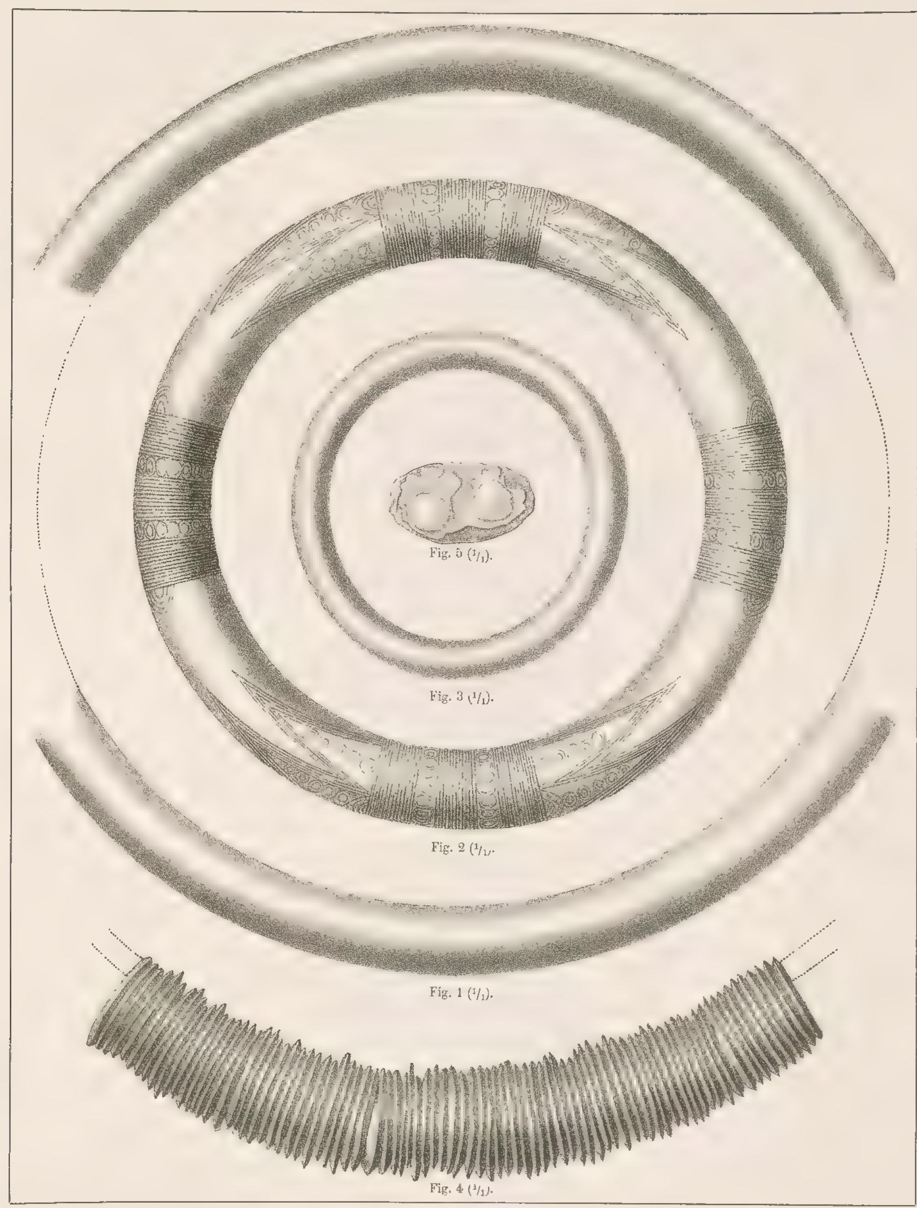


Fig. 5 (1/1).

Fig. 3 (1/1).

Fig. 2 (1/1).

Fig. 1 (1/1).

Fig. 4 (1/1).

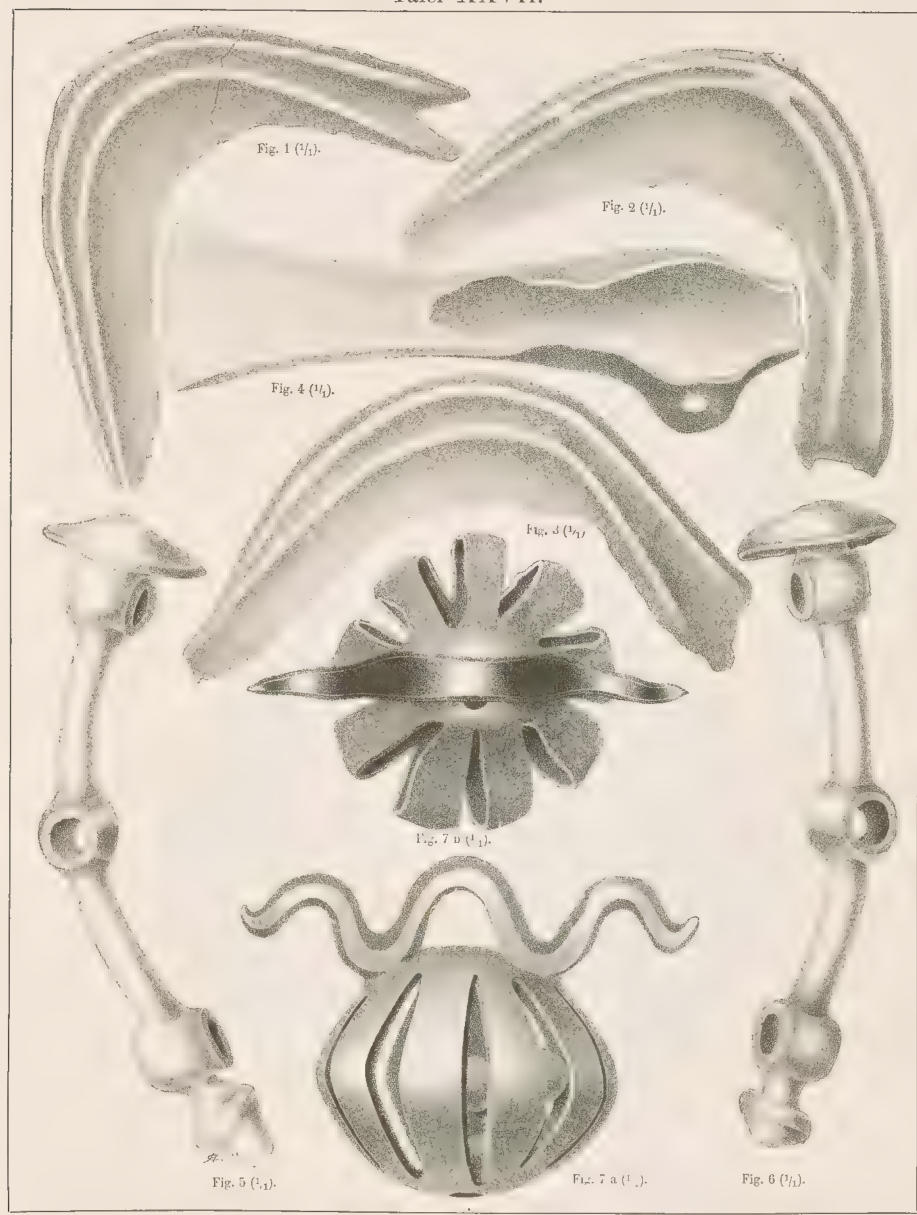
Böhmen.

(Krendorfer Fund.)

Tafel XXVII.

Fig. 1 (1/1), 2 (1/1), 3 (1/1), Bronzesicheln,
Fig. 4 (1/1), Palstab (Seiten-Ansicht siehe Taf. XXVIII, Fig. 3),
Fig. 5 (1/1) und 6 (1/1), Querstangen einer Pferdetrense aus Bronze,
Fig. 7 a (1/1), bronzene Schelle von einem Pferdegeschirre (Seiten-Ansicht),
Fig. 7 b (1/1), dieselbe von oben gesehen;
zus. mit anderen und mit den auf den Tafeln XXVI, XXVIII und XXIX dargestellten Gegenständen gef. bei Krendorf nächst Laun, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 27.

Tafel XXVII.



Böhmen.

(Krendorfer Fund.)

Tafel XXVIII.

Fig. 1 ($^1/_1$) und 2 a ($^1/_1$), Bronzeschale mit Deckel, in welcher die in Fig. 4, Taf. XXIV dargestellten Ringe enthalten waren.

Fig. 2 b ($^1/_1$), der Deckel von oben gesehen,

Fig. 3 ($^1/_1$), Palstab (Seiten-Ansicht von Fig. 4, Taf. XXVII).

Fig. 4 ($^1/_1$), aufgerolltes Ornament vom Ringe Fig. 2 auf der Taf. XXVI;

zus. mit anderen und mit den auf den Tafeln XXVI. XXVII und XXIX dargestellten Gegenständen gef. bei Krendorf nächst Laun, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Museum zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 27.

Tafel XXVIII.



Böhmen.

(Krendorfer Fund.)

Tafel XXIX.

Fig. 1 (1/1), 2 (1/1) und 3 (1/1), Spiral-Armspangen. Diese und einige gleichartige Stücke nebst anderen und den auf den Tafeln XXVI—XXVIII dargestellten Gegenständen zus. gef. bei Krendorf nächst Laun, Böhm., d. z. im fürstlich Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 27.

Tafel XXIX.

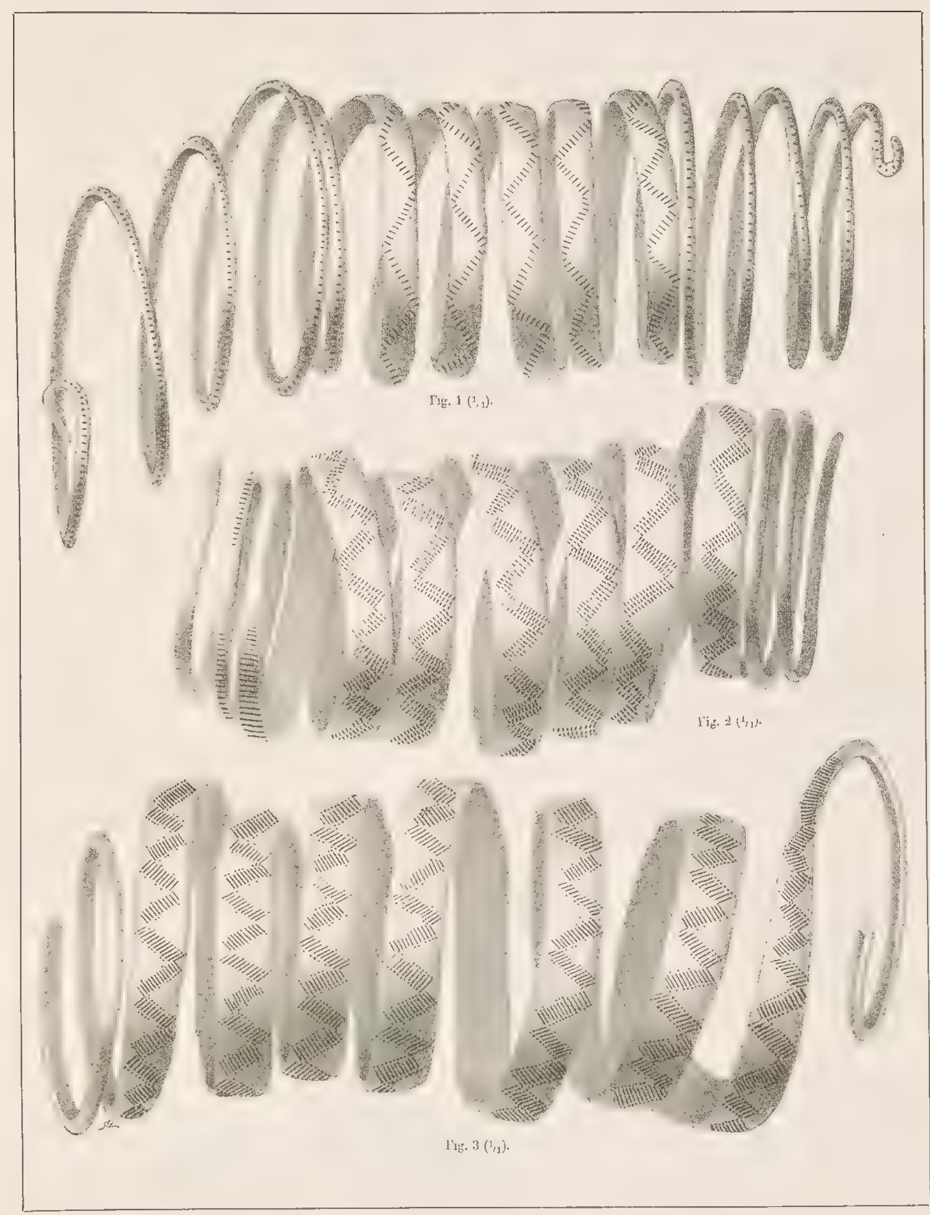


Fig. 1 (1/1).

Fig. 2 (1/1).

Fig. 3 (1/1).

Böhmen.

(Krendorfer Fund.)

Tafel XXX.

Fig. 1 (1/2). Bronzedolch.
Fig. 2 (1/1). Bronzenadel.
Fig. 3 (1/1), Armspange aus Bronze,
Fig. 4 (1/2). Bauchstück eines Bronzegefäßes.
Fig. 5 (1/4). Schüssel aus Thon.
Fig. 6 (1/2). Thongefäßscherbe,
Fig. 7 (1/1), Quarz,

sämmtlich aus einem Grabhügel bei Čichtic, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII. S. 13.

Fig. 8 (1/4). Thongefäß mit darauf gestürzter Schale,
Fig. 9 (1/1) a. Perle aus Stein, b. die aufgerollte Zeichnung derselben,
Fig. 10 (1/2). Dolch aus Bronze,
Fig. 11 (1/2), Messer aus Bronze,
Fig. 12 (1/1). prismatisches Stück.
Fig. 13 (1/1). 14 (1/1), Armspangen aus Bronze,
Fig. 15 (1/4). Thongefäß,
Fig. 16 (1/4). Tonnenförmiges Thongefäß.
Fig. 17 (1/4). Töpfchen aus Thon.
Fig. 18 (1/4), Schale aus Thon,
Fig. 19 a (1/6), (auf der Textseite) Thongefäß (der Boden ideal ergänzt), b (1/6), darauf gestürzte Schale, c (1/6) Zeichnung auf der Innenseite der Schale:
Fig. 20 (1/3) a, Thongefäß, b, etwas vergrößerte Zeichnung auf demselben,
Fig. 21 (1/4). Becher aus Thon,
Fig. 22 (1/4). Schale mit Henkel aus Thon.
Fig. 23 (1/4). Schüsselchen mit offenem Rande.
Fig. 24 (1/4). Schüssel mit flachem Boden.
Fig. 25 (1/4). Schüssel mit eingezogenem Rande,

zus. gef. in der östlichen Grabhügelgruppe von Kosteletz, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 16. (Siehe noch die folgende Tafel XXXI.)

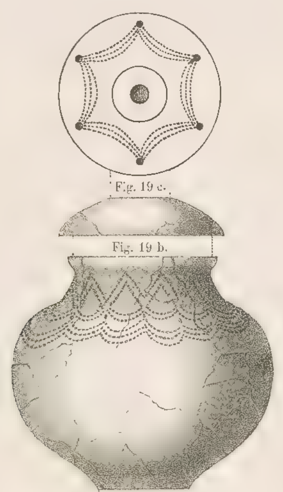


Fig. 19 c.
Fig. 19 b.
Fig. 19 a 1/6.

Tafel XXX.



Böhmen.

Tafel XXXI.

Fig. 1 (1/4), Näpfchen aus Thon,
Fig. 2 (1/4), zwei in einander stehende Thonschüsseln,
Fig. 3 (1/1) und 4 (1/1), Pfeilspitzen aus Bronze,
Fig. 5 (1/1), Spiralscheibe aus Bronze,
zus. und mit den in den Figuren 8 bis 25 auf Taf. XXX dargestellten Gegenständen gef. in der östlichen Grabhügelgruppe von Kosteletz, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 16.

Fig. 6 (1/2), 7 (1/2), 8 (1/2) und 9 (1/2), Thonscherben von Freihandgefäßen aus einem großen Grabhügel bei Poněšic, Böhm. und

Fig. 10 (1/2) und 11 a, b (1/2), Thonscherben von gedrehten Gefäßen, von einer in demselben Grabhügel in weitaus späterer Zeit vorgenommenen zweiten Bestattung herrührend, d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 20.

Fig. 12 a, b (1/8), Mühlstein aus einem Grabhügel jüngerer Zeit bei Litoradlic, d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 22.

Fig. 13 (1/2), Kesselbügel aus Bronze, gef. mit zwei anderen auf offenem Felde bei Unter-Groschum nächst Netolic.

Fig. 14 (1/1), Armspange aus Bronze,
Fig. 15 (1/1), Nadel aus Bronze,
Fig. 16 (1/1), Armspange aus Bronze,
Fig. 17 (1/1), Bronzemesser,
zus. aus Grabhügeln bei Albrechtic nächst Moldautein, d. z. in der Priv. Samml. Woldřich. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 24.

Fig. 18 (1/3), Palstab aus Bronze, gef. auf dem Riesenberge bei Kout im Böhmerwalde, d. z. in der Priv. Samml. Woldřich. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 26.

Fig. 19 (1/3), Palstab aus Bronze, gef. zu Frauenberg, Böhm.

Fig. 20 (1/3), Palstab aus Bronze, gef. zu Kestřan, Böhm.

Fig. 21 (1/3), Palstab aus Bronze, gef. zu Rathschlag bei Schwarzau, Böhm.

Fig. 22 (1/2), Schlacke aus einem Walle bei Litoradlic, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 26.

Tafel XXXI.



Böhmen.

Tafel XXXII.

Fig. 1 ($^1/_2$). Bronze-Armspange, gef. mit fünf anderen bei Josephstadt, Böhm., Lit. Ber. M. Cent. Com., Jahrg. 1881, S. LXXXI.
Fig. 2 ($^1/_2$), Bronzesichel, gef. bei Moraves, Böhm.,
Fig. 3, Thongefäß, gef. bei Welmschloss, Böhm.,
Fig. 4, Gussform, gef. bei Wysočan, Böhm.,
Fig. 5, Thongefäß, gef. bei Pressern nächst Libočan, Böhm.,
Fig. 6, Thongefäß, gef. bei Nehasitz,
Fig. 7, Thonscheibe, gef. ebenda,
Fig. 8, Thongefäß, gef. ebenda,
Fig. 9, Keulen- oder Stockknauf aus Hirschhorn, gef. ebenda,
Fig. 10, Thongefäß, gef. bei Libočan, Böhm.,
Fig. 11, Thongefäß, gef. bei Saaz, Böhm.,
Fig. 12, Thongefäß, gef. ebenda,
Fig. 13, Thongefäß, gef. ebenda,
Fig. 14, Thongefäß, gef. ebenda,
zus. (Fig. 2—14) d. z. in der fürstl. Czernin'schen Priv. Samml. in Petersburg, Böhm. Lit. Ber. Födisch, M. Cent. Com., Jahrg. 1866, S. 117

Fig. 15, Stockknauf aus Hirschhorn, gef. bei Libochowitz a. d. Eger, Böhm. Lit. Ber. Födisch, M. Cent. Com., Jahrg. 1871, S. CXCIV

Fig. 16, Thonschüssel, gef. auf dem Berge Rubin bei Schaab, Böhm. Lit. Ber. Födisch, M. Cent. Com., Jahrg. 1871, S. CXCIV.

Fig. 17 ($^1/_2$), Bronzedolch aus dem Grabhügelfelde von Groß-Pisečná bei Protivin, Böhm., d. z. im fürstl. Schwarzenberg'schen Mus. zu Ohrad. Lit. Ber. Woldřich, M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. 213

Fig. 18 ($^2/_3$), Verzierte Lanzenspitze aus Bronze, gef. in Beraun, Böhm., d. z. im Privatbesitz. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. LXVII.

Fig. 19 (bl. $^1/_2$), Lanzenspitze aus Bronze von besonderer Form; das Blatt geht bis zum Beginne der Dülle, auf der dargestellten Seite selbst unter diese herab, das Loch für den Nietnagel geht quer durch das Blatt; gef. zu Chotutic bei Kouřim, Böhm. Lit. Ber. Lüssner, M. Cent. Com., Jahrg. 1889, S. 39.

Fig. 20 ($^1/_5$) (auf der Textseite), Thongefäß von besonderer Form, gef. bei Saaz, Böhm., d. z. im naturh. HMus., Lit. Ber.: Heger, M. Anth. Ges., Bd. VIII, S. 366, und [illegible] ebend., Bd. XVIII, S. [87].

Fig. 20.

Tafel XXXII.



Böhmen.

Tafel XXXIII.

Fig. 1, Thongefäß,
Fig. 2, Bronzering,
gef. zu Nimburg, Böhm. Lit. Ber. M. Cent. Com., Jahrg. 1882, S. CXII.

Fig. 3—8, Thongefäße,
Fig. 9 (bl. 1/5), Bronzeschwert,
zus. aus dem Grabfelde von Hořiněves, Böhm.; d. z. im Land. Mus. zu Prag. Lit. Ber. Hraše, M. Cent. Com., Jahrg. 1883, S. XXXII.

Fig. 10 (2/3), 11, 12 (2/3), 13 (1/2), 14 (1/3), 15 (1/2), 16 (1/2), 17 (1/3) und 18 (1/3), Thongefäße aus dem Grabfelde von Hohenbruck, Böhm., d. Z. zum Theile im Land. Mus. in Prag, zum Theile im städt. Mus. zu Nachod, Lit. Ber. Hraše, M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. XCV.

Fig. 19, 20, 21 und 22, Thongefäße von Hohenbruck, Böhm., d. z. im Mus. zu Königgrätz. Lit. Ber. Hraše, M. Cent. Com., Jahrg. 1879, S. CXX.

Tafel XXXIII.



Böhmen.

Tafel XXXIV

Fig. 1 (²/?). Bronzesichel, gef. zu Güns in Ungarn.

Fig. 2 (¹/₄) und 3 (¹/₄), Bronzeschwerter, gef. mit fünf anderen bei Felka in der Zips, Ung., d. z. im Tatra-Mus. in Felka. Lit. Ber. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 224.

Fig. 4 (²/₅), Kelt mit weit ausladender Schneide, besondere Form, Fundort in Ungarn, d. z. im Nat. Mus. in Budapest. Lit. Ber. Romer und Henszelmann, Műr. Kal., S. 48.

Fig. 5 (¹/₆), Spiralscheibe aus Bronze mit Handhabe, Fundort in Ung.

Fig. 6, Halsberg oder kronenartige Kopfbedeckung, Fundort in Ung., d. z. im Nat. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Henszelmann, M. Cent. Com. Jahrg. 1874, S. 232.

Fig. 7 a. b. Bronze-Kelt. Voll- und Seiten-Ansicht, gef. in Siebenbürgen, d. z. in der Samml. Much in Wien.

Fig. 8 (¹/₁), Bronzemesser, wahrscheinlich gef. auf der Insel Cherso, Istr., d. z. in der Local-Samml. zu Ossero auf der Insel Cherso. Lit. Ber. von Klodić. M. Cent. Com., Jahrg. 1885. S. IV.

Fig. 9 (¹/₁), Einschneidiges Bronzemesser ohne Griffzunge oder Dorn, und

Fig. 10 und 11. Thongefäße, gef. im Castellier (umwallte Ansiedlung) San Daniele bei Pola, Istrien. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CLXXI.

Fig. 12 (²/₃), Streitkolben aus Bronze, gef. in Grady bei Tarnow in Galizien. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1859, S. 35.

Fig. 13 (²/₃). Bronze-Kelt, gef. mit 12 anderen zu Kupka, Buk. Lit. Ber. M. Cent. Com., Jahrg. 1885, S. CXVI.

Fig. 14 (²/₅), Streitbeil aus Bronze und

Fig. 15 (²/₅), Kelt aus Bronze, gef. nebst einem Hammerbeile in Sereth, Buk. Privatbesitz. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. CXII.

Fig. 16 a und b (auf der Textseite), Thonfigürchen (¹/₁), Vorder- und Rückseite (Nachbildung kyprischer Venus-Figuren?), gef. zu Sereth. Buk. Lit. Ber. M. Cent. Com., Jahrg. 1884, S. CCXXIII.



Fig. 16 a.



Fig. 16 b.

Tafel XXXIV.



Östliche und südöstliche Fundgebiete.

Tafel XXXV.

Fig. 1 (1/2), 3 (1/3), 5 (1/4), 7 (1/3), 8 (1/3), 9 (1/4), 11 (1/3), kleinere Gefäße aus geschlemmtem Thon, von besonderen, für das südliche Ungarn typischen Formen, theils mit plastischen Ornamenten, theils mit sehr zierlichen Kreideeinlagen,

Fig. 2 (1/4), 6 (1/4) und 10 (1/4), größere und gröbere Thongefäße.

Fig. 4 (1/4), siebartig durchlöchertes, oben und unten offenes, kegelförmiges Thongeräth,

Fig. 12 (1/4), Thongebilde in Gestalt einer Ente,

Fig. 13 (1/4). Geräth zu unbekanntem Gebrauche,

zus. gef. in Bökény-Mindszent bei Szegedin, d. z. im naturh. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Arch. Ert. Uj folyam, 1881, Bd. I, S. 201.

Fig. 14 (1/3), Bronze-Lanzenspitze mit seitlichen Ansätzen an der Dülle, Fundort in Ungarn. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 51.

Fig. 15, Armspange aus Bronze, gef. zu Bodajk, d. z. in der Priv. Samml. J. Pados. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 40.

Fig. 16 (1/4), reich ausgestattete „ungarische Fibel“ aus Bronze mit Anhängseln, gef. zu Medvez (Árvaer Comitat. Ung.), d. z. im naturh. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 44. (Vgl. Fig. 13, 14, Taf. XXXVIII.)

Fig. 17, Bronzene Schmucknadel mit radförmigem Kopfe (vgl. Fig. 7, Taf. LXVII).

Fig. 18, Schmucknadel aus Bronze, Fundort in Ungarn. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 45.

Fig. 19, Schmucknadel aus Bronze, der Dorn der Nadel ist aus zwei Theilen schnurartig zusammengedreht, Fundort in Ung. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 41.

Fig. 20 (1/2), „Ungarische Fibel“ aus Bronzedraht mit aus sieben achtförmigen Schleifen bestehenden Bügel, Fundort in Ungarn. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 45.

Fig. 21, zwei in einander hängende, mit Knöpfen besetzte Ringe aus Bronze, Fundort in Ungarn. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 42.

Tafel XXXV.



Ungarn.

Tafel XXXVI.

Fig. 1 (1/2), „ungarische Fibel“ aus Bronze mit Spiralscheiben und zu einer Platte ausgetriebenen, mit Drahtschleifen umfassten Bügel, die den Fuß bildende Spiralscheibe fehlt, Fundort in Ung., d. z. im Nat. Mus. in Budapest. Lit. Ber. Hampel. Die Bronzezeit in Ung. Taf. XLIII.

Fig. 2 (2/3?), Armspange (oder Gürtel?) aus Bronze, Fundort in Ung. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 34.

Fig. 3 (2/3?), Bronzeschmuck aus vier Spiralscheiben bestehend, gef. in Felső-Dobsza, Comitat Abauj, Ung., d. z. im Nat. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 44.

Fig. 4 (1/4), Bronzeschmuck aus zwei durch einen gemeinsamen Bügel verbundenen Spiralscheiben bestehend, gef. in Ung., d. z. im Nat. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 43 (vgl. Fig. 2, Taf. XVIII).

Fig. 5 (1/4), Spiralscheibe mit einer Handhabe, gef. mit einer zweiten (paarigen) in Salgo-Tarjan, Neograder Comitat, Ung., d. z. in der Priv. Samml. Kubinyi Ferencz. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 53.

Fig. 6, Bronzene Armspange,

Fig. 7, Bronzene Armspange,

Fig. 8, Bronzene Armspange,

Fig. 9, Bronzene Armspange, Fundort in Ung. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal. S. 42.

Fig. 10–13, Thongefäße aus dem Urnenfriedhof von Zsitva, Comorner Comitat, Ung., d. z. im Nat. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Arch. Ert. Uj folyam. Bd. I, S. 283.

Fig. 14, Thongefäß.

Tafel XXXVI.



Ungarn.

Tafel XXXVII.

Fig 1 ($^1/_3$), reichverzierter, schildbuckelähnlicher Gegenstand aus Bronze, a Seiten-Ansicht, b Daraufsicht (vgl. die Dolchgriffplatte, Fig. 14, auf derselben Tafel und die Gürtelschließe, Fig. 1, Taf. LXXVI), gefunden mit zwei anderen gleichartigen,

Fig. 2 ($^2/_3$), Spiral-Armband mit eingehängtem Ring aus Bronze, gef. mit zwei anderen gleichartigen.

Fig. 3 ($^2/_3$), Bronze-Fibel aus einer von zwei Scheiben gebildeten Platte bestehend, a Daraufsicht, b Seiten-Ansicht (etwas geneigt).

Fig. 4 ($^1/_3$), brillenförmige Doppelspiralscheibe, gef. mit drei anderen gleichartigen,

Fig. 5 ($^1/_2$), Bronze-Kelt,

Fig. 6 ($^1/_2$), Gürtelschließe,

Fig. 7 ($^1/_2$), nadelförmiger Gegenstand aus Bronze, schon ursprünglich ohne scharfe Spitze, gef. mit zwei anderen gleichartigen,

Fig. 8 ($^2/_3$), Bronze-Torques, schnurförmig gedreht,

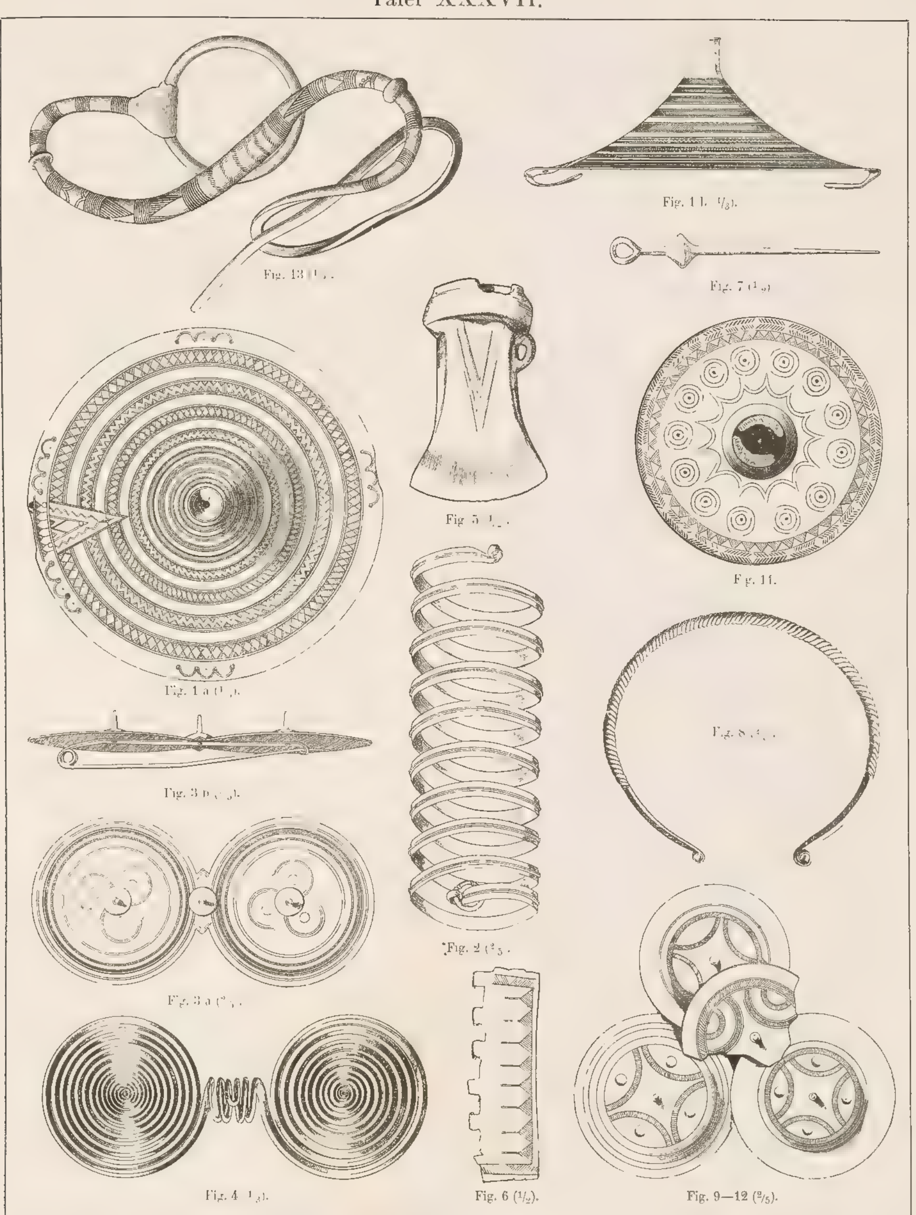
Fig. 9—12 ($^2/_5$), Buckel und Zierscheiben, gef. mit neun anderen gleichartigen,

alle diese Gegenstände, zus. aus einer Höhle bei Grehin-Gradac in der Hercegovina, d. z. zum Theile im Mus. zu Mostar (Hercegovina), zum Theile im naturh. Mus. zu Agram. Lit. Ber. Much. M. Cent. Com. Jahrg. 1888, S. 7.

Fig. 13 ($^1/_2$), reichverzierte Nadel mit einem statt des Kopfes angebrachten beweglichen Ringe, gef. nächst Ossero (?) auf der Insel Cherso (Istr.), d. z. im Loc. Mus. zu Ossero. Lit. Ber. v. Klodić. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. II.

Fig. 14 ($^1/_1$), Griffplatte eines prachtvollen Dolches, gef. mit anderen Bronzegegenständen zu Rothengrub, N. Öst. (Siehe Taf. XXIV, Fig. 15.) Lit. Ber. Freih. v. Sacken. S. B. d. ph. h. Cl. Akad. i. W. Bd. XLIX, S. 115.

Tafel XXXVII.



Hercegovina.

(Dalmatien-Niederösterreich.)

Tafel XXXVIII.

Fig. 1—5 (gemeinsamer Maßstab $^1/_2$), Bronzemesser verschiedener Formen,
Fig. 6 ($^1/_1$), bronzene Zwinge, wahrscheinlich zum Messerhefte gehörig,
Fig. 7, 8 (gemeinsamer Maßstab $^1/_2$), Messer aus Eisen, wahrscheinlich nicht zum Gesammtfunde gehörend,
Fig. 9 ($^1/_2$), Thonscheibe,
Fig. 10 ($^1/_2$), spinnwirtelähnlicher Gegenstand aus Thon,
Fig. 11 ($^1/_1$), Aufsteck-Schaft mit hohlem Schaft,
Fig. 12 ($^1/_3$), armbandförmig gebogenes Bronzestück, kantig,
Fig. 13 ($^1/_1$) und 14 ($^1/_1$), Bronzefibeln,
Fig. 15 ($^1/_2$), Pfeilspitze aus Bronze,
Fig. 16—23. Bestandtheile eines Pferdezaumes. (Trense und Stangen in $^1/_2$, Knöpfe und Riemenzwingen in $^1/_1$ Größe),
Fig 24 ($^1/_2$), Schale mit hohem Henkel (Schöpfgefäß), aus einem Stück Bronze getrieben, Henkel aufgenietet,
Fig. 25 ($^1/_2$), gehenkelte Schale aus Thon,
Fig. 26 ($^1/_2$), gehenkeltes Töpfchen, mit Graphit überstrichen,

zus. und mit den auf der folgenden Tafel dargestellten und vielen anderen Gefäßen aus einem Urnenfelde in Stillfried, N. Öst., d. z. in der Samml. Much in Wien.

Tafel XXXVIII.



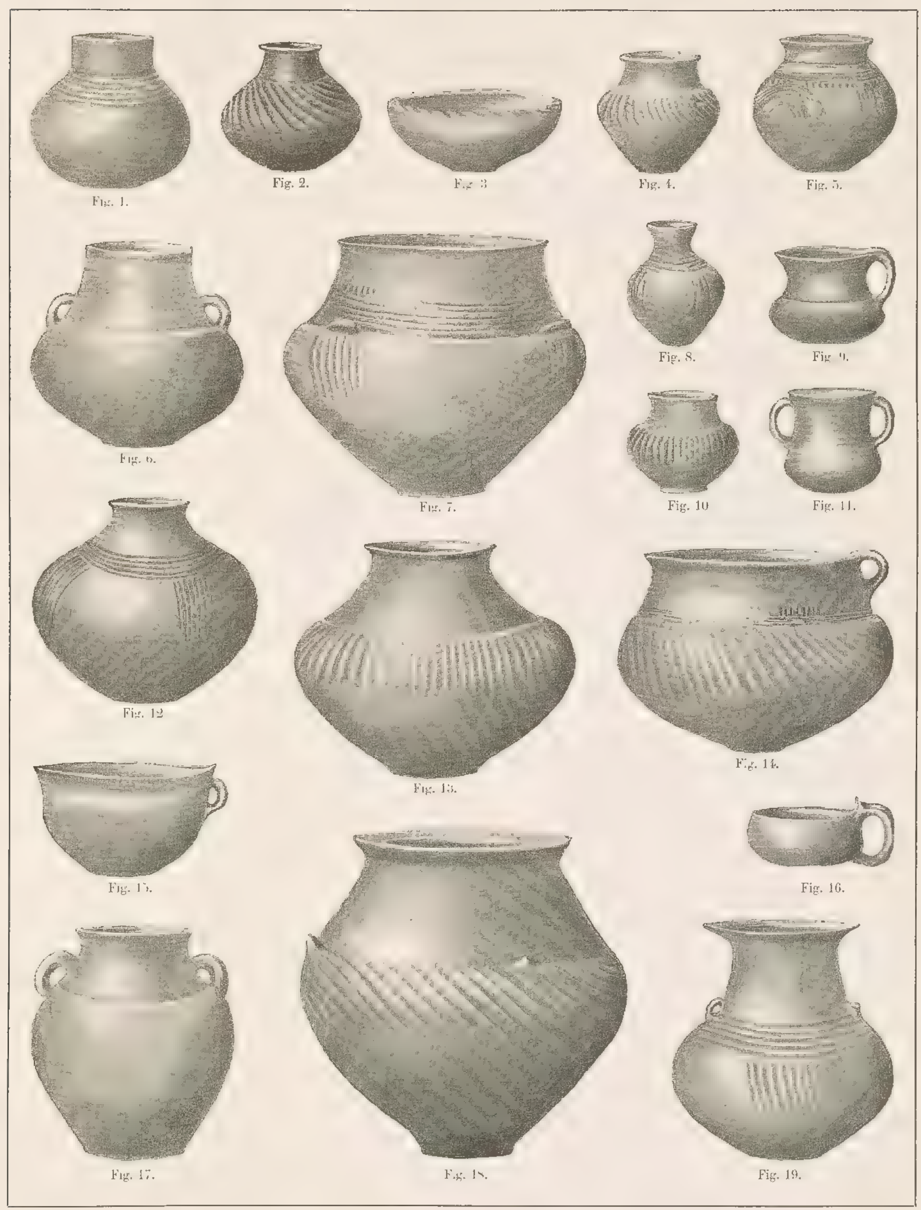
Niederösterreich.

(Stillfried.)

Tafel XXXIX.

Fig. 1—19 (gemeinsamer Maßstab $^{1}/_{5}$), Thongefäße, gef. zus. mit den auf der vorhergehenden Tafel XXXVIII dargestellten Gegenständen und mit anderen Thongefäßen in einem Urnenfelde in Stillfried, N. Öst., d. z. in der Priv. Samml. Much in Wien.

Tafel XXXIX.



Niederösterreich.

(Stillfried.)

Tafel XL.

Fig. 1 ($^1/_2$), Schmucknadel aus Bronze,
Fig. 2 ($^1/_2$), Bogenfibel aus Bronze,
Fig. 3 ($^1/_2$) und 4 ($^1/_2$), Drahtfibeln aus Bronze mit Spiralscheiben-Fuß, (vergl. Fig. 13 und 14 auf Taf. XXXVIII).
Fig. 5 ($^1/_2$), Brillenfibel aus Bronze,
Fig. 6 ($^1/_2$), Bronzemesser mit eisernem Griff,
Fig. 7 ($^1/_2$), römische Provinzial-Fibel,
Fig. 8—19 (alle bl. in $^1/_4$ der natürlichen Größe), Freihandgefäße aus Thon,
Fig. 20 ($^1/_5$), gedrehte Dreifußschale (mit Fig. 7, wahrscheinlich späteren Bestattungen innerhalb des alten Grabfeldes angehörig), sämmtlich nebst vielen anderen Gefäßen und Metallgeständen, gef. in dem Grabfelde bei Maria Rast nächst Marburg. Strmk., d. z. in der Priv. Samml. Seiner Exzellenz des Grafen Gundacker Wurmbrand in Ankenstein, Strmk. Lit. Ber. A. Mullner. M. Cent. Com. Jahrg. 1875. S. 59. Graf Gundacker Wurmbrand, Archiv für Anthrop. Bd. XI, S. 231.

Tafel XL.



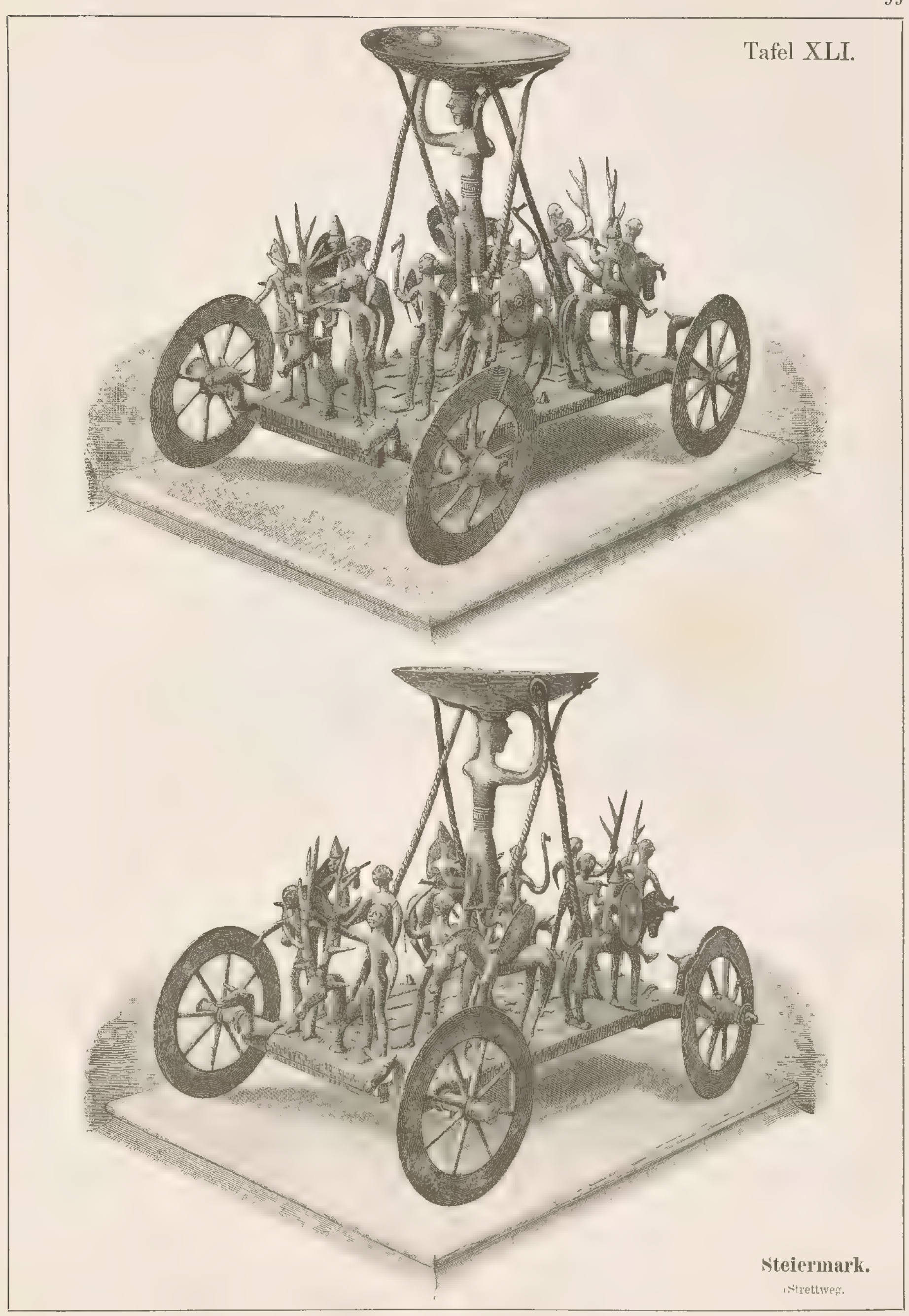
Steiermark.

(Grabfeld von Maria Rast.)

Tafel XLI.

Der Bronzewagen von Strettweg bei Judenburg in Steiermark. (Vorderseite und Rückseite.) Die weibliche Mittelfigur ist 23·7 Centimeter hoch, die Reiter mit dem Pferde 13·2 Centimeter, die übrigen menschlichen Figuren 10·5 Centimeter, die Wagenplatte ist 31·6 Centimeter lang, 19·1 Centimeter breit. Mitgefunden wurden eiserne Lanzen, Thongefäße, ein Bronze-Kelt, ein bauchiges Bronzegefäß, Bruchstücke eines zweiten, eines Bronzehelmes mit stellenweiser Vergoldung und von Gürtel- und Klapperblechen, eine eiserne Trense mit Ring und Schnalle (?), ein fingerringförmiges Golddrahtgewinde, ein Theil eines Siebes, Ringe, Gewinde, Bernsteinperlen, Bleche mit punktirten Thierzeichnungen, Stücke von Eisenstangen mit Bronzebeschlägen und Theile eines Radbeschlages, Scherben verschiedener Thongefäße und Schlacken. Vieles wurde bei der Auffindung verschleppt. Dieses Alles fand sich bei der Leichenasche mit Brandresten in einem äußerlich nicht erkennbaren Grabe über einem aus Feldsteinen bestehenden und mit großen Steinblöcken eingefassten Pflaster. Der Wagen und was sonst erhalten blieb, befindet sich d. z. im Antikencabinet des Joanneums in Graz. Lit. Ber. Mitth. des hist. Vereines für Strmk, III. Heft. S. 68, und Weinhold, Heidn. Todtenbestattung in Deutschland. S. B. ph. h. Cl. Akad. i. W., Bd. XXX, S. 212.

Tafel XLI.



Steiermark.

(Strettweg.

Tafel XLII.

Fig. 1 a, b, Brust- und Rückenpanzer aus Bronze, gef. mit einem großen und acht kleinen bronzenen Schöpfgefäßen, einem bronzenen Sieblöffel, mit dem Bruchstücke eines größeren, reich mit Menschen- und Thierfiguren bedeckten Bronzekessels, mit einem eisernen Kelt, eisernem Meißel, Pferdetrensen, dem Reste einer Kahnfibel und mit Thongeschirr in einem Grabhügel bei Klein-Glein in der Umgebung von Wies in Steiermark, d. z. im Antikencabinet des Joanneums in Graz. Lit. Ber. Mitth. des hist. Vereines für Steiermark, 7. Heft, S. 185, und Weinhold, Heidn. Todtenbestattung in Deutschland. S. B. ph. h. Cl. Akad. i. W. Bd. XXIX, S. 146,

Fig. 2 a, b ($^2/_{11}$) und 3 a, b ($^2/_{11}$), schildförmige, aus Bronze getriebene Scheiben (vielleicht Votivstücke, wahrscheinlich aber Deckel von Bronzegefäßen), reich bedeckt mit punktirt herausgetriebenen Sonnenrädern, Kreuzen, Schwanbildern und aufziehenden ithyphallischen Gestalten, welche Helme mit wehender Krista tragen und Beile schwingen. (Vgl. die vorhergehende Taf., Fig. 9, Taf. LV, und Fig. 1 und 2, Taf. LXXI,

Fig. 4 ($^2/_7$) und 5 ($^2/_7$), Votivhände, aus dünnem Bronzeblech getrieben, bedeckt mit Kreisen, Dreiecken, Punkt- und Zickzacklinien und Mäandern,

gef. mit den beiden dargestellten und einem dritten, jetzt im Germ. Mus. in Nürnberg befindlichen Schilde und mit Bronzegürteln in einem Grabhügel bei Klein-Glein, d. z. im Antikencabinet des Joanneums zu Graz. Lit. Ber. Weinhold. Mitth. des hist. Vereines für Strmk., 10. Heft, S. 265. Lindenschmit, Alterthümer uns. heidn. Vorzeit, Bd. III, Heft VII.

Fig. 6 ($^1/_2$), 7 ($^1/_2$), 8 ($^1/_2$), Schmucknadeln aus Bronze,

Fig. 9 ($^1/_2$), Kahnfibel, Bronze,

Fig. 10 a und b ($^1/_2$), Spinnwirtel aus Thon,

Fig. 11 a, b ($^2/_5$), Schelle aus Bronze mit einem zufällig durch den Rost daran haftenden Eisenringe,

zus. gef. in einem Grabhügelfelde bei Purgstall (Umgebung Wies) in Strmk.

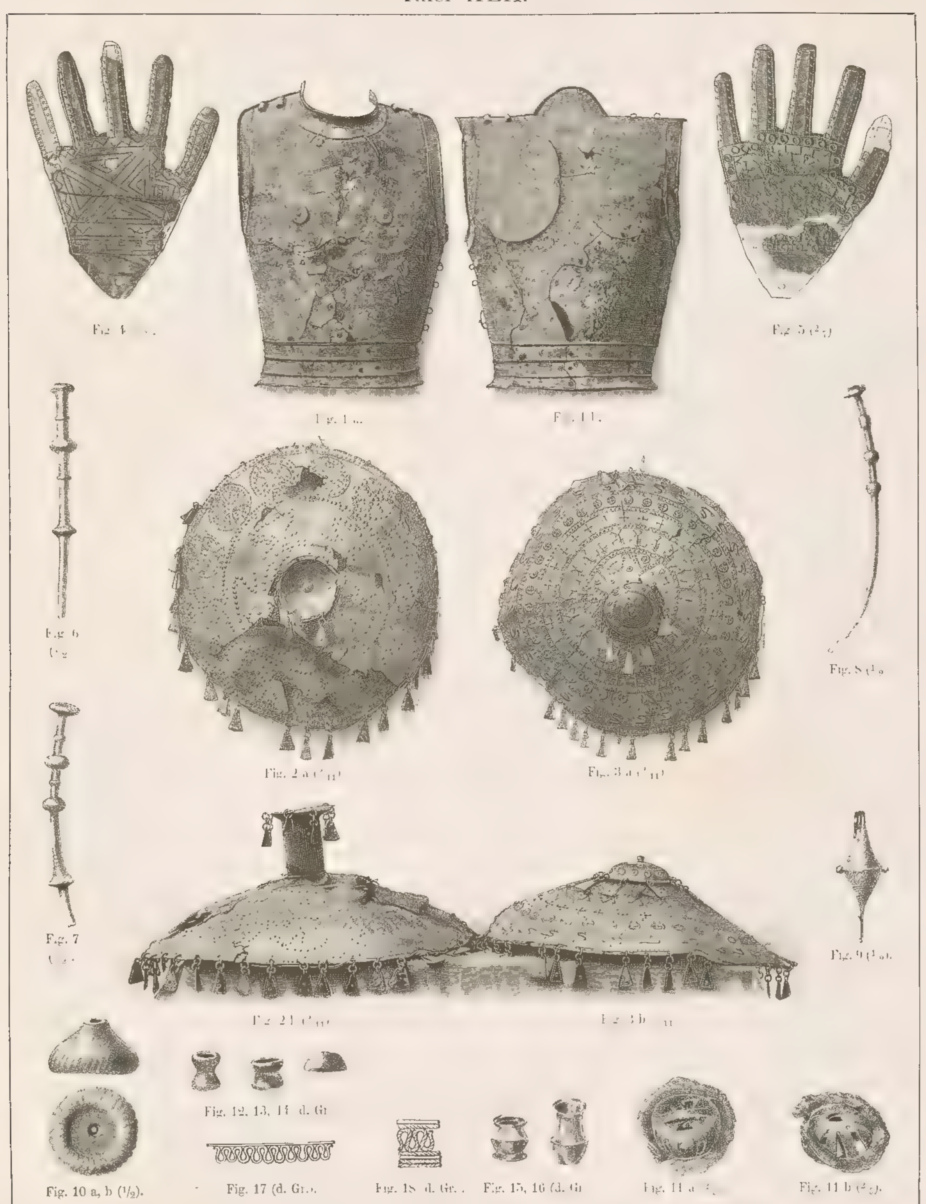
Fig. 12, 13 und 14 (alle drei in doppelter Größe), Nadelköpfe und Schmucktheile aus Gold und Elektron,

Fig. 15 und 16 (beide in doppelter Größe), Perlen aus Gold und Elektron,

Fig. 17 und 18 (beide in doppelter Größe), Bruchstücke von Filigranschmuck aus sehr feinem Golddraht,

gef. in den Grabhügelfeldern bei Goldes (Umgebung Wies) in Strmk., d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Szombathy, M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 147 und 152. (Siehe auch die folgenden Taf. XLIII—XLVI.)

Tafel XLII.



Steiermark.

(Grabhügel in der Umgebung von Wies.)

Tafel XLIII.

Fig. 1 ($^2/_5$), eiserne Lanzenspitze,
Fig. 2 ($^2/_5$), Bronze-Palstab,
Fig. 3 ($^2/_5$), Webestuhlgewicht,

gef. mit anderen und mit den in Fig. 1—3 der Taf. XLIV, Fig. 1—3 der Taf. XLV und Fig. 1—4 der Taf. XLVI dargestellten Gegenständen im Grabhügelfelde von Gleinstätten (Umgebung Wies).

Fig. 4 ($^2/_5$), eiserner Palstab,
Fig. 5 ($^2/_5$), eiserne Lanzenspitze,
Fig. 6 ($^2/_5$), flaches eisernes Beil (vgl. Fig. 13 der Taf. LXXVI),
Fig. 7 ($^2/_5$), eiserner Palstab,
Fig. 8 ($^2/_5$), Vogel aus Thon,
Fig. 9 ($^1/_6$), Rassel aus Thon,
Fig. 10 ($^2/_5$), Webstuhlgewicht,
Fig. 11 ($^1/_{16}$), schaufelartiger Gegenstand aus Thon,
Fig. 12 ($^1/_1$), Thonwirtel,

zus. mit anderen und mit den in Fig. 12—18 der Taf. XLII, Fig. 4—14 und 15 der Taf. XLIV, Fig. 4 und 5 der Taf. XLV und Fig 5—8 der Taf. XLVI dargestellten Gegenständen, gef. in den Grabhügelfeldern von Goldes (Umgebung Wies).

Fig. 13 ($^2/_5$), eiserner Palstab,
Fig. 14 ($^1/_2$), Bronze-Nadel,
Fig. 15 ($^1/_2$), Knotenfibel aus Bronze,
Fig. 16 ($^1/_2$), Bogenfibel aus Bronze,
Fig. 17 ($^1/_2$), a und b, geknickte Kahnfibel aus Bronze (Seiten-Ansicht und Daraufsicht),

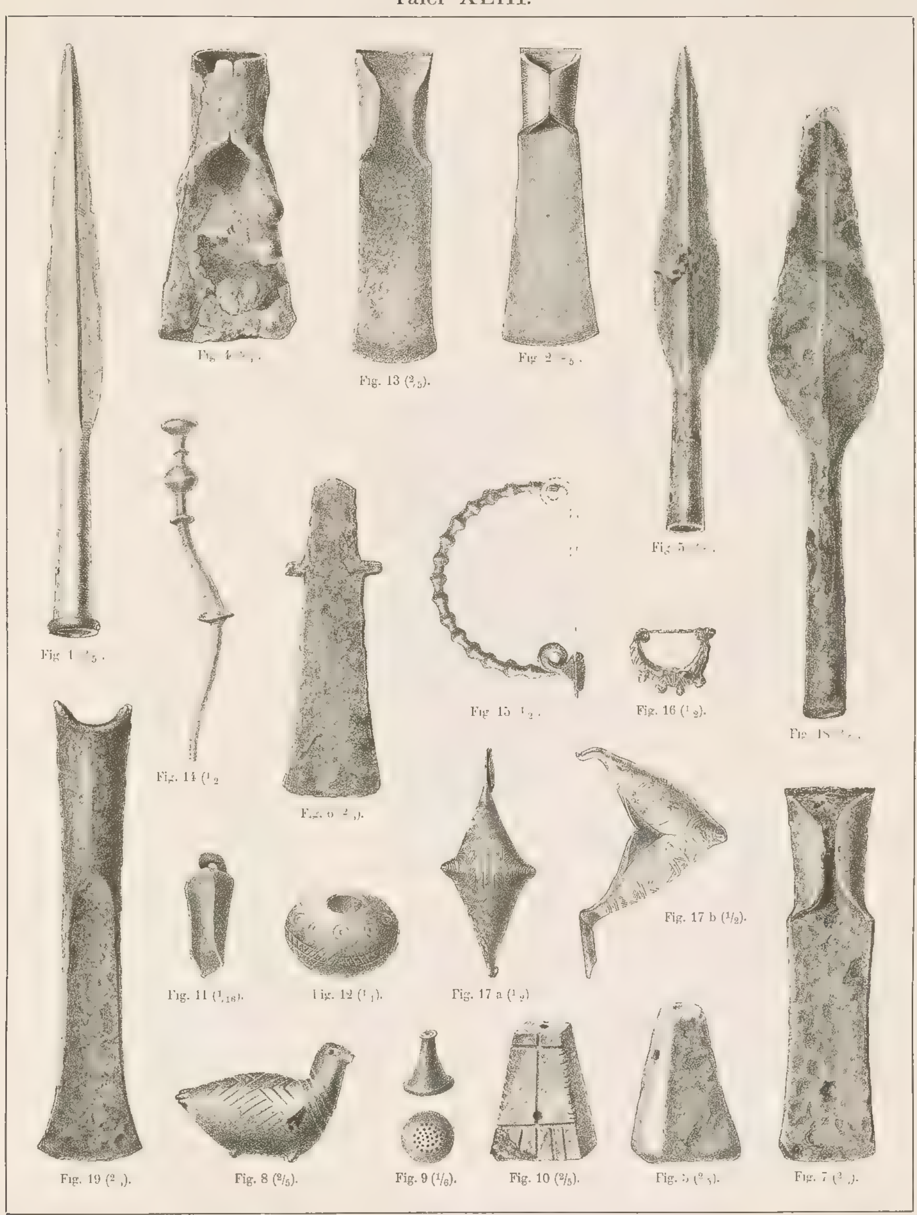
zus. mit anderen und mit den in Fig. 6—11 der Taf. XLII, Fig. 15—17 der Taf. XLIV, Fig. 6—14 und 17 der Taf. XLV und Fig. 12 der Taf. XLVI dargestellten Gegenständen, gef. auf dem Grabhügelfelde von Purgstall (Umgebung Wies).

Fig. 18 ($^2/_5$), eiserne Lanzenspitze,
Fig. 19 ($^2/_5$), eiserner Palstab,

gef. mit den in Fig. 15 und 16 der Taf. XLV und in Fig. 9—11 der Taf. XLVI dargestellten und noch anderen Gegenständen auf dem Grabhügelfelde von Mantrach (Umgebung Wies).

Alle diese Gegenstände sind d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. V. Radimský und J. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 117.

Tafel XLIII.



Steiermark.

(Grabhügel in der Umgebung von Wies.)

Tafel XLIV.

Fig. 1 (1/6), 2 (1/6), 3 (1/6), Thongefäße von dem Grabhügelfelde von Gleinstätten (siehe auch Taf. XLIII, XLV und XLVI),

Fig. 4 (1/6), 5 (1/6), 6 (1/6), 7 (1/6), 8 (1/6), 9 (1/6), 10 (1/6), 11 (1/6), 12 (1/6), 13 (1/6), 14 (1/6), Thongefäße aus den Grabhügelfeldern von Goldes (siehe auch Taf. XLII, XLIII, XLV und XLVI),

Fig. 15 (1/4), Bronze-Kessel,

Fig. 16 (1/6) und 17 (1/6), Thongefäße aus dem Grabhügelfelde von Purgstall, (siehe auch Taf. XLII, XLIII, XLV und XLVI).

Alle diese Gegenstände sind d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. V. Radimský und J. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 117.

Fig. 18 (1/3) (im Text), Thongefäß aus den Grabhügelfeldern von Goldes (das Weitere siehe oben bei Fig. 4—14).



Fig. 18 (1/3).

Tafel XLIV.



Steiermark.

(Grabhügel in der Umgebung von Wies.)

Tafel XLV.

Fig 1 ($^1/_6$), 2 ($^1/_6$) und 3 ($^1/_6$), Thongefäße von dem Grabhügelfelde von Gleinstätten, (siehe auch Taf. XLIII, XLIV und XLVI).

Fig. 4 ($^1/_6$) und 5 ($^1/_6$), Thongefäße von den Grabhügelfeldern von Goldes, (siehe auch Taf. XLII, XLIII, XLIV und XLVI),

Fig. 6 ($^1/_6$), 7 ($^1/_6$), 8 ($^1/_6$), 9 ($^1/_6$), 10 ($^1/_6$), 11 ($^1/_6$), 12 ($^1/_6$), 13 ($^1/_6$) und 14 ($^1/_6$), Thongefäße von den Grabhügelfeldern von Purgstall, (siehe auch Taf. XLII, XLIII, XLIV und XLVI),

Fig. 15 ($^1/_6$) und 16 ($^1/_6$), Thongefäße von dem Grabhügelfelde von Mantrach, (siehe auch Taf. XLIII und XLVI).

Alle Gegenstände d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. V. Radimský und J. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 117.

Fig. 17 ($^1/_6$), (im Text), Thongefäß aus den Grabhügelfeldern von Purgstall. (Das Fernere siehe oben.)

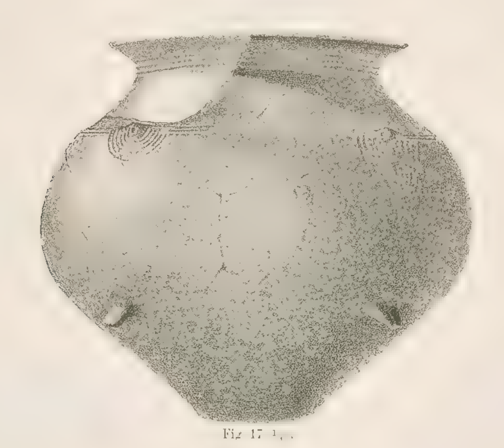
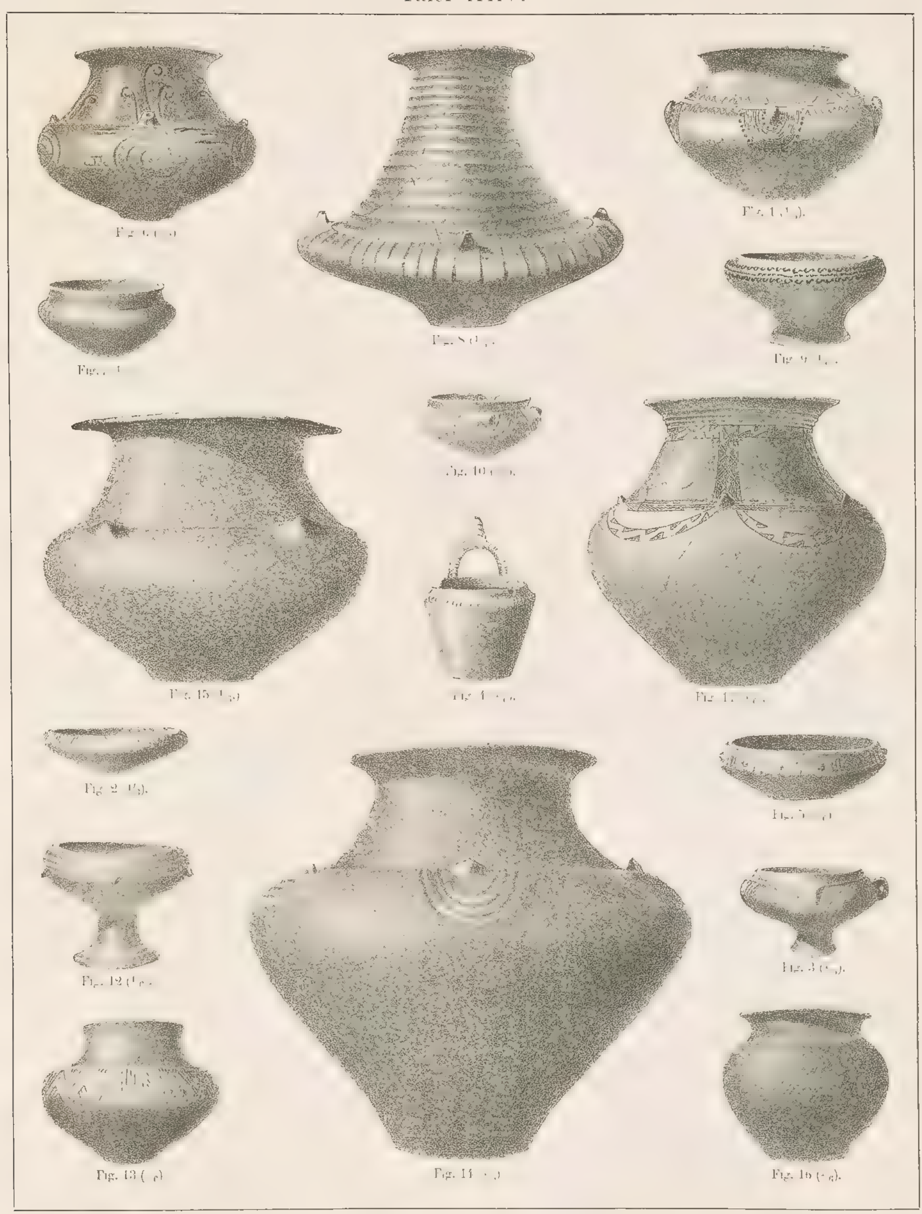


Fig. 17 ($^1/_6$).

Tafel XLV.



Steiermark.

(Grabhügel in der Umgebung von Wies.)

Tafel XLVI.

Fig. 1 ($^1/_6$), 2 ($^1/_6$), 3 ($^1/_2$) und 4 ($^1/_6$), Thongefäße und Gefäßscherbe aus dem Grabhügelfeldern von Gleinstätten, (siehe auch Taf. XLIII. XLIV und XLV),

Fig. 5 ($^1/_2$), 6 ($^1/_2$), 7 ($^1/_2$), 8 ($^1/_2$), Thongefäße aus den Grabhügelfeldern von Goldes, (siehe auch Taf. XLII, XLIII, XLIV und XLV).

Fig. 9 ($^1/_2$), 10 ($^1/_2$), 11 ($^1/_2$), Thongefäße aus den Grabhügelfeldern von Mantrach, (siehe auch Taf. XLIII und XLV).

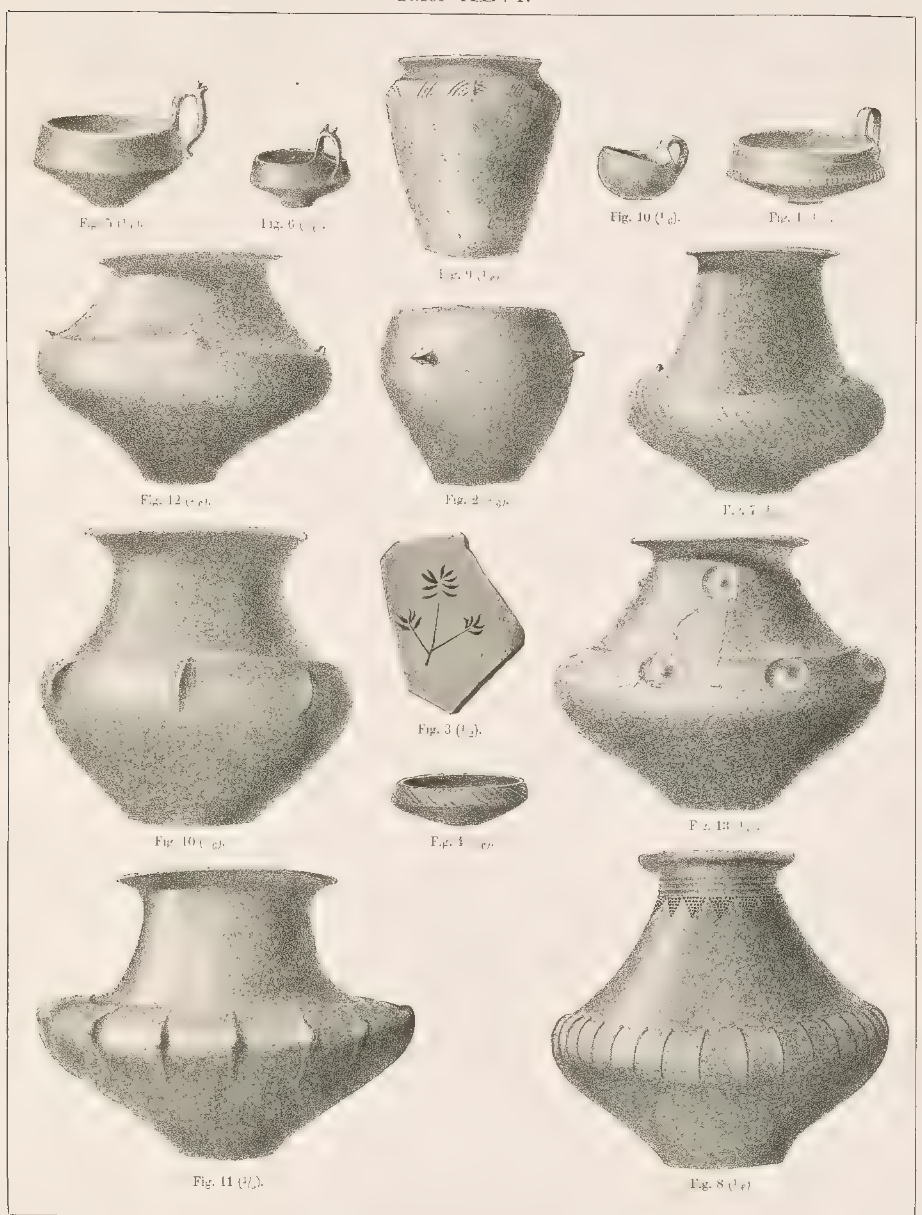
Alle Gegenstände d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. V. Radimský und J. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 117.

Fig. 12 ($^1/_4$), verzierte Scherbe eines Thongefäßes aus den Grabhügelfeldern von Purgstall. (Siehe ferner die Fundstücke von demselben Fundorte auf den Taf. XLII XLV).



Fig. 12 ($^1/_4$)

Tafel XLVI.



Steiermark.

(Grabhügel in der Umgebung von Wies.)

Tafel XLVII.

Fig. 1 ($^1/_2$), Kahnfibel aus Bronze,
Fig. 2, Bogenfibel aus Bronze mit eingehängten Ringen (Ringgeld?),
Fig. 3, Bogenfibel aus Bronze, Dorn fehlt),
Fig. 4 ($^1/_1$), Bogenfibel aus Bronze mit langem Fuß,
Fig. 5, Bronzeschmuck (wahrscheinlich das Schildstück einer Halbmondfibel mit den Löchern für die einst darin hängenden Kettchen und Klapperblechen und den Resten der ersteren),
Fig. 6 ($^1/_1$), Bogenfibel aus Bronze mit aufsteigendem Fuße, (Certosafibel?)
Fig. 7 ($^1/_1$), Bronzefibel, römische Provinzialform,
Fig. 8 ($^1/_1$), Schmucknadel aus Bronze mit aufgesteckten Glasperlen,
Fig. 9 (bl. $^1/_3$), Armband aus einem Bronzeblechstreifen,
Fig. 10 ($^3/_4$), Armband aus Bronze,
Fig. 11. Bronzekettchen (vielleicht von einer Halbmondfibel),
Fig. 12 ($^1/_1$), Zierstück aus Blei (vielleicht ein Riemenzungen-Beschlag),
Fig. 13—16 ($^1/_1$), menschliche Figuren aus Blei,
Fig. 17 und 18 ($^1/_1$), Reiterfiguren und
Fig. 19—22 ($^1/_1$), Thierfiguren aus Blei, theilweise wahrscheinlich als Zierbelag für Thongefäße verwendet,
zus.* und mit den auf den Taf. XLVIII, XLIX und L dargestellten Gegenständen gef. im Grabhügelfelde von Frögg nächst Velden-Rosegg am Wörthersee, d. z. im Land. Mus. in Klagenfurt. Lit. Ber. Baron von Hauser. M. Cent. Com., Jahrg. 1884. S. LXIV und CC, Jahrg. 1885, S. XXXV, Jahrg. 1887, S. LXXVI, Jahrg. 1888, S. 84, Jahrg. 1889.

---

* Mit Ausnahme der Fibel (Fig. 7), eines zufälligen Fundes aus der unmittelbaren Nähe des Grabhügelfeldes. (M. Cent. Com., Jahrg. 1877, S. LXXVI.)

Tafel XLVII.



Kärnten.

(Grabhügel von Frögg.)

Tafel XLVIII.

Fig. 1—10 ($^2/_3$). Bestandtheile eines Wagens aus Blei.

Fig. 11—12 ($^2/_3$). Theil einer menschlichen Figur aus Blei.

Fig. 13 und 14 ($^2/_3$), Pferd aus Blei (Fig. 14 von der Seite, Fig. 13 von vorne),

Fig. 15 ($^2/_3$), 16—18 ($^1/_1$), Reiterfiguren aus Blei,

Fig. 19, bleierner Vogel (anscheinend eine Ente, wahrscheinlich eines der sonst üblichen Schwanbilder), mit einem Sonnenrade an der Seite.

Fig. 20 ([illegible]), menschliche Figur aus Blei.

Fig. 21 und 22, Bronzeringelchen,

zus. gef. im Grabhügelfelde von Frögg, d. z. im Land. Mus. in Klagenfurt (siehe auch Taf. XLVII, XLIX und L). Lit. Ber. Kanitz. M. Anth. Ges. Bd. XIV, S. 141, Bd. XVIII, S. (88). B. v. Hauser. M. Cent. Com., Jahrg. 1884, S. LXIII, Jahrg. 1885, S. XXXV und Jahrg. 1887, S. LXXVI, Jahrg. 1888, S. 84, Jahrg. 1889.

Fig. 23 (auf der Textseite), Muthmaßliche Gestalt des aus seinen in Fig. 1—10 dargestellten Bestandtheilen reconstruirten Wagens (Kunsttopographie des Herzogthums Kärnten, Wien 1889).

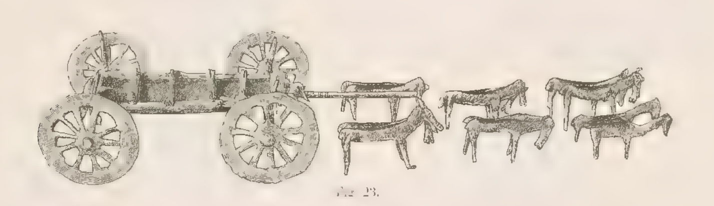
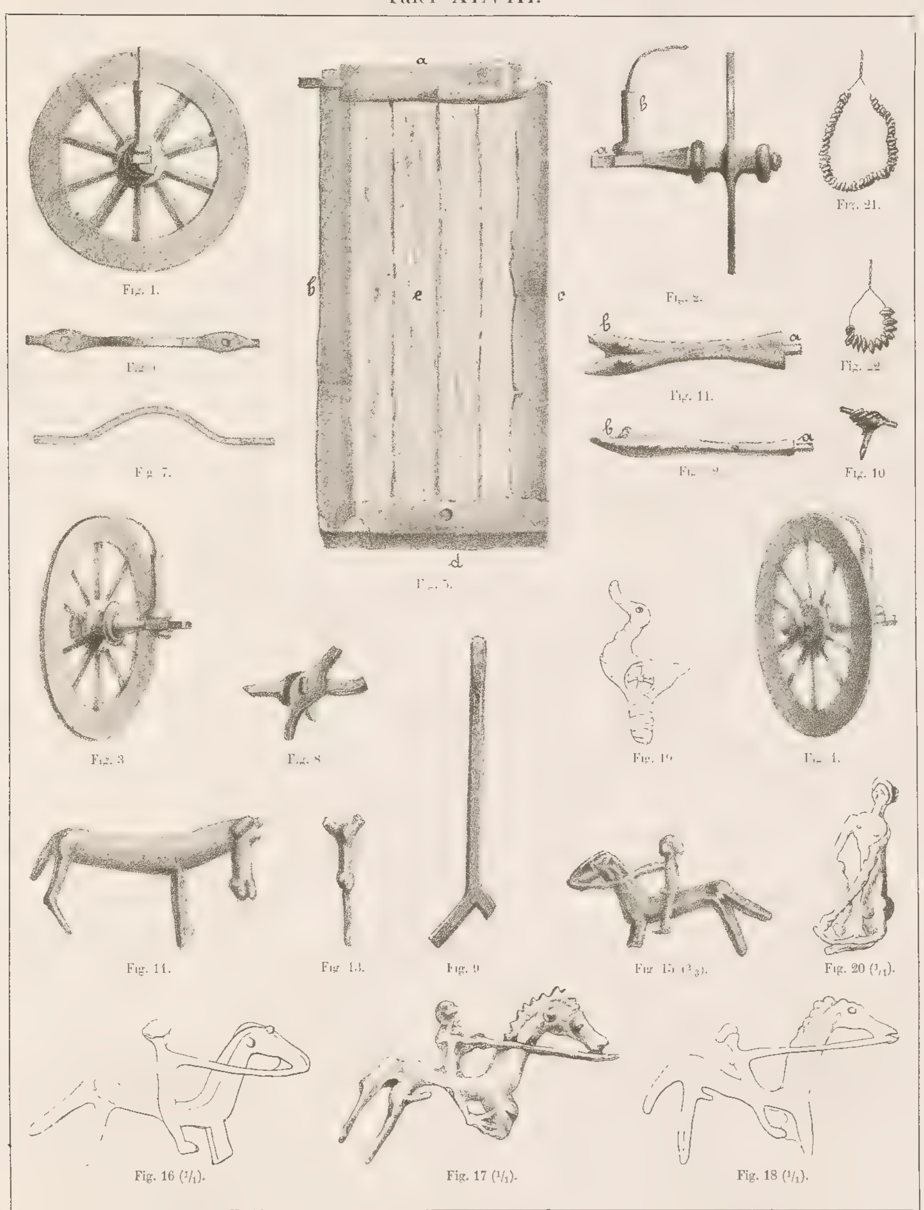


Fig. 23.

Tafel XLVIII.



Kärnten.

(Grabhügel von Frögg.)

Tafel XLIX.

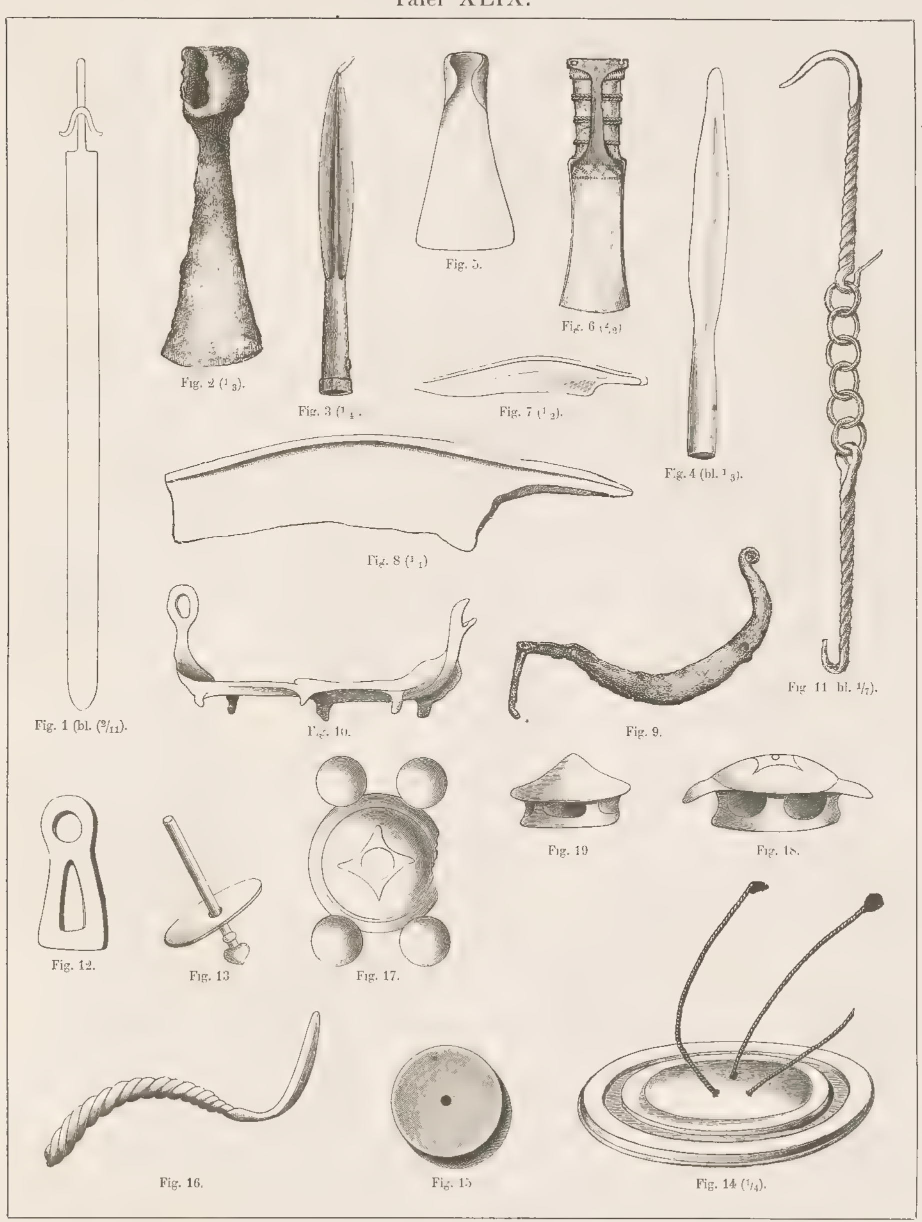
Fig. 1 (bl. $^{2}/_{11}$), eisernes La Tène-Schwert,
Fig. 2 ($^{1}/_{3}$), Axt aus Eisen,
Fig. 3 ($^{1}/_{4}$) und 4 (bl. $^{1}/_{3}$), Lanzenspitzen aus Eisen,
Fig. 5, Palstab aus Eisen,
Fig. 6 ($^{2}/_{7}$). Palstab aus Bronze,
Fig. 7 ($^{1}/_{2}$) und 8 ($^{1}/_{1}$), eiserne Messer,
Fig. 9, eigenthümlich geformtes, an der Spitze in eine Spirale endigendes Messer, (Wiegmesser?)
Fig. 10, Gegenstand aus Eisen (vielleicht Steigeisen?),
Fig. 11 (bl. $^{1}/_{7}$), eisernes Kesselgehänge,
Fig. 12 (Eisen), 13 und 14 ($^{1}/_{4}$), Bronze, Gegenstände unbekannten Gebrauches,
Fig. 15, Scheibe aus Bronze,
Fig. 16, Handhabe (von einem Gefäße?) aus Bronze,
Fig. 17, 18 und 19, Zierstücke (Knöpfe) aus Bronze.

Mit Ausnahme des Schwertes (Fig. 1)*, gef. in dem Grabhügelfelde von Frögg. (Siehe auch Taf. XLVII, XLVIII und L.) Alle Funde d. z. im Land. Mus. in Klagenfurt. Lit. Ber. B. v. Hauser. M. Cent. Com., Jahrg. 1884, S. LXIII, CC, Jahrg. 1885, S. XXXV und Jahrg. 1887, S. LXXVI, Jahrg. 1888, S. 85, Jahrg. 1889.

---

* Das Schwert ist ein zufälliger Fund aus der unmittelbaren Nähe des Grabfeldes und befindet sich d. z. in der Priv. Samml. Seiner Durchlaucht des Fürsten Ernst zu Windischgrätz in Wien.

Tafel XLIX.



Kärnten.

(Grabhügel von Frögg.)

Tafel L.

Fig. 1—8. Freihandgefäße aus Thon.
Fig. 9, Freihandgefäß aus Thon, mit Knöpfchen besetzt. (Vgl. Fig. 5, 6, 8, Taf. LV und Fig. 12, Taf. LXIV).
Fig. 10, 11, Gefäßscherben mit Dreiecken, aus Blei belegt.
Fig. 12, 13 (bl. 1/4) und 14 (1/4). Bronzegefäße.
Fig. 15 und 16. Webstuhlgewichte aus Thon.
zus. und mit den auf den Taf. XLVII, XLVIII und XLIX dargestellten Gegenständen gef. im Grabhügelfelde von Frögg, d. z. im Land. Mus. in Klagenfurt. Lit. Ber. B. v. Hauser. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. CCI, Jahrg. 1885, S. XXXV, Jahrg. 1887, S. LXXVI, Jahrg. 1888, S. 84, Jahrg. 1889, und M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. 81.

Tafel L.



Kärnten.

(Grabhügel von Frögg)

Tafel LI.

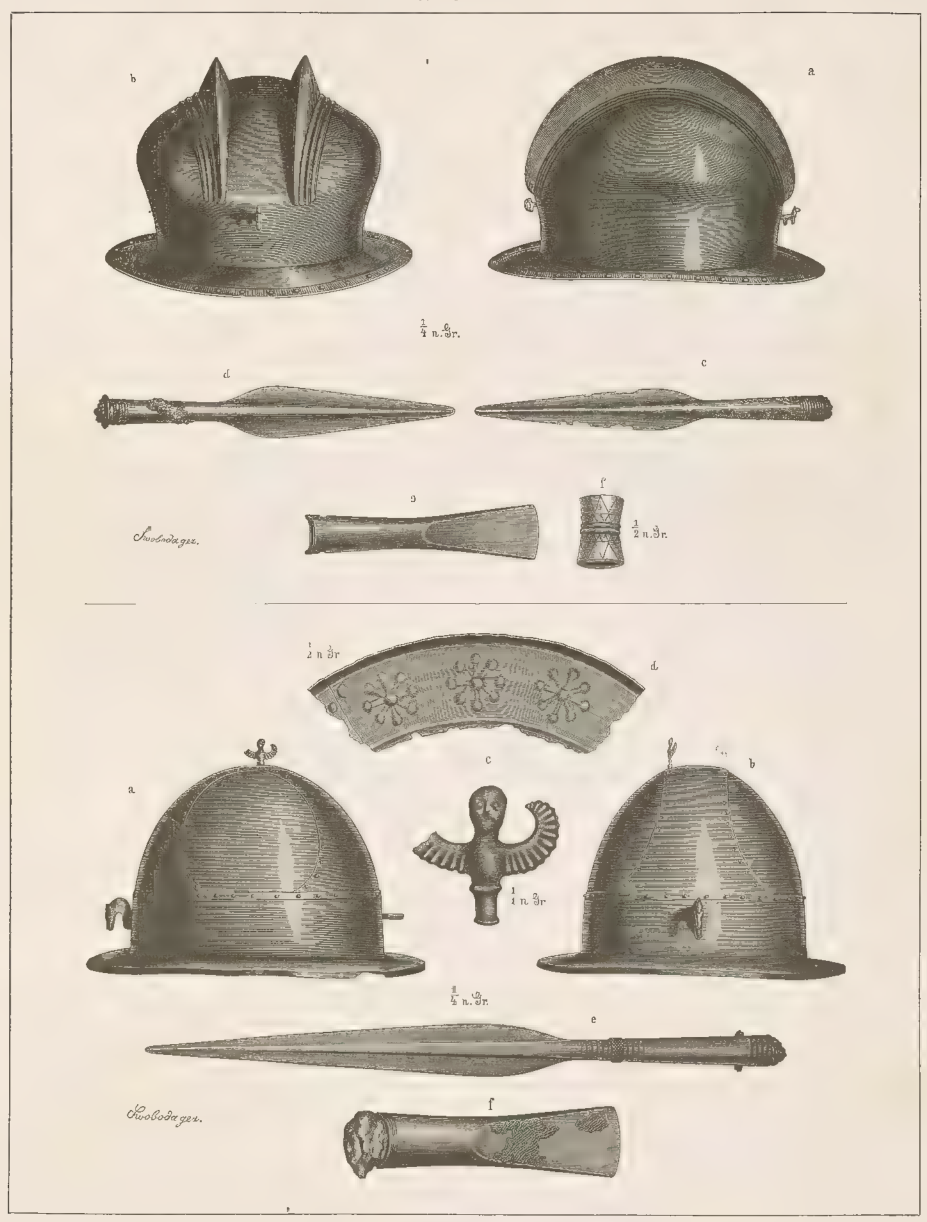
(Obere Gruppe.)

Fig. a und b ($^1/_4$), Helmhut aus Bronze mit doppelten Kamm,
Fig. c und d ($^1/_4$), Lanzenspitzen aus Eisen,
Fig. e ($^1/_4$), Kelt aus Eisen,
Fig. f ($^1/_2$), Zierstück aus Hirschhorn.

(Untere Gruppe.)

Fig. a und b ($^1/_4$), genieteter Bronzehut,
Fig. c ($^1/_1$), die auf dem Bronzehut befestigte geflügelte Gestalt in natürlicher Größe,
Fig. d ($^1/_2$), Verzierung der Krämpe,
zus. gef. im Grabfelde von Watsch, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. C. Deschmann und F. v. Hochstetter. D. S. m. n. Cl. Akad. i. W. Bd. XLII und F. v. Hochstetter. D. S. m. n. Cl. Akad. i. W. Bd. XLVII. Andere zahlreiche Gegenstände aus diesem Grabfelde befinden sich sowohl im naturh. HMus. als im Land. Mus. in Laibach und sind zum Theile auf den Taf. LII—LV dargestellt.

Tafel LI.



Krain.

(Grabfeld von Watsch.)

Tafel LII.

Fig. 1 a und b ($^1/_4$), Helmhut aus Bronze, von vorn und von der Seite (vgl. Fig. 9).
Fig. 1. c ($^1/_1$), Ornament an demselben.
Fig. 2 a und b ($^1/_1$), leierförmige Fibel, Voll- und Seiten-Ansicht,
Fig. 3 ($^1/_2$), Schmucknadel aus Bronze mit Vorstecktheil.
Fig. 4 a und b ($^1/_2$), Kahnfibel aus Bronze, (siehe auch Fig. 9, Taf. LIII),
Fig. 5 ($^1/_2$), Bogenfibel aus Bronze,
Fig. 6 a und b ($^1/_1$), Schlangenfibel mit zurückgebogenem Fuße aus Bronze,
Fig. 7 a und b ($^1/_1$), Kahnfibel aus Bronze.
Fig. 8, armbrustähnliche T-Fibel aus Bronze.
alle Gegenstände aus dem Grabfelde von Watsch; Fig. 1 und 2, d. z. im Land. Mus. in Laibach, Fig. 3—8 im naturh. HMus. Lit. Ber. C. Deschmann und F. v. Hochstetter. D. S. m. n. Cl. Akad. i. W. Bd. XLII und F. v. Hochstetter. D. S. m. n. Cl. Akad. i. W. Bd. XLVII. (Siehe auch die Taf. LI und LIII—LV.)

Fig. 9 a und b ($^1/_6$), Bronzehelm (Voll- und Seiten-Ansicht);

Fig. 9 c ($^1/_1$), Verzierung desselben in natürlicher Größe, gef. in der Tominz-Höhle v. St. Canzian bei Triest, d. z. im städt. Mus. in Triest, Lit. Ber. Marchesetti. M. Cent. Com. Jahrg. 1889 (vgl. Fig. 1 auf Taf. LII und Fig. 13, Taf. LXVI).

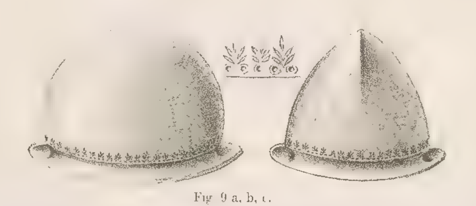


Fig 9 a, b, c.

Tafel LII.

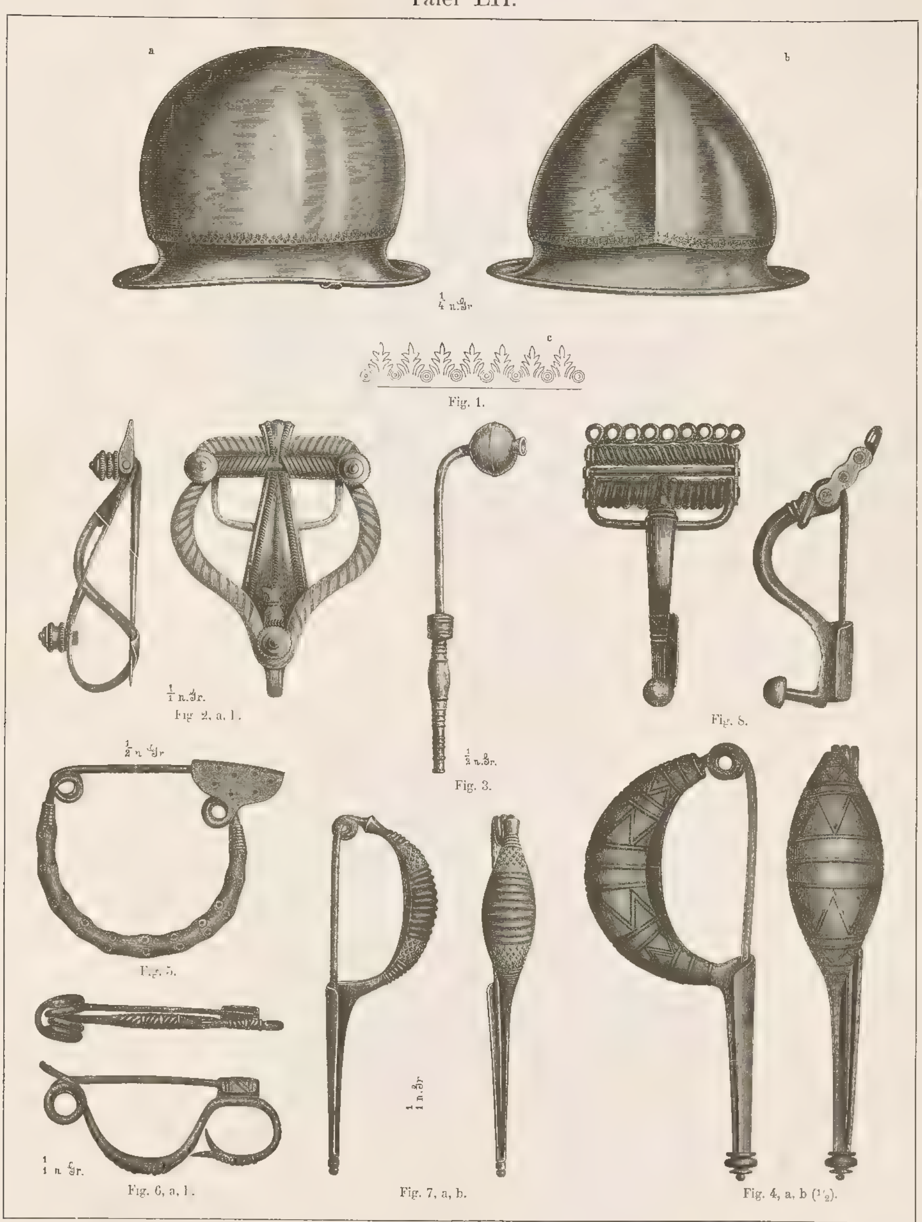


Fig. 1. Fig. 2, a, 1. Fig. 3. Fig. 8. Fig. 5. Fig. 6, a, 1. Fig. 7, a, b. Fig. 4, a, b (1/2).

Krain.

(Grabfeld von Watsch.)

Tafel LIII.

Situla von Watsch,
mit zahlreichen getriebenen Darstellungen von Volksaufzügen, Spielen, Schmausereien und Thieren, in $^2/_5$ der natürlichen Größe, von zwei entgegengesetzten Seiten aufgenommen; gef. im Grabhügelfelde von Watsch, d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. C. Deschmann. M. Cent. Com. Jahrg. 1883, S. 16, 51 und 99. (Siehe ferner die Darstellung desselben Gegenstandes in Fig. 1 und 2 auf Taf. LIV und vgl. Fig. 2 a und 3 a, Taf. XLII, Fig. 3—6 auf Taf. LIV, ferner Fig. 9, Taf. LV, Fig. 13, Taf. LVI, Fig. 3 und 8, Taf. LXIII, Fig. 1—8 auf Taf. LXVIII, Fig. 8 und 9 auf Taf. LXIX, Fig. 3 auf Taf. LXX, Fig. 1—3, Taf. LXXI.)

Tafel LIII.



Krain.

(Grabfeld von Watsch.)

Tafel LIV.

Fig. 1 ($^1/_3$), Situla von Watsch in Umrißzeichnung,

Fig. 2 ($^1/_2$), dieselbe eben gelegt (siehe des weiteren die vorstehende Tafel).

Fig. 3 ($^1/_2$), 4 ($^1/_2$) und 5 ($^1/_2$), Bruchstücke einer Situla aus getriebener Bronze, mit Darstellung eines Kampfspieles, von Aufzügen und Thieren, gef. mit anderen Gegenständen darunter Ringe mit gefaßten färbigen Gläsern, Perlen von Kupfer (Bronze) und Glas, mit anderen kupfernen (bronzenen) Ringen in Matrey am Brenner in Tirol, d. z. im Land. Mus. in Innsbruck. Lit. Ber. B. Giovanelli. Le antichità rezio-etrusche scoperto presso Matrai. Trento. 1861. Deutsch in der Zeitschrift des Ferdinandeums in Innsbruck. Jahrg. 1876.

Fig. 6 ($^1/_2$), Bruchstück einer getriebenen Situla aus Bronze mit Darstellung von Kriegern, gef. in Marein in Krain, d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. Deschmann. M. Cent. Com. Jahrg. 1883, S. 58. M. Anth. Ges. Bd. XIV. S. 49. (Derselbe Gegenstand Fig. 8, Taf. LXIII).





Fig. 3 (1/2).

Fig. 4 (1/2).

Kr

Grabfeld v

LIV.



Fig. 2 (1/2).

Fig. 6 (1/2).

Fig. 1 (1/4).

Fig. 5 (1/3).

ain.

on Watsch.)

Tafel LV.

Fig. 1 ($^1/_4$), Schüsselhelm aus Holzgeflecht, dicht mit Bronzenägeln und Bronzeplatten besetzt, nur in Bruchstücken erhalten (vgl. Fig. 1 a, b und c der Taf. LVII),

Fig. 2 ($^1/_8$), Schöpfgefäß aus Thon,

Fig. 3 ($^1/_2$), Bronzefibel in Gestalt eines Vogels, welcher den Bügel bildet, mit aufstrebendem, gleichfalls in eine Vogelgestalt ausgehenden Fuße,

Fig. 4 ($^1/_2$), Bügel einer Bogenfibel aus blauem Glase,

Fig. 5 ($^1/_8$), 6 ($^1/_8$) und 8 ($^1/_4$), Freihandgefäße aus Thon mit aufgelegten Wülsten und knopfartigen Erhebungen, welch' letztere den in Krain und Küstenland mitunter vorkommenden, in den Gefäßwänden eingedrückten Bronzeknöpfen vergleichbar sind, (siehe diesfalls Fig. 12 auf Taf. LXIV),

Fig. 7 ($^1/_8$), bronzekesselförmiges Freihandgefäß aus Thon mit eingedrückten Punktverzierungen, worunter das Hackenkreuz,

sämmtlich gef. im Grabhügelfelde von Rovišče (Krain), d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. C. Deschmann und F. v. Hochstetter. S. B. m. n. Cl. Akad., Bd. LXXXIX und M. Cent. Com., Jahrg. 1886, S. XXXIV.

Fig. 9 ($^2/_3$), Gürtelschließe von getriebenem Bronzeblech mit Darstellung von kämpfenden Reitern und Kriegern zu Fuß aus dem Gräberfelde von Watsch (Krain), d. z. in der Priv. Samml. des Fürsten E. zu Windischgrätz in Wien. Lit. Ber. Graf Gundaker Wurmbrand. M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. (40). (Siehe auch die verwandten Darstellungen auf den Taf. LIII und LIV.)

Fig. 10 ($^1/_2$), Knotenfibel aus Bronze, in alter Zeit gebrochen und durch Guss wieder hergestellt,

Fig. 11 ($^1/_2$), dreiarmiges Gefäß (Lampe?) aus Thon,

beide Stücke gef. in Watsch (Krain), d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. F. v. Hochstetter, D. S. m. n. Cl. Akad. i. W., Bd. XLVII.

Tafel LV.



Krain.

Watsch-Rovišče.

Tafel LVI.

Fig. 1 ($^3/_4$) a, b und 2 ($^3/_4$) a, b, Bogenfibeln mit einem raupenförmigen Bügel aus lichtblauem Glase über einem Kern aus Bronze,

Fig. 3 ($^1/_2$) a, b, Schlangenfibel aus Bronze mit zahlreichen gestielten Knöpfchen und Anhängseln in Kreuzform,

Fig. 4 ($^1/_1$) und 5 ($^1/_1$), Kahnfibeln aus Bronze,

Fig. 6A ($^1/_2$) und 6B ($^1/_2$), hohle Bronzestäbe mit an Kettchen hängenden und durch Schlusstücke zusammengefassten Klapperblechen,

Fig. 7 ($^3/_4$), (auf der Textseite), Armring aus Bronze,

Fig. 8 ($^1/_2$), Armring aus Bronze,

Fig. 9 ($^1/_2$), Armring aus Bronze,

Fig. 10 ($^1/_2$), Armring aus Bronze,

Fig. 11 ($^1/_2$), ineinander gehängte Ringe (Ringgeld?),

Fig. 12 ($^3/_4$) und 13 ($^3/_4$), Bruchstücke von Gürtelblechen aus Bronze,

Fig. 14 ($^1/_2$), Doppelknopf aus Bronze,

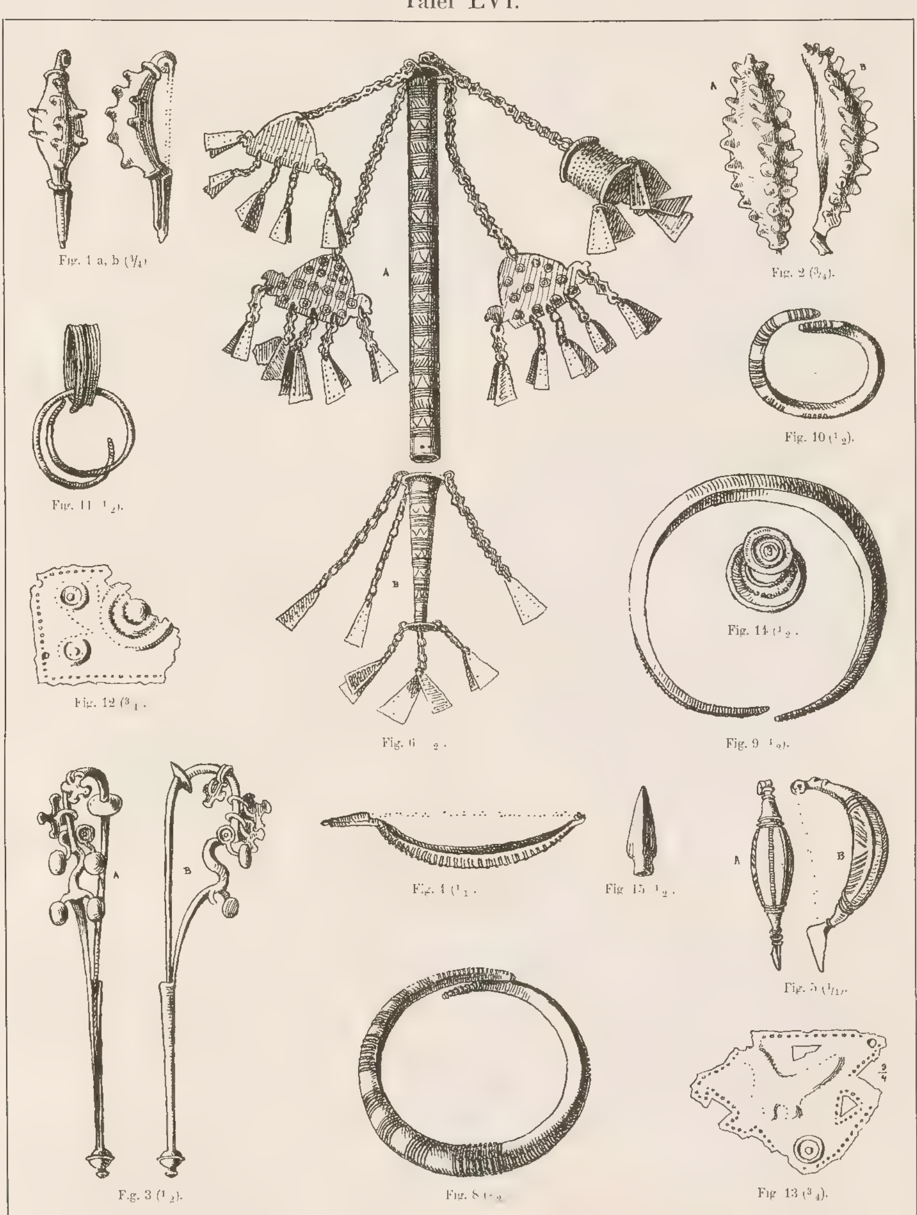
Fig 15 ($^1/_2$), Dreikantige Pfeilspitze aus Bronze,

zus. gef. im Gräberfelde von St. Margarethen, d. z. im Besitze des Herrn J. Spöttl in Wien. Lit. Ber. M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. [94]. Vorzügliche Schätze von Gegenständen aus diesem Gräberfelde befinden sich im Land. Mus. zu Laibach und im naturh. HMus. (Siehe noch Fig. 1 a, b und c der Taf. LVII.)



Fig. 7 ($^3/_4$).

Tafel LVI.



Krain.

(St. Margarethen.)

Tafel LVII.

Fig. 1 ($^1/_4$) a—d, Schüsselhelm aus Holzgeflecht, dicht mit Bronzenägeln und Bronzeplatten besetzt, a Ansicht von der Seite, b Ansicht von oben, c Durchschnitt, d Art des Geflechtes; gef. nebst den auf der Taf. LVI dargestellten und vielen anderen Gegenständen im Gräberfelde zu St. Margarethen (Krain), d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. F. v. Hochstetter. D. S. m. n. Cl. Akad. i. W., Bd. XLVII. (Vgl. auch Fig. 1 der Taf. LV.)

Fig. 2 ($^1/_4$), Schlangenfibel mit gestielten Knöpfchen und auf dem Bügel aufgesetztem Vogel, Bronze,

Fig. 3 ($^1/_4$), 4 ($^1/_4$) und 5 ($^1/_5$), Freihandgefäße aus Thon, roth mit Graphitbändern, dreieck- und mäanderartigen Zeichnungen,

zus. mit der Fibel (Fig. 2) gef. in einem großen Grabhügel zu Hrastje bei Grosslup (Krain), d. z. im naturh. HMus. in Laibach. Lit. Ber. C. Deschmann. M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. 51).

Fig. 6 ($^1/_5$), Freihandgefäß (Halsurne) aus Thon, roth, mit je drei beisammenstehenden Knöpfchen am Bauchrande,

Fig. 7 ($^1/_5$), Freihandgefäß (Bauchurne) aus Thon, rothgelb, mit zwei kleinen schräg aufwärts stehenden Henkeln, gef. im Grabfelde Pod Kazulem bei St. Michael (Krain), d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Hoernes. M. Anth. Ges., Bd. XVIII, S. 217. (Siehe weiters die Taf. LVIII—LXI.)

Tafel LVII.

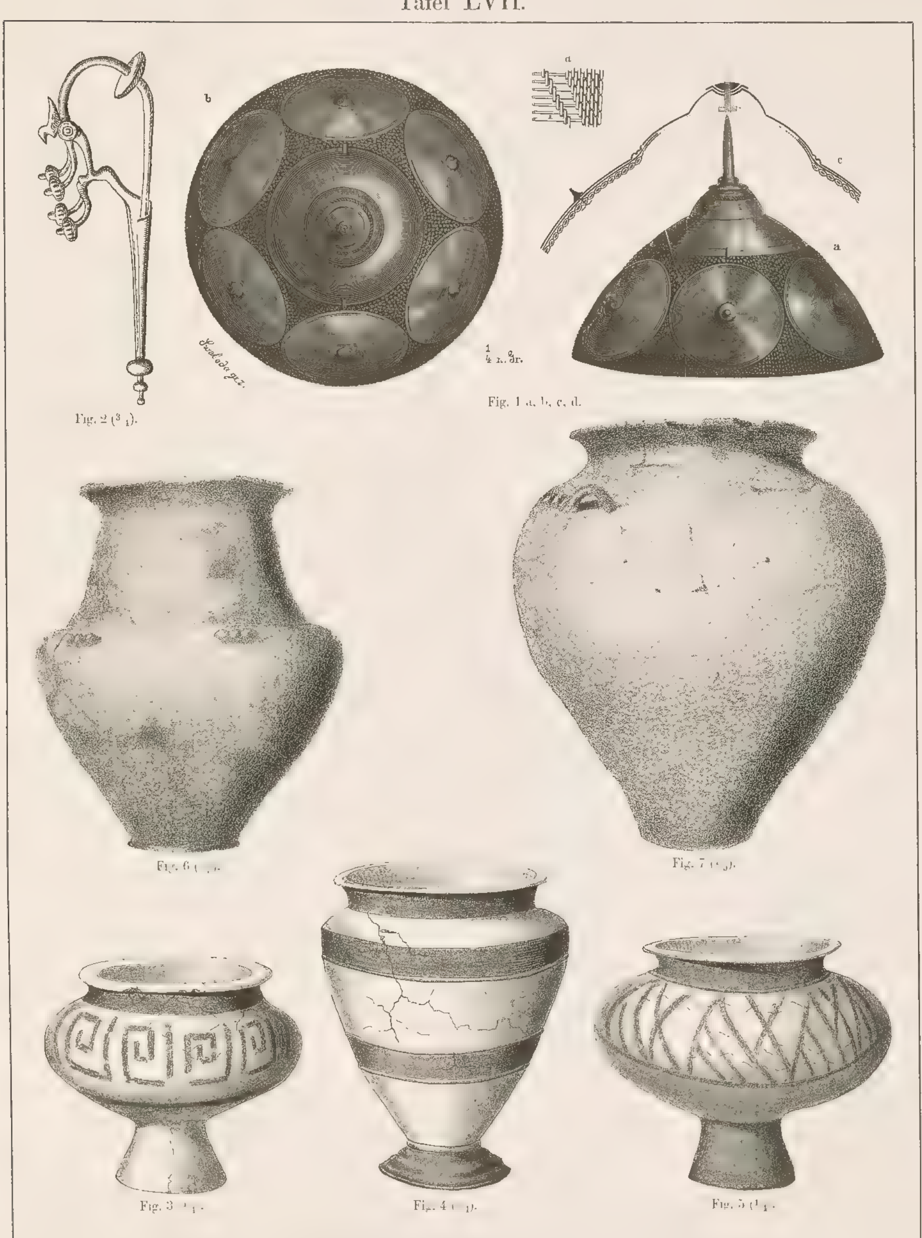


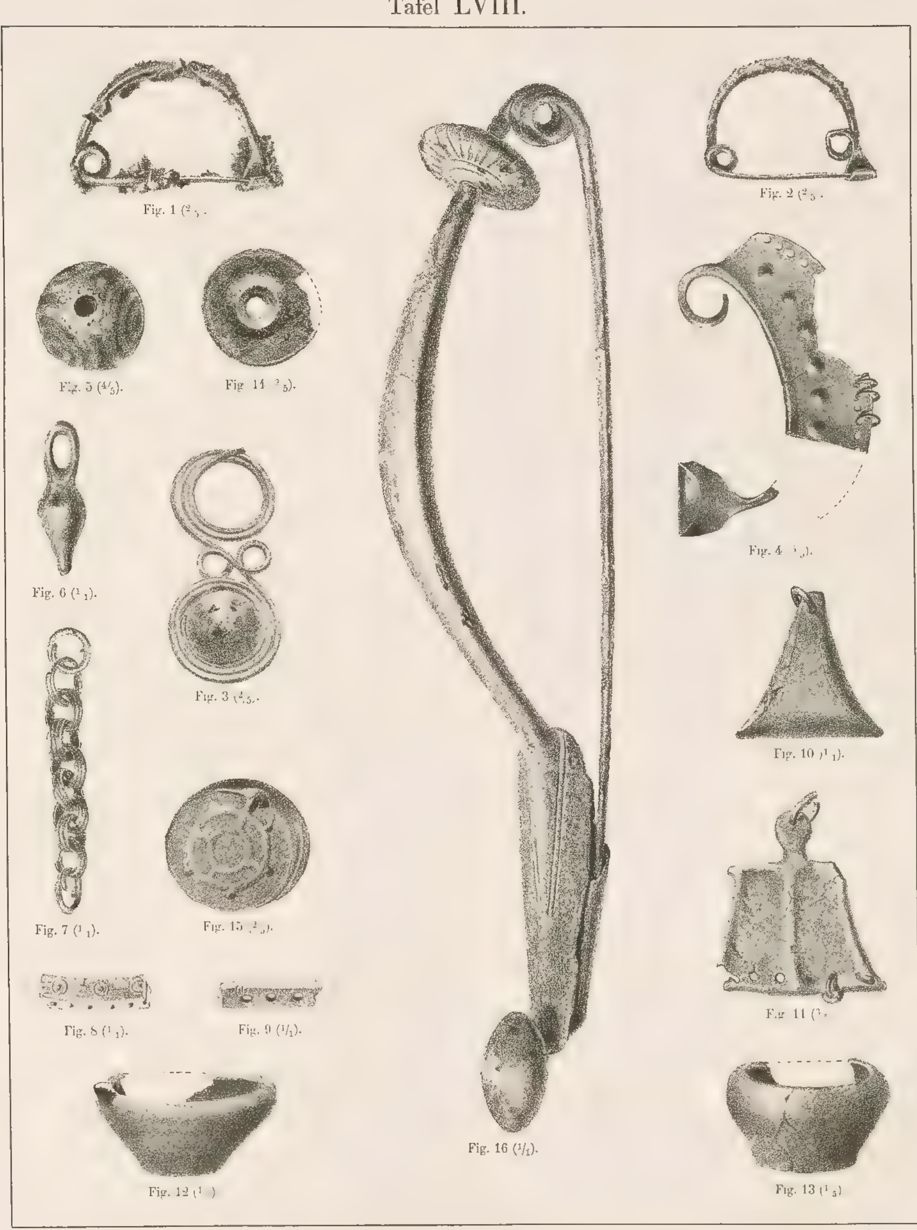
Fig. 1 a, b, c, d. Fig. 2 (3/4). Fig. 3. Fig. 4. Fig. 5. Fig. 6. Fig. 7.

Krain.

Tafel LVIII.

Fig. 1 ($^2/_5$) und 2 ($^2/_5$), Bogenfibeln aus Eisen.
Fig. 3 ($^2/_5$), Brillenfibel aus Bronze.
Fig. 4 ($^3/_5$), Sichel- (Halbmondplatten-) Fibel aus Bronze,
Fig. 5 ($^4/_5$), bunte Glasperle,
Fig. 6 ($^1/_1$), tropfenförmiges Anhängsel aus Bronze, (vgl. Fig. 22 und 23 auf Taf. LXXIX).
Fig. 7 ($^1/_1$), Theil einer Kette aus spiralig gewundenem Bronzedrahtgliedern,
Fig. 8 ($^1/_1$) und 9 ($^1/_1$), beinerne Schlussstücke für Perlschnüre,
Fig. 10 ($^1/_1$) und 11 ($^3/_5$), täschchenförmige Anhängsel aus Bronze,
Fig. 12 ($^1/_5$) und 13 ($^1/_5$), Thonschalen mit eingezogenen Rande,
zus. gef. im Gräberfelde Pod Kazulem bei St. Michael, Krain.
Fig. 14 ($^2/_5$), Scheibenförmiger Ring aus Eisen,
Fig. 15 ($^2/_5$), Gussform aus feinem Sandstein, (vgl. Fig. 12, Taf. LXXV),
Fig. 16 ($^1/_1$), Certosa-Fibel aus Bronze von außergewöhnlicher Grösse. aus den Grabfeldern von St. Michael in Krain.
Die Fundstücke unter Fig. 11 und 12 befinden sich derzeit in der Priv. Samml. des Fürsten Ernst zu Windischgratz in Wien. die übrigen im naturh. HMus. Lit. Ber. Hoernes. Mitth. Anth. Ges., Bd. XVIII. S. 217. (Siehe noch die Taf. LVII und LIX—LXI.)

Tafel LVIII.



Krain.

(St. Michael.)

Tafel LIX.

Fig. 1 ($^2/_7$), La Téne-Schwert mit theilweise erhaltener Schneide,

Fig. 2 ($^2/_7$), zusammengebogenes La Téne-Schwert sammt Scheide.

Fig. 3 ($^2/_7$), La Téne-Schwert,

Fig. 4 ($^2/_7$) und 5 ($^2/_7$), einschneidige geflammte oder geschweifte Schwerter,

Fig. 6 ($^2/_7$), einschneidiges geschweiftes Schwert sammt eiserner Scheidenzwinge und Ortband (vgl. Fig. 4, Taf. LXIII und Fig. 1, Taf. LXX),

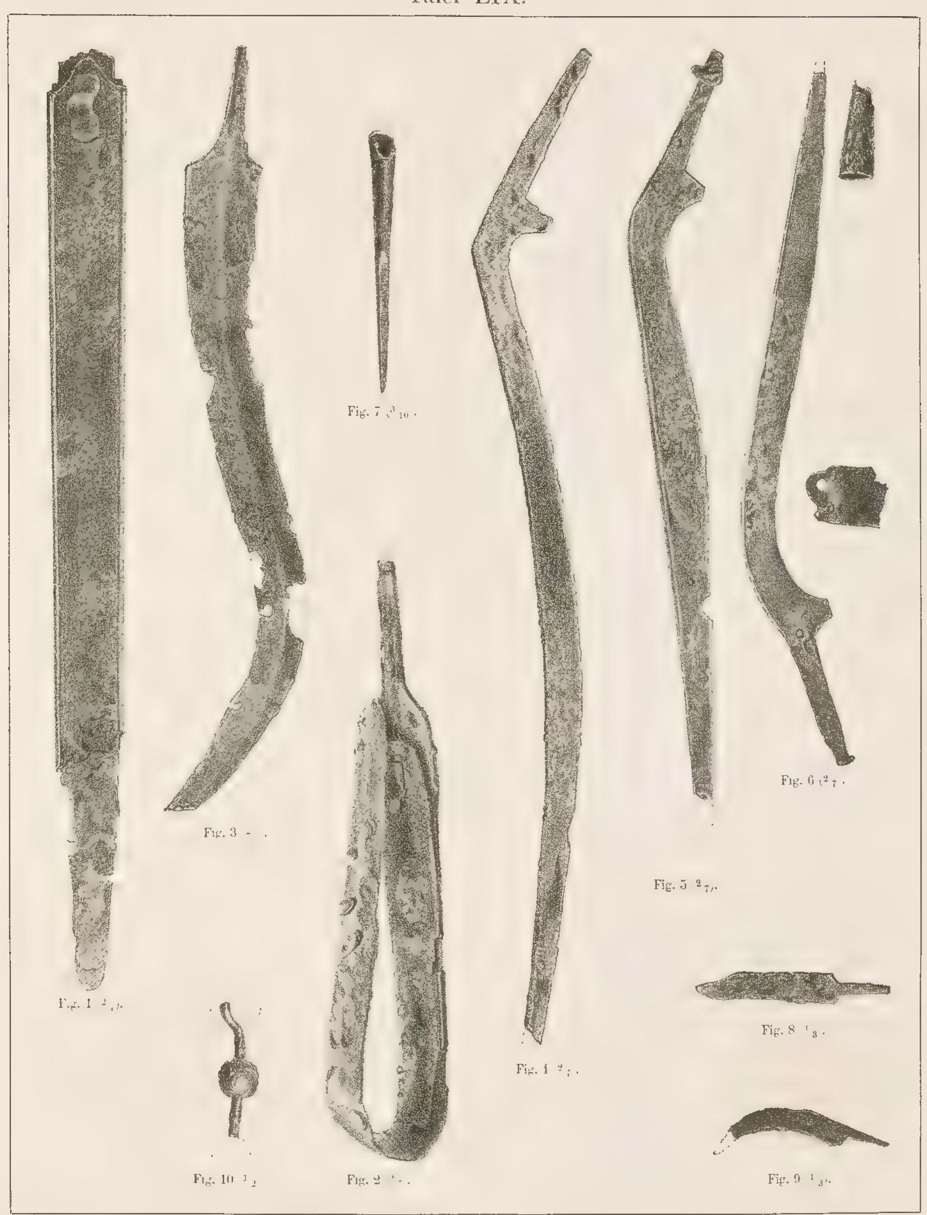
Fig. 7 ($^3/_{10}$), Sperrspitze oder Sperrschuh aus Eisen,

Fig. 8 ($^1/_3$) und 9 ($^1/_3$), eiserne Messer,

Fig. 10 ($^1/_2$), Bruchstück einer La Téne-Fibel,

zus. gef. im Grabfelde Za Polšno bei St. Michael in Krain. Die Fundstücke unter 2 und 10 befinden sich in der Priv. Samml. des Fürsten Ernst zu Windischgrätz, alle übrigen im naturh. HMus. (Siehe auch die Taf. LVII, LVIII, LX und LXI.) Lit. Ber. Hoernes. M. Anth. Ges. Bd. XVIII, S. 217.

Tafel LIX.



Krain.

St. Michael.

Tafel LX.

Fig. 1 ($^3/_{10}$), 2 ($^3/_{10}$) und 3 ($^3/_{10}$). Sperre mit langgestreckter in einen vierkantigen Hals übergehender Tülle. Eisen.

Fig. 4 ($^3/_{10}$), 5 ($^3/_{10}$), 6 ($^3/_{10}$), 7 ($^3/_{10}$), 8 ($^3/_{10}$) und 9 ($^3/_{10}$). Lanzen- und Speerspitzen aus Eisen (bezüglich der Ornamentirung der Tülle, vgl, Fig. 2, Taf. LXX).

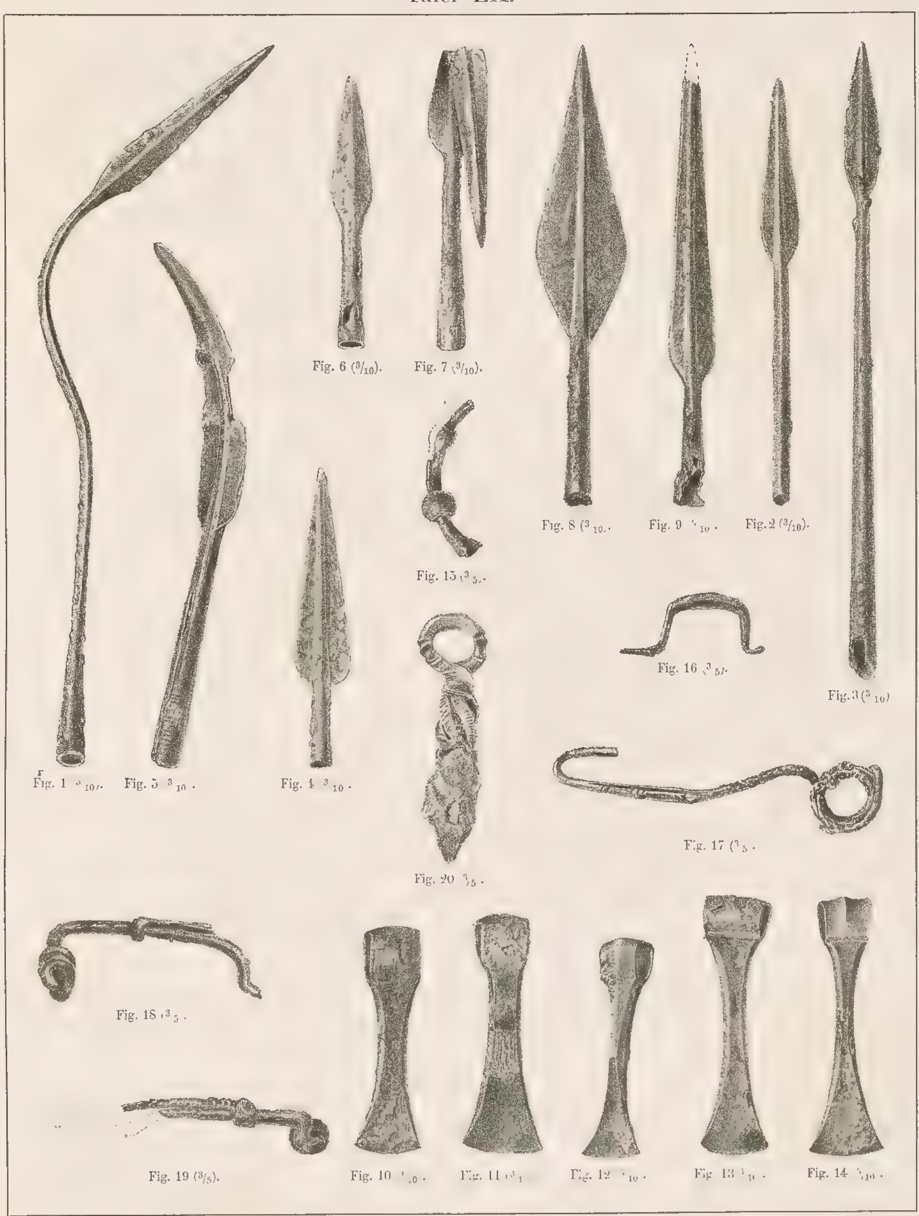
Fig. 10 ($^3/_{10}$), 11 ($^3/_{10}$), 12 ($^3/_{10}$), 13 ($^3/_{10}$) und 14 ($^3/_{10}$). Streitäxte aus Eisen, zum Theile ornamentirt und von besonders schöner Form,

Fig. 15 ($^3/_5$), 16 ($^3/_5$), 17 ($^3/_5$), 18 ($^3/_5$) und 19 ($^3/_5$). Bruchstücke von La Téne-Fibeln aus Eisen.

Fig. 20 ($^3/_5$), Bruchstück eines Halsringes aus Eisen (siehe hiezu auch Fig. 22 der folgenden Tafel),

zus. gef. im Grabfelde Za Polšno bei St. Michael in Krain; hievon befinden sich die in Fig. 2, 3, 8, 12, 14 und 18 dargestellt. Gegenstände in der Priv. Samml. des Fürsten Ernst zu Windischgrätz in Wien, die übrigen im naturh. HMus. Lit. Ber. Hoernes M. Anth. Ges. Bd. XVIII, S. 217. (Siehe auch die Taf. LVII—LIX und LXI.)

Tafel LX.



Krain.

St. Michael.

Tafel LXI.

Fig. 1 (2/3), Certosa-Fibel aus Bronze mit einer über den Bügel geschobenen aus einem Bronzeband gebildeten Spiralröhre,

Fig. 2 (3/5), Certosa-Fibel aus Bronze.

Fig. 3 (3/5), Armbrust-Fibel, zweigliederig, Bronze,

Fig. 4 (1/1), Ring aus Bronze,

Fig. 5 (1/1), Bruchstück eines Halsringes, Eisen

zus. gef. im Grabfelde Za Polšno bei St. Michael, Krain.

Fig. 6 (1/1), Doppelperle aus Glas,

Fig. 7 (2/5) und 8 (2/5), Bronzeringe,

zus. gef. im Grabfelde Pod Kazulem bei St. Michael, Krain.

Fig. 9 (3/5), 10 (3/5), 11 (3/5), 12 (3/5) und 13 (3/5), Bruchstücke von Certosa-Fibeln,

Fig. 14 (3/5), Bruchstück einer Schlangen-Fibel mit gestielten Knöpfchen,

Fig. 15 (1/1), platter Bügel einer Bogenfibel, Bronze,

Fig. 16 (1/1) und 17 (1/1), spiralförmig gewundene Fingerringe, Bronze,

Fig. 18 (1/1), Fingerring, Bronze mit Siegelplatte, auf der zwei menschliche Köpfchen vertieft eingeschnitten sind,

Fig. 19 (3/5) und 20 (3/5), ein offener und ein geschlossener Handgelenkring,

Fig. 21 (2/7), Oberarmring, dessen äußeres Ende S-förmig zurückgebogen ist und in einer Spirale ausgeht,

Fig. 22 (1/2) und 23 (3/5), Bruchstücke von Halsringen, Bronze,

Fig. 24 (1/1), 25 (1/1) und 26 (1/1), buntfärbige Perlen aus Glas,

Fig. 27 (3/10), eisernes Messer, stark abgenützt,

sämmtlich aus den verschiedenen Grabfeldern von St. Michael, Krain. Von den auf dieser Tafel dargestellten Gegenständen befinden sich jene zur Zahl 2, 13, 14, 19, 20, 21, 24 und 25 in der Priv. Samml. des Fürsten Ernst zu Windischgrätz in Wien. Lit. Ber. Hoernes. M. Anth. Ges. Bd. XVIII, S. 217. (Siehe auch die vorhergehenden Taf. LVII–LX.)

Tafel LXI.



Krain.

(St. Michael.

Tafel LXII.

Fig. 1 ($^{1}/_{1}$), Kahnfibel mit gegliedertem Fußende, mit auf dem Bügel aufgesetzten Vogel und mit einem reichen Behange aus Klapperblechen und klöppelförmigen Anhängseln, Ring- und Gliederketten und zusammenfassenden, verschieden geformten Schlussstücken, gef. im Grabfelde von Zwetesch bei Watsch, Krain, d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. C. Deschmann. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 178. (S. noch die folgende Tafel.)

Tafel LXII.

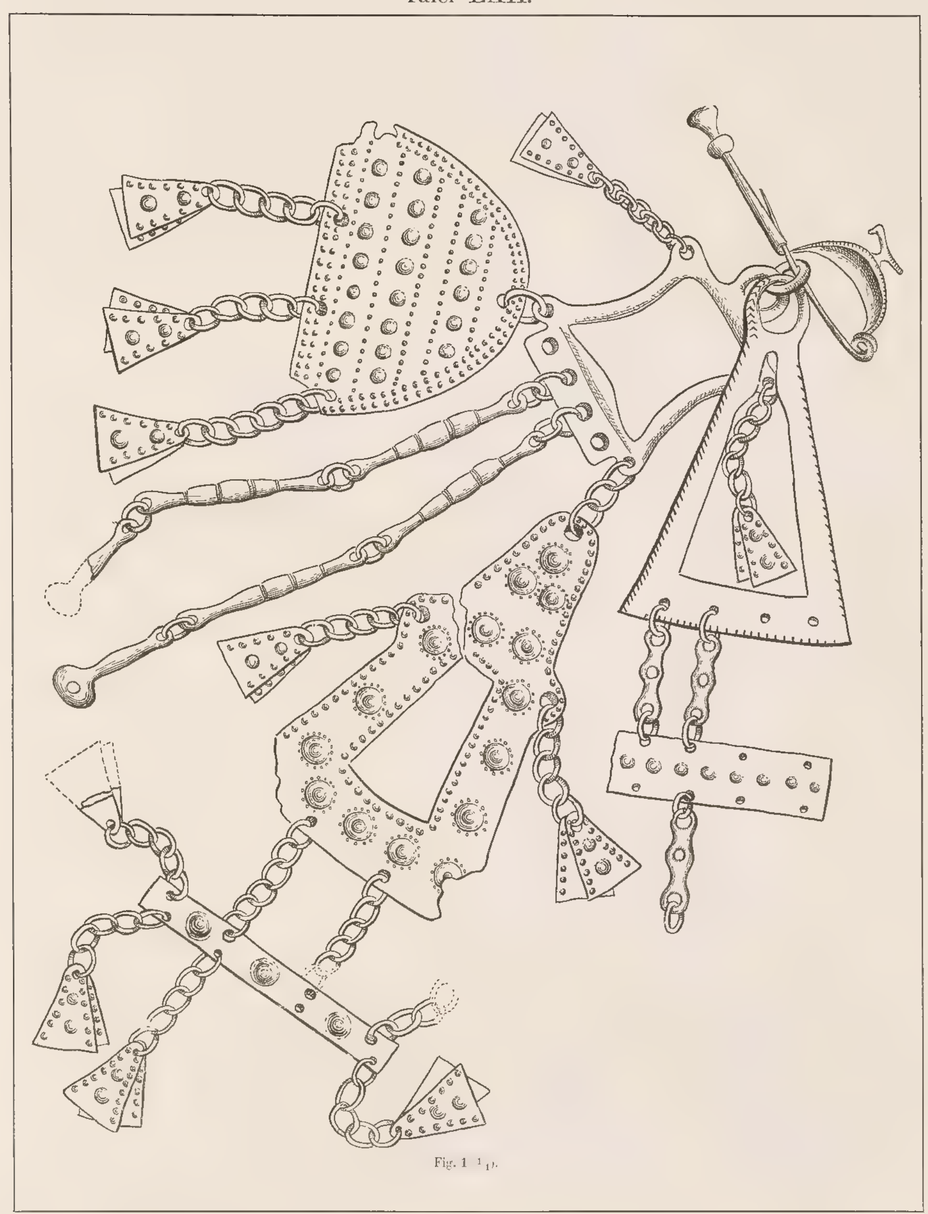


Fig. 1 (1/1).

Krain.

Zwetesch.

Tafel LXIII.

Fig. 1 ($^{1}/_{2}$) und 2 ($^{1}/_{2}$), Schlangenfibeln mit gestielten Knöpfchen,

Fig. 3 ($^{3}/_{4}$), Blechstück mit einem durch Tremolir-Linien hergestellten Thier- (Ziegen- oder Steinbock-) Bilde,

Fig. 4 a und b ($^{1}/_{4}$), einschneidiges geschweiftes Schwert (a) nebst Scheide (b) mit zwei Ringen an der Schneidseite zum Anhängen.

zus. und mit dem auf der vorigen Tafel dargestellten Schmucke, gef. im Grabfelde von Zwetesch bei Watsch, d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. C. Deschmann. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 178 (vgl. Fig. 4—6, Taf. LIX und Fig. 1, Taf. LXX).

Fig. 5 ($^{3}/_{4}$), Riesenknotenfibel aus Bronze mit eingehängten Armringen (vgl. letztere mit Fig. 7 und 8 auf Taf. LVI und Fig. 17 auf Taf. LXXIX), gef. in einem Grabhügel bei Ober-Schleinitz.

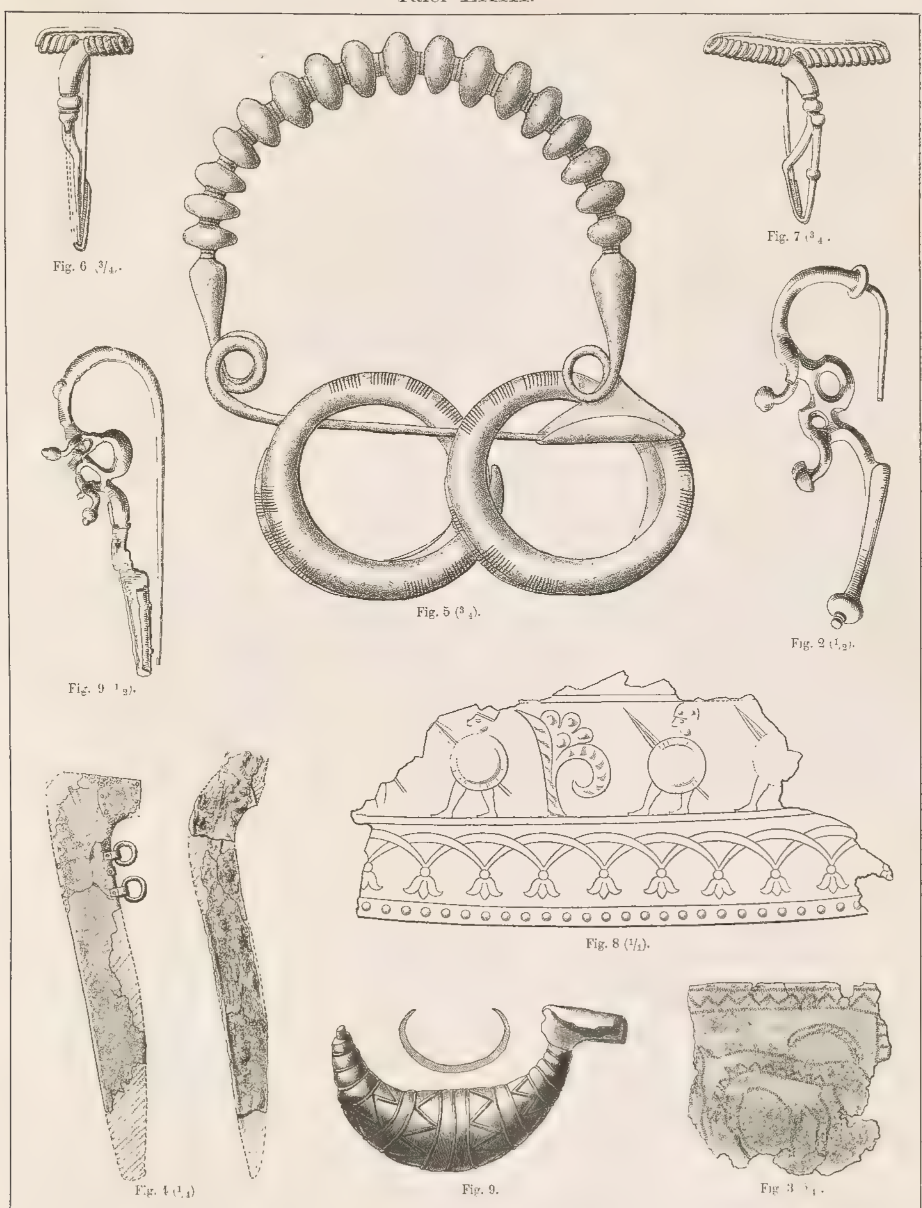
Fig. 6 ($^{3}/_{4}$) und 7 ($^{3}/_{4}$), La Téne-Fibeln aus Bronze,

Fig. 8 ($^{1}/_{1}$), Bruchstück (einer Bronzesitula?) mit Darstellung von aufziehenden Kriegern (auf Taf. LIV ein zweitesmal dargestellt),

zus. gef. in Ober-Schleinitz bei St. Marein, Krain, d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. Deschmann. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 178 und M. Cent. Com. Jahrg. 1883, S. 58.

Fig. 9, Kahnfibel, Bronze, von besonderer Größe, gef. zu Rudolfswerth, Krain, Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1880, S. XLII (vgl. Fig. 4, Taf. LII).

Tafel LXIII.



Krain.

(Ober-Schleinitz-Zwetesch.)

Tafel LXIV.

Fig. 1 ($^1/_1$). Schlangenfibel aus Bronze,

Fig. 2 ($^1/_1$). Schlangenfibel mit aufgesetzter viereckiger Platte, in der sechs Augen (concentrische Kreise) eingezeichnet sind. Bronze,

Fig. 3 ($^1/_1$). Bügelfibel. Bronze, massiv,

Fig. 4 ($^1/_1$), raupenförmige Bogenfibel aus Bronze mit drei mittels eines gemeinsamen Ringes eingehängten schellenähnlichen, doch massiven Kugeln,

Fig. 5 ($^1/_1$). armbrustähnliche Fibel aus Bronze mit aufstrebenden Fuße,

Fig. 6 ($^1/_1$), Kopftheil einer Certosafibel mit dem Anfange der Spiralwindungen oberhalb desselben.

Fig. 7 ($^1/_1$), massiver Ring aus Zinn und Blei,

Fig. 8 ($^1/_3$), verzierte Situla aus Bronze,

Fig. 9 ($^1/_2$), becherförmiges Freihandgefäß aus Thon, roth mit Graphitbändern,

Fig. 10 und 11 ($^1/_2$), Schöpfgefäß und Schale aus Thon, roth mit Graphitbemalung,

Fig. 12 (bl. $^3/_4$). Schälchen aus Thon, mit an der Außenwand eingedrückten, eine regelmäßige Zeichnung bildenden Bronzeknöpfchen,

zus. gef. im Gräberfelde von Sta Lucia. d. z. im Land. Mus. in Görz. Lit. Ber. M. Much. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. CXL. Andere sehr zahlreiche Gegenstände aus diesem Grabfelde befinden sich im naturh. HMus. und im städt. Mus. zu Triest.

Tafel LXIV.



Küstenland.

Grabfeld v. St. Lucia

Tafel LXV.

Fig. 1—3, Kahnfibel aus Bronze.
Fig. 4 und 5, Bogenfibel mit aufstrebendem Fuß, Bronze,
Fig. 6, Certosa-Fibel aus Bronze,
Fig. 7 und 8, (Schlangen?) -Fibeln aus Bronze,
Fig. 9—12, Bronzefibeln in Thier- (Pferd-) Gestalt,
Fig. 13, Bogenfibeln mit eingehängten Ringen, Bronze,
Fig. 14, Schmucknadel aus Bronze,
Fig. 15, Anhängsel aus Bronze in Gestalt eines Stiefels (vgl. Fig. 1 und 4, Taf. LXVI),
Fig. 16 und 17, Haarband und Halsring aus Bronze,
Fig. 18—20, Anhängsel aus Bronze,
Fig. 21—26, La Tène-Fibeln aus Bronze,
Fig. 27—29, Ringe aus Bronze mit Email- und Glaseinlage.

Alle diese Gegenstände stammen aus dem Val di Non, Tir., und zwar die in den Fig. 1—15 und 18—29 dargestellten aus Meclo (Mechel), die in Fig. 16 und 17 aus einem römischen Grabe bei Cles. Lit. Ber. L. de Campi. M. Anth. Ges. Bd. XV, S. 100 M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. CXIV und Archivio Trentino. Jahrg. 1884.

Tafel LXV.



Tirol.

Mechel in Nonsberg.

Tafel LXVI.

Fig. 1, Schmuckstück aus Bronze, bestehend aus einer 1 Milimeter dicken, rechts und links in zwei übereinanderstehenden Pferdeköpfen auslaufenden Bronzeplatte, in welche ringsum eine doppelte Bronzescheibe, wie in Fig. 8, an einem Kettchen, dann sechs pfriemen- oder schwertförmige und drei stiefelförmige Anhängsel in einzelnen Ringen eingehängt sind, gef. zu Cavedine. Lit. Ber. Fl. Orgler. M. Cent. Com. Jahrg. 1877, S. CXIII.

Fig. 2, verziertes Votiv-Messer mit einem Ring am Griffe, Bronze,

Fig. 3 (1/1), klöppelförmiges Anhängsel aus Bronze (vgl. Fig. 1, Taf. LXII),

Fig. 4 (1/1), stiefelförmiges Anhängsel aus Bronze (vgl. Fig. 1 derselben Tafel und Fig. 15 der Taf. LXV).

Fig. 5 (1/1), raupenförmige Bogenfibel aus Bronze,

Fig. 6 (1/2), Bronzefibel, deren Bügel in einen Pferdekopf auslauft, mit einer Inschrift etruskischen Alphabets (gelesen: PIRIKANISNU), (Nadel fehlt),

Fig. 7 (1/2), mit gedoppelten Vogel- (Schwanen-) Köpfen verzierte Schmucknadel, Bronze,

Fig. 8 a und b, Zierscheibe, zwingenartig zusammengelegt, Bronze,

Fig. 9 (1/2), radförmige Zierscheibe, Bronze, (vgl. Fig. 3, Taf. LXIX),

Fig. 10 (1/1), Certosa-Fibel aus Bronze,

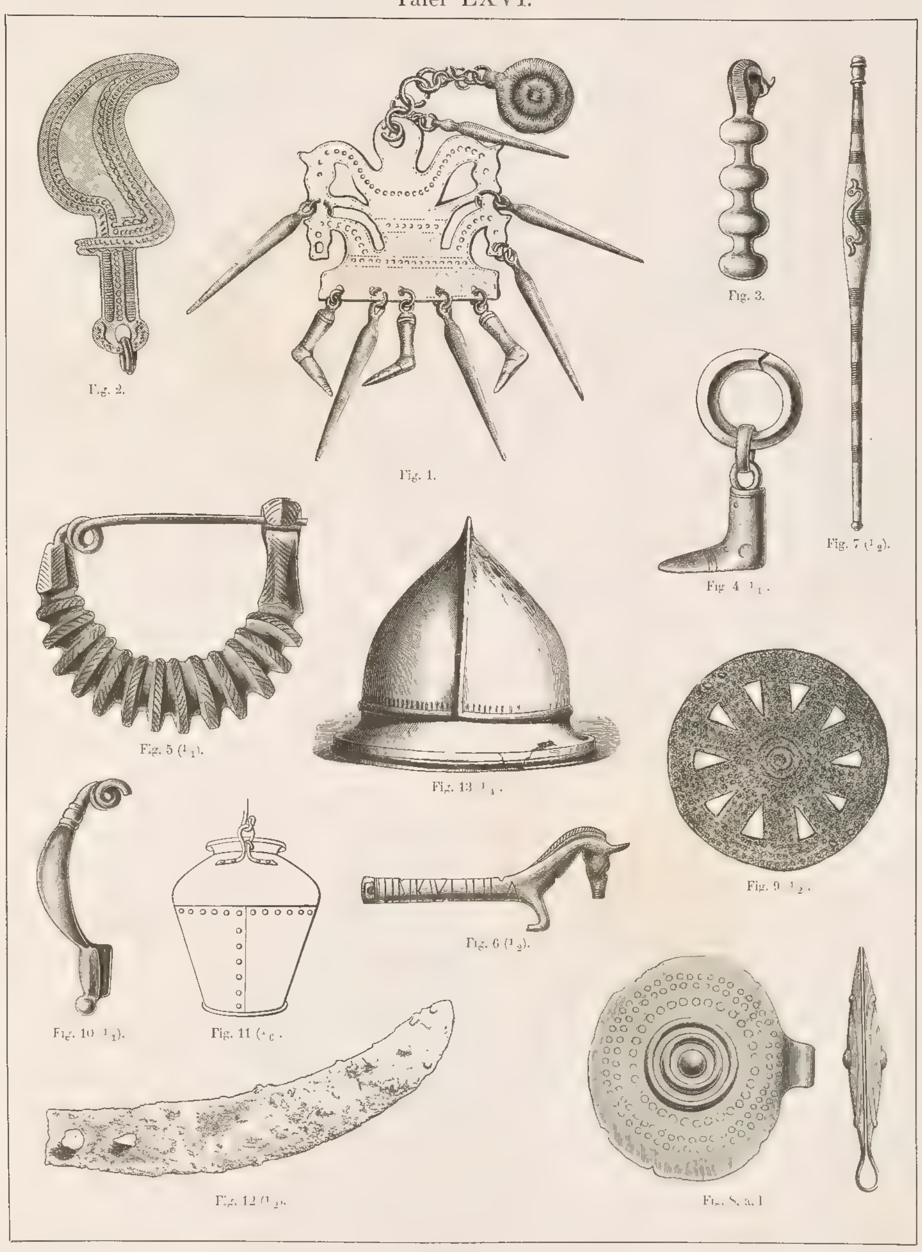
Fig. 11 (1/6), genietete Situla aus Bronze,

zus. gef. in Dercolo. Die hier in Fig. 2 – 11 dargestellten Gegenständen befanden sich nebst vielen anderen, worunter 75 Fibeln, 13 Doppelscheiben u. s. w. in der Situla (Fig. 11), d. z. im Land. Mus. zu Innsbruck. Lit. Ber. Fl. Orgler. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. LXXI.

Fig. 12 (1/2), eisernes Messer, gef. zu Perjen bei Landeck, d. z. im Land. Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. XXIV.

Fig. 13 (1/4), Bronzehelm, gef. zu Ambras bei Innsbruck, wo gegenwärtig? Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1878, S. XXXVIII (siehe auch Fig. 1, Taf. LII und Fig. 9, Taf. LII).

Tafel LXVI.



Tirol.

Tafel LXVII.

Fig. 1 (1/2), Spiralscheibe aus Bronze,

Fig. 2, ovaler Ring mit vier aus spiralförmig gewundenen Gliedern bestehenden Kettchen, Bronze,

Fig. 3 (2/3), Fibel in Form einer Kahnfibel, doch massiv, mit Verschubring zum Festhalten der Nadel, Bronze, zus. gef. in Gräbern bei Gamprin, Fürstenthum Lichtenstein (siehe auch Fig. 23, Taf. XXII und Fig. 7 und 8, Taf. XXIII), d. z. im Land. Mus. in Bregenz. Lit. Ber. Jenny, M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. 91.

Fig. 4, Certosa-Fibel, Bronze, gef. in Schrofenstein bei Landeck, d. z. im Land. Mus. in Innsbruck. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com., Jahrg. 1887, Taf. CLXXI,

Fig. 5, La Tène-Fibel, Bronze,

Fig. 6, Schmucknadel, Bronze, mit im Kopfe eingelegten Beinscheibchen,

Fig. 7, Schmucknadel, Bronze, mit einem Radkreuze als Kopf,

Fig. 8, Bronzering mit Kreuz,

Fig. 9, pfriemartiges Geräth, einerseits in eine Spitze, anderseits in eine Schnecke auslaufend, Bronze (am Orte mehrfach in dieser Gestalt gef.).

Fig. 10, verziertes Schlussstück aus Bein mit seitlichen Löchern zum Zusammenfassen von Bernstein- und Glasperlschnüren,

Fig. 11, Pferdetrense mit seitlichen Stangen, Bronze,

Fig. 12, Bronzegegenstand, wahrscheinlich Theil eines Pferdegeschirres,

Fig. 13 (1/2), Spulen aus Thon,

Fig. 14, Messer aus Bronze,

zus. nebst anderen Gegenständen, insbesondere Thongefäßen, gef. in den Gräbern zu Stadlerhof bei Kaltern.

Fig. 15 und 16, Ansicht der geöffneten Gräber,

Fig. 17 (auf der Textseite), Inschrift auf einem der Denksteine, etruskisch, gelesen: PNAKE FITAMV — LATHES, alle Funde d. z. in dem gräfl. Thun'schen Schlosse Brughier im Nonsberg (Tirol). Lit. Ber. Freih. v. Sacken. M. Cent. Com., Jahrg. 1865, S. 183.

Fig. 17.

Tafel LXVII.



Tirol.

(Liechtenstein.)

(Stadlerhof-Gamprin u. a. O.)

Tafel LXVIII.

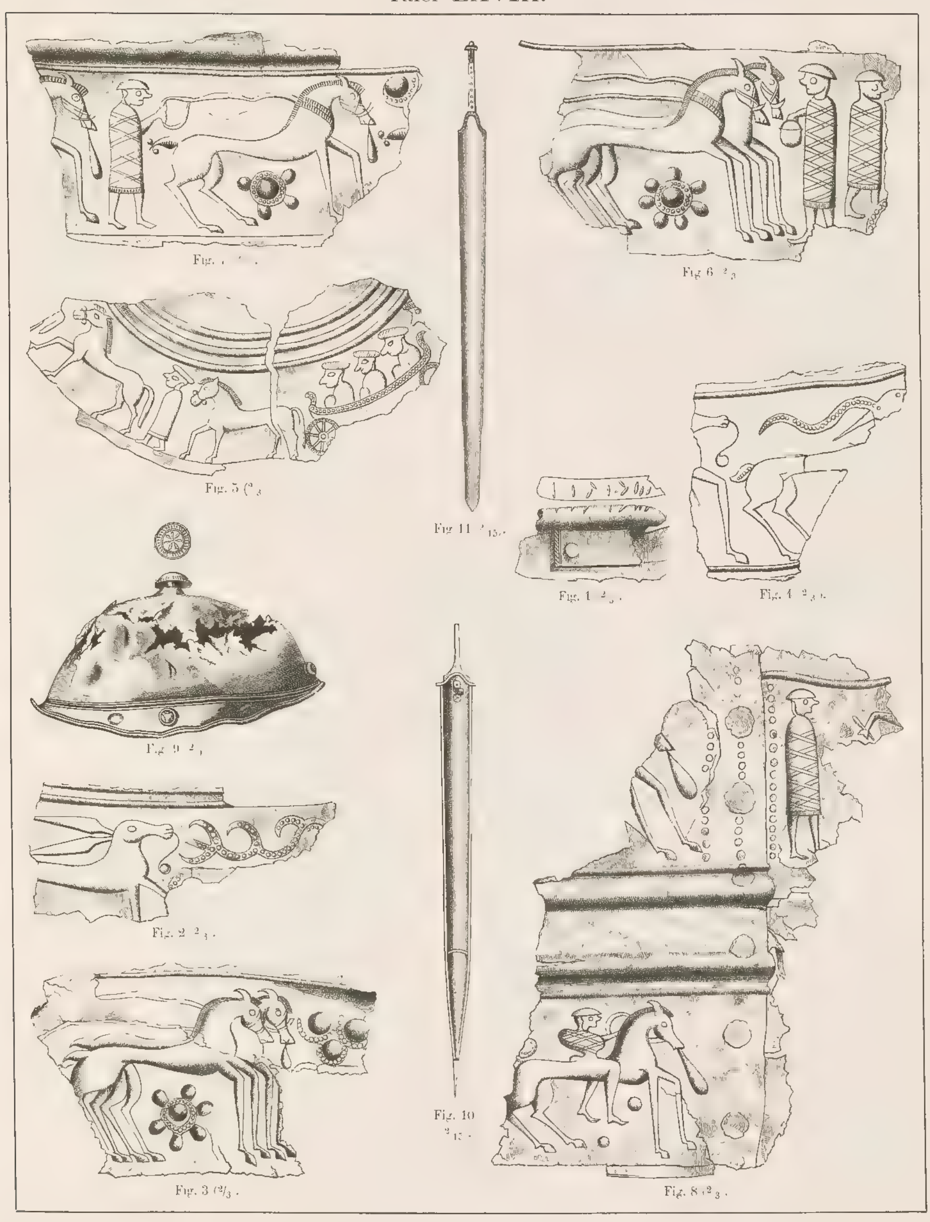
Fig. 1—8 ($^2/_3$). Bruchstücke einer Bronze-Situla mit getriebenen Darstellungen von Menschen- und Thiergestalten, Pferdegespannen (Fig. 3 und 6), einzeln geleiteten Pferden (Fig. 7), Reitern (Fig. 8), fahrenden Frauen (Fig. 5), im Kampfspiele begriffenen Männern (worauf der in der rechten oberen Ecke der Fig. 8 ersichtliche Bewaffnete nackte Arm hindeutet), von einzelnen Thieren einer Antilope in Fig. 4, einer Hirschkuh, welche einem durch die geperlten Geweihe noch ersichtlichen Hirsche folgt (Fig. 2), von Schriftzeichen (Fig. 1),

Fig. 9 ($^2/_9$), hutförmiger Helm, aus Eisen getrieben, mit einem auf dem geschweiften Scheitelkegel aufsitzenden halbkugelförmigen, sternartig verzierten Knopfe, mit Nackenkrämpe, beiderseits angebrachten Knöpfen zum Einhängen der Backenklappen, endlich mit Resten von Bronzeblättchen, welche auf die einstige Verzierung mit diesem Metall hinweisen (vgl. Fig. 1 auf Taf. XC; ein allem Anscheine nach ähnlich gestalteter eiserner Helm lag in dem Grabe des Hallstätter Grabfeldes, welches das Schwert mit der figurenreichen Scheide enthielt. M. Cent. Com., Jahrg. 1875),

Fig. 10 ($^2/_{15}$) und 11 ($^2/_{15}$), La Téne-Schwerter in der Scheide, bei der Auffindung zweimal gebogen gewesen (Fig. 10 ist an der Spitze in der Zeichnung unrichtig ergänzt),

zus. und mit einem dritten La Téne-Schwerte und angeblich mit einem Bronzedolche (wie Fig. 17 auf Taf. XXI, dessen Zugehörigkeit jedoch bezweifelt wird), gef. unter einem großen Steine am Fuße des Tschegglberges bei Moritzing nächst Bozen; wenige Schritte davon ein Ring aus Bronze mit einer weiblichen Figur auf der Siegelplatte und eiserne Lanzenspitzen römischer Form, alle Funde d. z. in der Samml. des Gymnasiums zu Bozen. Lit. Ber. Flavian Orgler, Programm des Gymnasiums zu Bozen. Jahrg. 1870 71. (Vgl. die figuralen Darstellungen auf den Taf. XLII, LIII—LV, LXIII, LXIX, LXX, LXXI.)

Tafel LXVIII.



Tirol.

Moritzing.

Tafel LXIX.

Fig. 1 ($^1/_1$), Bogenfibel, mit Würfelaugen verziert, Bronze,

Fig. 2 ($^1/_1$), Kahnfibel, mit Würfelaugen verziert, Bronze,

Fig. 3 ($^1/_1$), Rad aus Bronze (vgl. das Rad von Dercolo, Fig. 9, Taf. LXVI),

Fig. 4 und 5. Bruchstücke von Gürtelblechen, Bronze,

Fig. 6, Buckelscheibe, Bronze,

Fig. 7, Klapperblech, Bronze,

nebst vielen anderen verwandten Gegenständen zus. gef. in Ober-Vintl im Pusterthale. Lit. Ber. L. de Campi. M. Cent. Com., Jahrg. 1887, S. LXXII.

Fig. 8, Bronzeblech mit Ornamenten, darunter ein Thier- (Ziege?) Bild, wahrscheinlich auch aus Ober-Vintl stammend. Lit. Ber. Wieser. M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. [85] (vgl. Fig. 3, Taf. LXIII und Taf. LIV).

Fig. 9, Bronzeblech mit Schwaufiguren ornamentirt, gef. zu Entiklar bei Bozen. Lit. Ber. Orgler. M. Cent. Com., Jahrg. 1883, S. XXXIV.

Fig. 10, Bronzehelm und

Fig. 11, Bronzepickel,

nebst einigen anderen gebrochenen Bronzesachen, gef. im Pass Lueg bei Salzburg, d. z. im städt. Mus. zu Salzburg. Lit. Ber. Much. M. Cent. Com., Jahrg. 1883, S. CLVI.

Fig. 12, Hohlgetriebener Armring aus Bronze, gef. wahrscheinlich im Lande Salzburg, d. z. im städt. Mus. zu Salzburg.

Fig. 13 a und b ($^1/_9$), Salztragkörbe, aus einem Holzgestelle mit eingezogener Rindshaut bestehend,

Fig. 14 a und b ($^1/_9$), Axtstiele (Helme) von Holz, von der Seite und von vorne gesehen,

Fig. 15, Theil einer Krücke von Buchenholz,

zus. gef. mit Überbleibseln von anderen Holzgerathen und vielfachem verstürzten Zimmerwerk aus einem verfallenen Theile der Salzgruben „des alten Mannes" in Hallstatt, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. F. v. Hochstetter. M. Anth. Ges., Bd. XI, S. 64.



Fig. 16 ($^1/_4$). Fig. 17 ($^1/_4$)

Fig. 16 und 17 ($^1/_4$) im Texte, Steinblock mit etruskischen Inschriften auf den gegenüberliegenden Seiten, gef. am Fuße des Monte Pore bei Buchenstein, Tirol, d. z. in der Samml. des Gymnasiums zu Bozen. Lit. Ber. Orgler. M. Cent. Com., Jahrg. 1868, S. CV und Pichler, ebenda. Jahrg. 1880, S. 41.

Tafel LXIX.



Tirol.

(Salzburg-Oberösterreich.)

Tafel LXX.

Fig. 1 ($^1/_3$), geschweiftes einschneidiges Schwert von Eisen aus dem Grabfelde von Hallstatt, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Hoernes. M. Anth. Ges., Bd. XVIII, S. 217. (Vgl. Fig. 4—6, Taf. LIX und Fig. 4, Taf. LXIII.)

Fig. 2 ($^1/_2$), Lanzenspitze von Eisen aus dem Grabfelde von Hallstatt, d. z. in der Samml. Much. (Vgl. bez. die Ornamentirung der Tülle Fig. 5, Taf. LX.)

Fig. 3 ($^{24}/_{100}$), eisernes Schwert in ornament- und figurenreicher Scheide aus Bronze, gef. mit einem eisernen Helm der La Téne-Zeit, einem Haumesser, zwei Lanzenspitzen, und einem bronzenen Seiher in einem Grabe des Hallstätter Grabfeldes, d. z. in der I. Abth. der Kunstsamml. des Allerh. Kaiserhauses in Wien. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. M. Cent. Com., Jahrg. 1875, S. 1. (Siehe denselben Gegenstand größer dargestellt in Fig. 3 a, b und c, Taf. LXXI.)

Fig. 4 (bl. $^3/_4$), goldenes Diadem (viel wahrscheinlicher Gürtel einer jungen Frau), gef. zugleich mit zwei zwischen Birkenrinde verwahrten Bronzebecken mit den Resten eines Wagens, dessen Korb aus einem außen mit Bronzeblech überdecktem Ruthengeflechte bestand, und einigen nicht bestimmbaren Eisengegenständen und mit der Leichenasche in einem Grabhügel bei Uttendorf im Mattigthale, Ob. Öst., d. z. im Land. Mus. in Linz. Lit. Ber. J. Straberger. Jahresbericht des Mus. Francisco-Carolinum in Linz, Jahrg. 1886.

Fig. 5 (bl. $^1/_{10}$), schwarze, rothe und graphitirte Thongefäße mit plastischen und Graphit-Ornamenten und in Thiergestalt aus großen Grabhügeln mit Leichenbrand und vom Feuer zerstörten Bronzegegenständen, d. z. in der Samml. Much in Wien. (Siehe noch Taf. LXXII.)

Tafel LXX.



Nieder- und Oberösterreich.

Tafel LXXI.

Fig. 1 ($^1/_3$) und 2 ($^1/_3$), reich mit Figurenschmuck versehene Deckel von Bronze-Eimern aus dem Hallstätter Grabfelde, d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses in Wien. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. Das Grabfeld von Hallstatt. S. 96 (vgl. Fig. 2 a, b und 3 a, b, Taf. XLII.

Fig. 3 a, b und c ($^4/_5$), Schwertscheide mit reichen Figurenschmuck (aufziehende, mit Helmen, Plattenpanzern, Lanzen, einer auch mit einem La Téne-Schwerte) bewaffnete Reiter, von denen einer die Lanze gegen einen am Boden liegenden Mann richtet, vor ihnen barhäuptige mit Lanzen und Schildern versehene Fußgänger, zu beiden Seiten je zwei an einem Rade beschäftigte unbewaffnete Männer (ein Spiel oder an der Welle arbeitende Bergleute?) im Winkel der Spitze zwei Ringende. Lit. Ber. Freih. v. Sacken. M. Cent. Com. Jahrg. 1875. S. 1. (Vgl. vornehmlich Fig. 9, Taf. LV, dann Taf. LIII, LIV.)

Tafel LXXI.

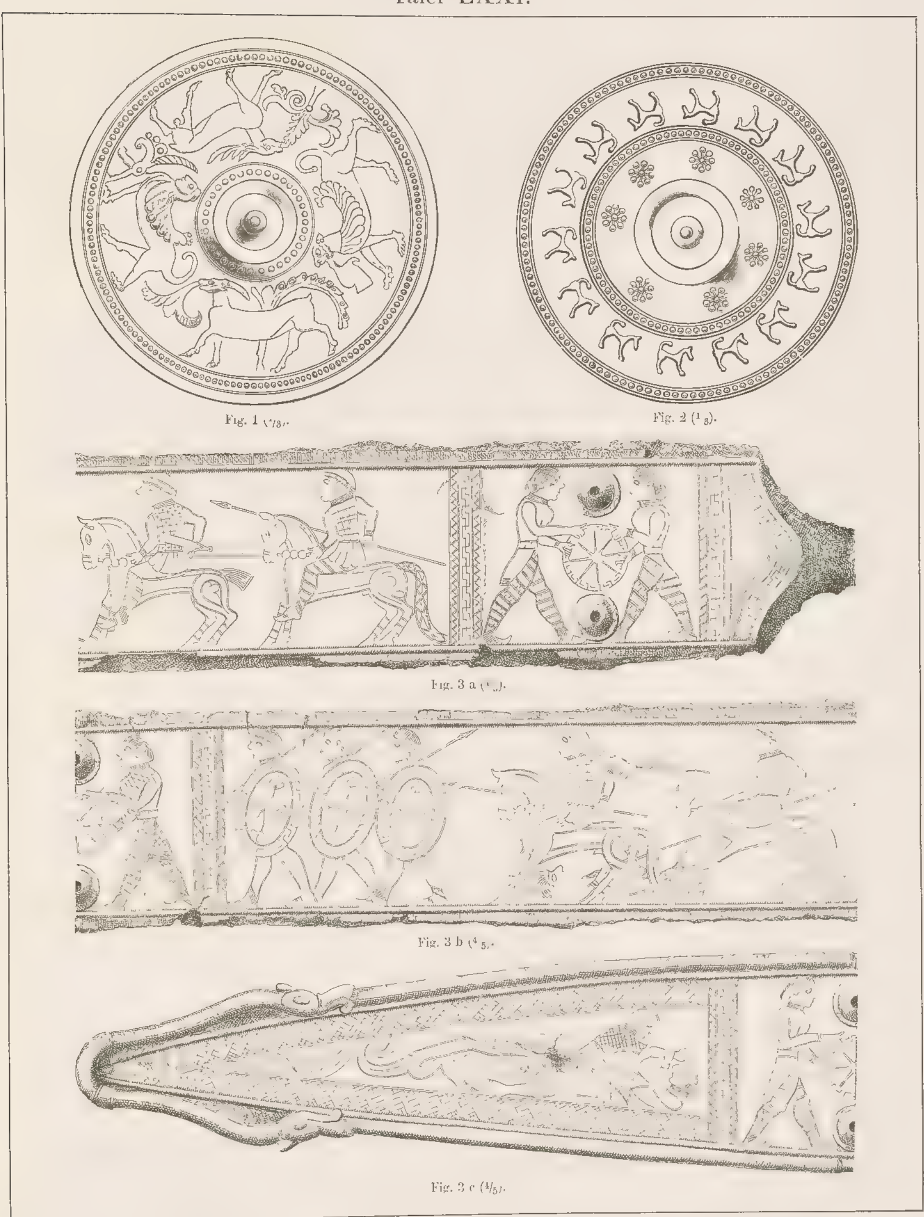


Fig. 1 ([illegible]/3). Fig. 2 (1/3).

Fig. 3 a ([illegible]).

Fig. 3 b (4/5).

Fig. 3 c (4/5).

Oberösterreich.

Hallstatt.

Tafel LXXII.

Fig. 1–9 (alle $^1/_3$), Thongefäße und Gefäßreste aus der umwallten Ansiedlung bei Stillfried, N. Öst.,

Fig. 10 ($^1/_1$), Bronze-Pfeilspitze und

Fig. 11 ($^2/_3$), verzierte Thongefäßscherbe von der umwallten Ansiedlung auf dem Scheibenberge bei Kronberg, N. Öst.,

Fig. 12 ($^2/_3$), verzierte Thongefäßscherbe von der umwallten Ansiedlung auf dem Steinberge bei Ober-Leiß, N. Öst., sämmtlich d. z. in der Priv. Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. V, S. 37.

Fig. 13 ($^1/_3$), Töpfchen [illegible] Buckeln [illegible]

Fig. 14 ([illegible]), Thongefäß einer Thiergestalt sich nähernd, gef. auf dem Tullner Felde, N. Öst. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1879, S. XCIV.

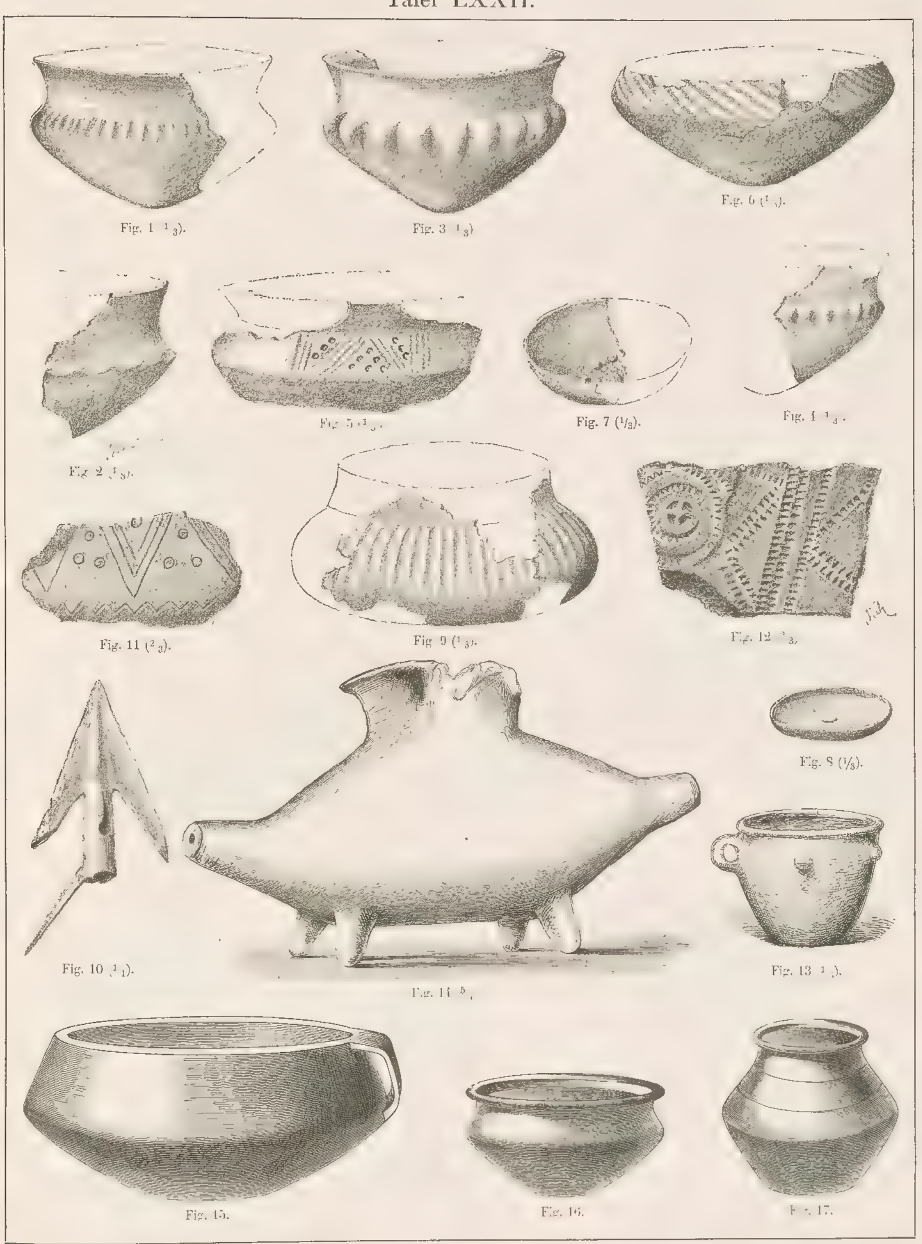
Fig. 15, 16 und 17, Thongefäße aus einem Kindergrabe bei Unter-Eggendorf nächst W.-Neustadt. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1886, S. LXXXVII.

Fig. 18 ($^1/_2$), im Texte, Thonscheibe mit seitlichem durchgehenden Loche, gef. auf der Heidenstatt bei Limberg, N. Öst., d. z. in der Priv. Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. V, S. 65.



Fig. 18 $^1/_2$

Tafel LXXII.



Niederösterreich.

Tafel LXXIII.

Fig. 1 (nahezu $^1/_2$), schwertförmige Nadel aus Bronze.

Fig. 2 (bl. $^1/_1$), schnurförmig gedrehte Nadel,
gef. im Boden der Stadt Prag, d. z. im städt. Mus. zu Prag. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. CXIII.

Fig. 3. Theil eines ornamentirten Fußringes aus Bronze,

Fig. 4 (bl. $^1/_2$), schnurförmig gedrehter Armring aus Bronze,

Fig. 5 (bl. $^1/_2$). Schmucknadel aus Bronze, mehrfach zusammengebogen,
zus. und mit bronzenen Lanzenspitzen, Palstäben, Sicheln, Messern und Gefäßscherben, gef. auf dem Berge Plešivec bei Jinec. Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1880, S. CLV und Lüssner, ebenda Jahrg. 1881, S. XLV. (Siehe Fig. 3, Taf. LXXXVI.)

Fig. 6, Armband aus Bernsteinperlen mit eingehängten, mehrfach umgebogenen Drahtringen aus Gold (Geldringen), gef. in einem Grabe in Zlonic, d. z. im Land. Mus. in Prag. Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1880, S. CXXI.

Fig. 7, schnurförmig gedrehter Golddrahtring (Geldring), gef. in Groß-Otschehau bei Saaz, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. F. v. Hochstetter. M. Anth. Ges. Bd. VIII, S. 365.

Fig. 8 ($^2/_5$), Freihandgefäß mit vielen Henkeln aus einem Grabe zu Branik,

Fig. 9 ($^1/_5$). Freihandgefäß von ebenda,

Fig. 10, 11 und 12 ($^1/_5$), Freihandgefäße aus Gräbern zu Bechlin.

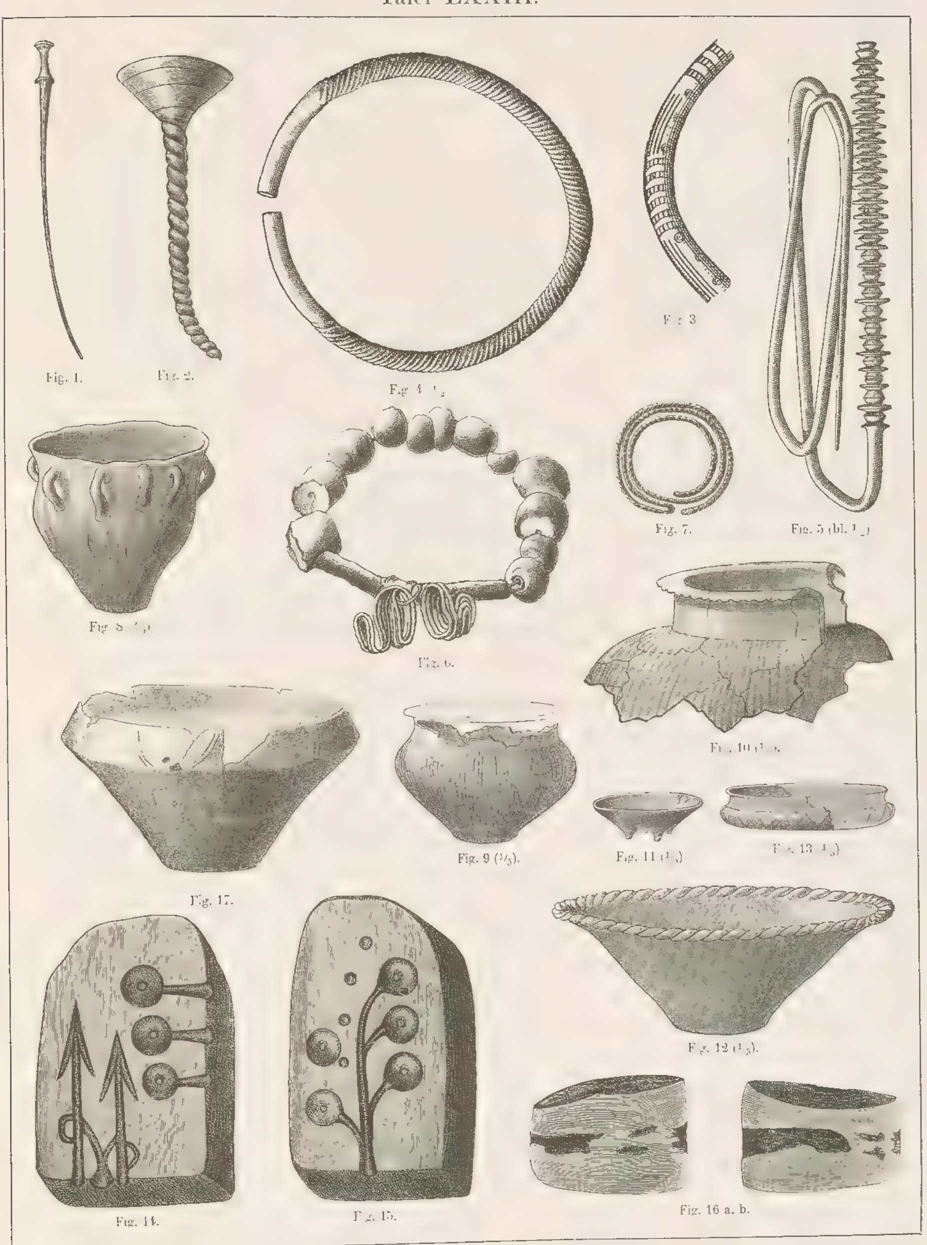
Fig. 13 ($^1/_8$), Freihandgefäß (flache Schale) unbekannten Fundortes. Lit. Ber. B. Jelinek. M. Anth. Ges. Bd. XIV, S. 175.

Fig. 14 und 15, Gußformen,

Fig. 16, Steinbeil mit den Resten eines dasselbe umschließenden eisernen Reifes,
zus. gef. nebst mondförmigen Messerchen, Meißeln, Sicheln, Pfeilspitzen, Angelhaken, Ringen aus Bronze und Stein- und Knochengeräthen nächst Vokovic bei Prag. Lit. Ber. Berger. M. Cent. Com. Jahrg. 1888, S. 165.

Fig. 17, Thongefäß mit Spuren von Graphitanstrich, gef. auf dem Burgberge Veliš bei Jičin. Lit. Ber. Schneider M. Cent. Com. Jahrg. 1883, S. XXXI.

Tafel LXXIII.

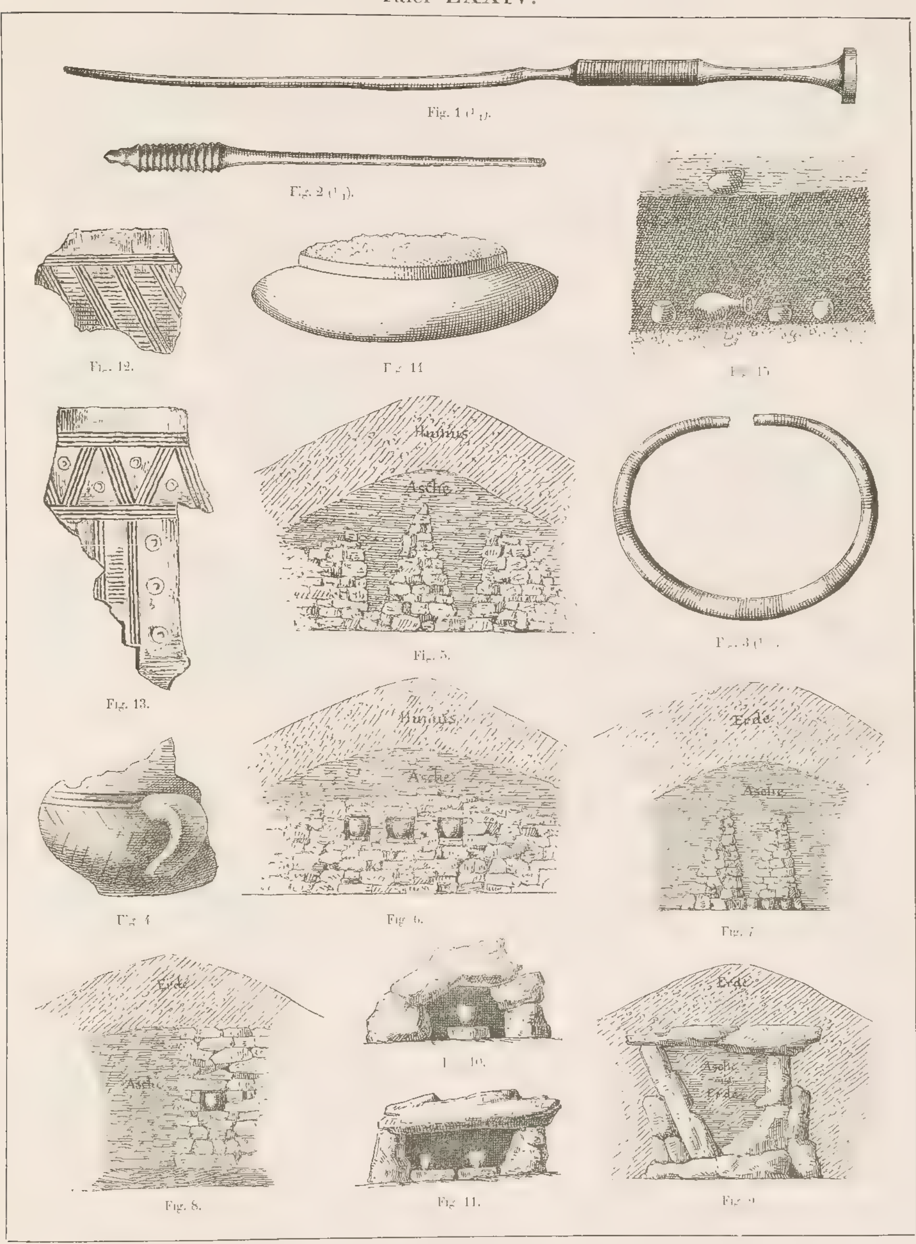


Böhmen.

Tafel LXXIV.

Fig. 1 ($^1/_1$), 2 ($^1/_1$), Schmucknadeln aus Bronze,
Fig. 3 ($^1/_1$), Armspange aus Bronze,
Fig. 4, Rest eines Thongefäßes, aus den Grabhügeln am Chlum bei Tabor.
Fig. 5—11, Durchschnitte durch einzelne dieser Grabhügel. Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1879, S. CI.
Fig. 12 und 13, verzierte Bronzeblechstücke aus den Gräbern bei Hánov (Tabor). Lit. Ber. Hraše. Ebenda. Jahrg. 1879, S. XCI.
Fig. 14, Gefäß aus einem Grabe bei Halohlav nächst Schwichau.
Fig. 15, Durchschnitt eines Grabes daselbst, Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1881, S. CXXX.

Tafel LXXIV.



Böhmen.

Tafel LXXV.

Fig. 1 (1/1), Szepterartiger Gegenstand aus Bronze,
Fig. 2 (1/4), künstlich aus einem Menschenschädel zugerichtete Schale,
Fig. 3 (1/2), 4 und 5 (1/3), 6 (1/3), 7 (1/3) und 8 (1/3), Freihandgefäße aus Thon.
Fig. 9 (1/[illegible]), Bronzebecken,
Fig. 10 (1/4), gerippter Eimer aus Bronze,
Fig. 11 (1/2), Stierbild, aus Bronze gegossen,
Fig. 12, Gussform aus Bronze (vgl. Fig. 15, Taf. LVIII),
Fig. 13 (1/1), Weidengeflecht,
Fig. 14 (1/1), Leinfäden,

zus. mit den auf der folgenden Taf. dargestellten und mit vielen anderen gleichartigen und verwandten Gegenständen bei zahlreichen menschlichen Skeleten gef. in der Byčiskála-Höhle bei Blansko, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Wankel. M. Anth. Ges., Bd. II, S. 307, Bd. III, S. 106, Bd. VII, S. 125 und Wankel, Bilder aus der mähr. Schweiz, S. 379.

Tafel LXXV.



Mähren.

(Byciskala-Höhle.)

Tafel LXXVI.

Fig. 1 und 2 ($^1/_1$), Millefiori-Perlen,

Fig. 3 ($^1/_1$), kleines Glasgefäß,

Fig. 4, 5 und 6 ($^1/_1$), massive, gegossene Armbänder aus Bronze,

Fig. 7 ($^1/_2$), getriebenes Armband, Bronze,

Fig. 8 ($^1/_5$), sehr großes, getriebenes Votiv-Armband, Bronze,

Fig. 9 ($^1/_2$), Fibelplatte aus Bronze (vgl. Fig. 3, Taf. XXXVII),

Fig. 10 ($^1/_2$), Bronzering mit 7 Ösen und daranhängendem Bärenzahn,

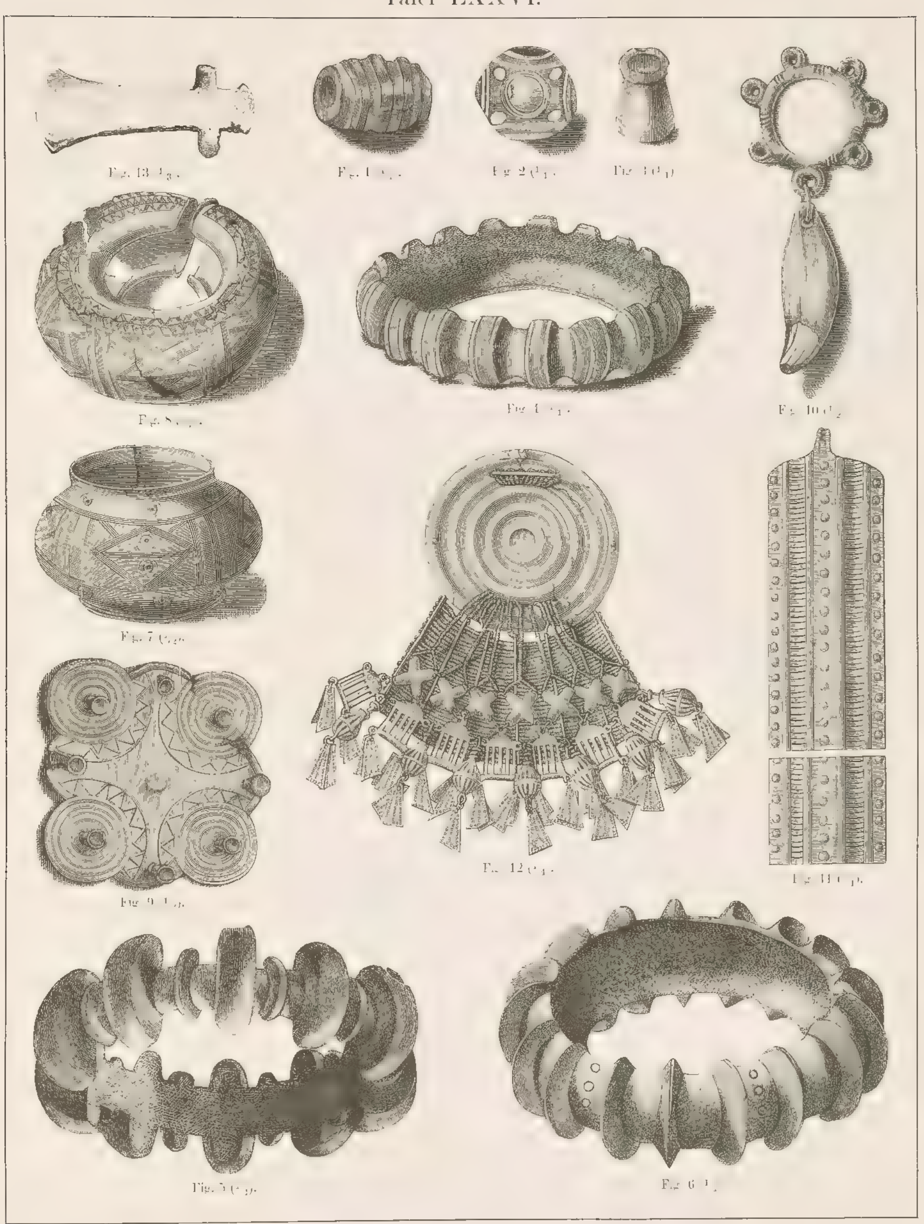
Fig. 11 ($^1/_1$), Haarband aus Gold,

Fig. 12 ($^1/_4$), Lendengehänge, bestehend aus einer getriebenen Platte mit concentrischen Kreisen und zahlreichen Kettchen, Kreuzen, Klapperblechen und Schlusstücken, Bronze,

Fig. 13 ($^1/_3$), flaches eisernes Beil,

zus. mit den auf der vorhergehenden Tafel dargestellten und mit vielen anderen gleichartigen und verwandten Gegenständen bei zahlreichen Skeleten gef. in der Byčiskála-Höhle bei Blansko, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. Wankel. M. Anth. Ges., Bd. II. S. 307, Bd. III. S. 106 und Wankel. Bilder aus der mähr. Schweiz. S. 379.

Tafel LXXVI.



Mähren.

(Byciskála-Höhle.)

Tafel LXXVII.

Fig. 1 ($^1/_3$), reich verziertes Bronzeblech (Gürtelschließe? Vgl. in ähnlicher Weise reich verzierte Funde Fig. 1, 3, 6, 9, 13 und 14 auf Taf. XXXVII), gef. auf dem Burgberge (Schellenburg) bei Jagerndorf, einer seit der jüngeren Steinzeit bestehenden vorgeschichtlichen Ansiedlung. Lit. Ber. Kulka. M. Anth. Ges., Bd. XVI, S. 172.

Fig. 2 ($^1/_3$), Bronzenadel,

Fig. 3 ($^1/_2$), Bronzespirale, gef. ebenda. Lit. Ber. Peter. M. Cent. Com., Jahrg. 1870, S. LXXIV.

Fig. 4 ($^1/_4$), Freihandgefäß, gef. nebst anderen Thongefäßen in Groß-Ellgoth, Ost. Schles.

Fig. 5 ($^1/_3$), Thonschüssel, gef. nebst anderen Gefäßen in Lobenstein, Öst. Schles.

Fig. 6 ($^1/_3$), Thongefäß aus Flachgräbern bei Kreuzendorf, Öst. Schles.

Fig. 7 ($^1/_2$), Thongefäß und

Fig. 8 ($^1/_2$), Gegenstand aus Thon (Spinnwirtl oder Gewicht?),

beide gef. in Nikolsburg, Mähr. Die in Fig. 1—8 dargestellten Gegenstände befinden sich d. z. im Mus. in Troppau. Lit. Ber. Peter. M. Cent. Com. Jahrg. 1870, S. LXX.

Fig. 9, Thongefäß aus dem Gräberfelde von Müglitz. Lit. Ber. M. Cent. Com., Jahrg. 1863, S. 21.

Fig. 10 ($^1/_3$), eisernes Schwert,

Fig. 11 ($^2/_5$) und 12 ($^2/_5$), Thonschalen,

Fig. 13 ($^2/_5$), innere Zeichnung einer derselben,

gef. in einem Grabe bei Luck (Brünn), d. z. im Land. Mus. in Brünn.

Fig. 14, Durchschnitt des Grabes. Lit. Ber. Trapp. M. Cent. Com., Jahrg. 1879, S. CVIII.

Tafel LXXVII.



Mähren - Schlesien.

Tafel LXXVIII.

Obere Gruppe.

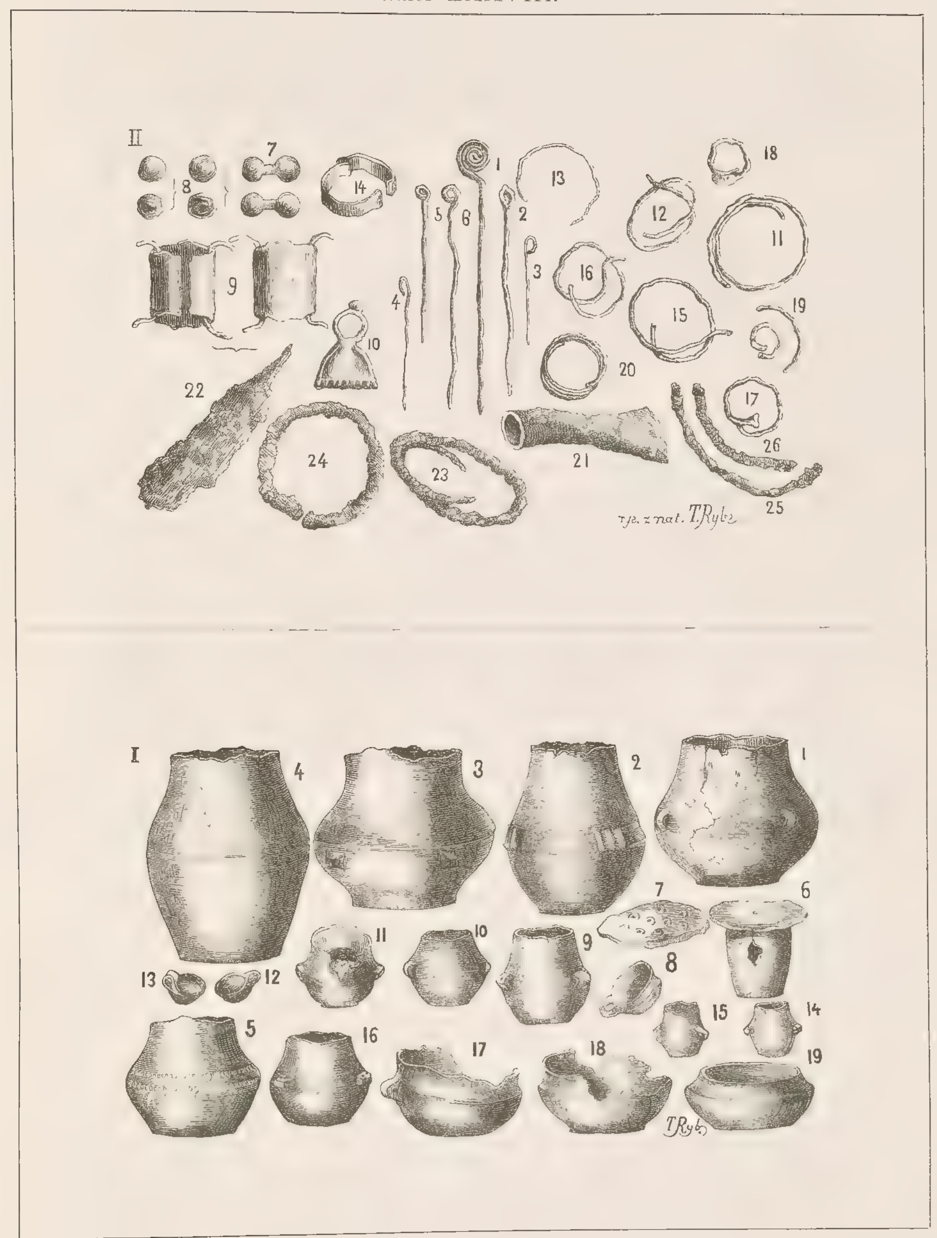
Fig. 1 ($^1/_2$), Bronzenadel mit einer Spiralscheibe als Kopf,
Fig. 2—6 ($^1/_3$—$^1/_2$), Bronzenadeln mit ösenförmigem Kopfe,
Fig. 7 ($^1/_1$), zweifach verbundene Knöpfchen aus Bronze,
Fig. 8 ($^1/_1$), Hohle Knöpfchen mit kleinen Ösen,
Fig. 9, Gürtelspange aus Bronze,
Fig. 10, Anhängsel aus Bronze,
Fig. 11—20, einfach und mehrfach gewundene Ringe aus Bronzedraht mit einem Durchmesser von 42 bis 68 Millimeter,
Fig. 21 ($^1/_4$), eiserner Kelt,
Fig. 22 (bl. $^1/_2$), eiserne Pfeilspitze (?),
Fig. 23—26 ($^1/_3$), eiserne Ringe und Bruchstücke von solchen.

Untere Gruppe:

Fig. 1—18, Urnen, Schalen, Schöpfgefäße und Deckel aus Thon.

Die hier dargestellten Gegenstände beider Gruppen wurden in den Gräbern von Kwaczała bei Krakau gef., d. z. im Arch. Mus. der Akad. d. Wiss. in Krakau. Lit. Ber. A. H. Kirkor. Badania archeologiczne w okolicach Babic i Kwaczała. Rozpr. i spraw. z posiedzeń wydz. hist. — fil. Akad. umiej. Tom. I. S. 25 und 220.

Tafel LXXVIII.



Galizien.

Tafel LXXIX.

Fig. 1 ($^1/_2$), Schmucknadel aus Bronze,

Fig. 2 ($^1/_2$) und 3 ($^1/_2$), Spiralröhren (Fingerringe?) mit anschließenden Spiralscheiben aus Bronze,

Fig. 4 ($^1/_5$), 5 ($^1/_5$) und 6 ($^1/_5$), Schöpfgefäße aus Thon mit hohen Henkeln und Graphitüberzug,

Fig. 7 ($^1/_5$) und 8 ($^1/_5$), Töpfchen aus Thon,

Fig. 9 ($^1/_{10}$), 10 ($^1/_{10}$) und 11 ($^1/_{10}$), Urnen aus Thon.

Fig. 12 ($^1/_5$), Miniatururne aus Thon,

Fig. 13 ($^1/_5$) und 14 ($^1/_5$), henkellose Schalen aus Thon,

Fig. 15 ($^1/_5$), Deckel aus Thon,

Fig. 16 ($^1/_5$), polirte von den entgegengesetzten Seiten aus konisch durchbohrte Kugel aus einer kreideähnlichen Masse, zus. und mit anderen Gegenständen, gef. im Urnenfelde von Felsö-Kubin, Ung., d. z. in der Priv. Samml. des H. N. v. Kubinyi. Lit. Ber. N. v. Kubinyi. M. Anth. Ges. Bd. XIV, S. 195 und Bd. XIII, S. 67.

Fig. 17, Kahnfibel aus Bronze, Fundort in Ung., d. z. im naturh. Mus. zu Budapest. Lit. Ber. Arch. Ert. Bd. VIII, S. 110.

Fig. 18 ($^1/_3$), Kahnfibel aus Bronze, ornamentirt, Fundort in Ung., d. z. im naturh. Mus. in Budapest. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1874, S. 232.

Fig. 19 ($^3/_4$), Bogenfibeln mit auf den aus Bronzedraht bestehenden Bügel symmetrisch aufgesteckten Bronzeperlen und Bronzespiralen,

Fig. 20 ($^3/_4$), Bogenfibel mit aufgesteckter Bernsteinperle,

Fig. 21 ($^3/_4$), Brillenfibel aus Bronze,

Fig. 22 ($^3/_4$), gewundener Armring aus einem runden Bronzestabe; der in gerippten Enden auslauft, mit einem ohrtropfen- oder körbchenförmigen Anhängsel (vgl. bezüglich der Form, Fig. 7 und 8, Taf. LVI und die Ringe bei Fig. 5, Taf. LXIII),

Fig. 23 ($^3/_4$), gleichartiges Anhängsel (vgl. Fig. 6, Taf. LVIII),

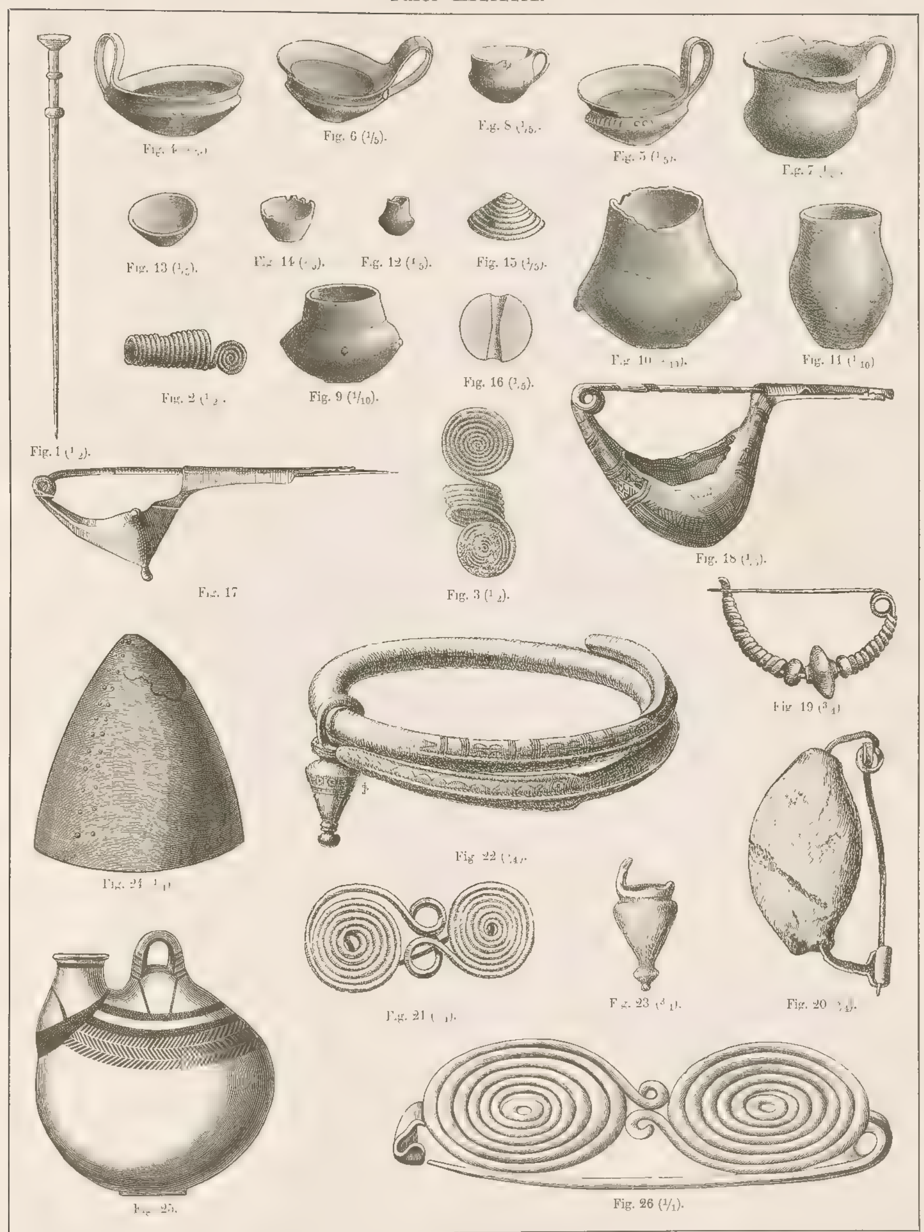
zus. gef. in Croat., wahrscheinlich in Vital bei Prozor, d. z. im Privatbesitz des Herrn Spöttl in Wien. Lit. Ber. Szombathy. M. Anth. Ges. Bd. XIV, (95). (Siehe noch Fig. 10—12 auf Taf. XC).

Fig. 24 ($^1/_4$), kegelförmiger, aus einer Bronzetafel getriebener und zusammengenieteter Helm aus dem Grabfelde von Pizzughi, Istr., d. z. im Mus. zu Parenzo. Lit. Ber. Amoroso. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. XLVIII.

Fig. 25, Eigenthümlich geformtes bemaltes Thongefäß (Wasserkrug?) aus dem Grabfelde von Vermo, Istr. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. CLIV.

Fig. 26, Brillenfibel aus Bronze, gef. wahrscheinlich auf der Insel Cherso, Istr., d. z. im Local Mus. in Ossero (Cherso) Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. V.

Tafel LXXIX.

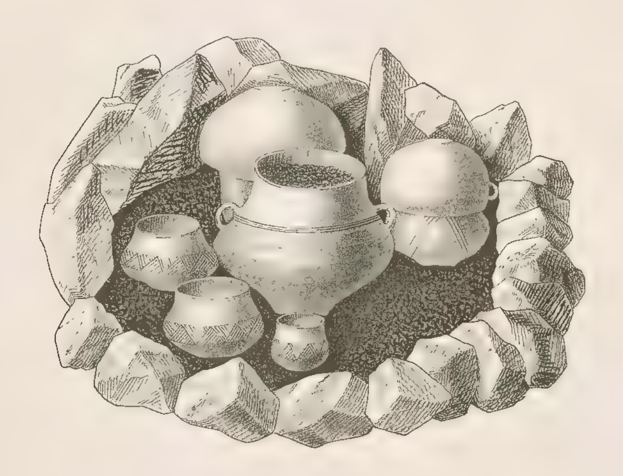


Östliche und südliche Fundgebiete.

Tafel LXXX.

Freihandgefäße und Beigaben aus dem Urnenfelde von Libochowan nächst Tetschen, Böhm., d. z. im naturh. HMus. (Fig. 9 k, 10, e. Anordnung der Gefäße im Grabe.) Lit. Ber. F. Heger. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 180. (Siehe noch Taf. LXXXI und Taf. LXXXII; bezüglich der Zeitstellung: Hoernes. M. Anth. Ges. Bd. XVIII. S. [86].

Figur im Texte. Ein geöffnetes Grab des Grabfeldes von Libochowan.



Tafel LXXX.



Böhmen.

(Grabfeld von Libochovan.)

Tafel LXXXI.

Freihandgefäße und Beigaben aus dem Urnenfelde von Libochowan nächst Tetschen, d. z. im naturh. HMus. (Fig. 12 i und 19 x. Anordnung der Gefäße im Grabe), Lit. Ber. F. Heger. M. Anth. Ges. Bd. XIII. S. 180. (Siehe noch Taf. LXXX und Taf. LXXXII.

Tafel LXXXI.



Böhmen.

(Grabfeld von Libochowan.)

Tafel LXXXII.

Freihandgefäße und Beigaben aus dem Urnenfelde von Libochowan nächst Tetschen, d. z. im naturh. HMus. (Fig. 20 g. Anordnung der Gefäße im Grabe.) Lit. Ber. F. Heger. M. Anth. Ges. Bd. XIII. S. 180. (Siehe noch Taf. LXXX und Taf. LXXXI.)

Tafel LXXXII.



Böhmen.

(Grabfeld von Libochowan.)

Tafel LXXXIII.

Der Götschenberg.

Zweifach umwallte Bergkuppe mit zahlreichen Überbleibseln einer Werkstätte von Steingeräthen, als: fertigen, halbfertigen und misslungenen Steinbeilen, Klopfsteinen, Schleifsteinen, Mahlsteinen, rohen Serpentinblöcken, worunter einer mit Sägeschnitt, einem Keulenknauf mit Schaftloch, Topfscherben der oberösterreichischen Pfahlbautenzeit und graphithältigen einer späteren Zeit. (Die Funde, d. z. in der Samml. Much in Wien.) Lit. Ber. Much. Die Kupferzeit in Europa. S. 112 u. f.

Tafel LXXXIII.



Salzburg.

Tafel LXXXIV.

Fig. 1, vorgeschichtliches Bauwerk (Opfer- oder Tempelstätte?), Pyramidenstutz, an drei Seiten von einem Walle hufeisenförmig umschlossen, aus dessen Mitte sich ein Kegelstutz erhebt, in Grafendorf bei Stockerau, N. Öst. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1878. S. LXXVIII.

Fig. 2, der „Hausberg", vorgeschichtliches Bauwerk (Opferstätte?) bei St. Ulrich, N. Öst., aus natürlicher Bodenerhebung geformter Kegelstutz mit tiefer anschließendem, vierseitigem Plateau und beide umschließenden Wall und Graben. Maßstab 1 Millimeter = 1·6 Meter.

Fig. 3, der „Hausberg" bei Stronegg, N. Öst., vorgeschichtliches Bauwerk (Tempel- oder Opferstätte?). 1. Kegelstutz auf elyptischer Basis, nahe 12 Meter hoch, bei 323 Schritten Umfang. 2. Erhöhter Rand der Oberfläche. 3. Pyramidenstutz, 5—7·5 Meter hoch, bei einer Seitenlänge von bl. 68 Schritten. 4. Aufgang zur Pyramide. 5. Eingang in das Innere, 6—6 umschließende Wall mit einer Längenentwicklung von 534 Schritten. 7. Vorplatz. Maßstab 1 Millimeter = 1·6 Meter.

Fig. 4, Durchschnitt des Tumulus von Lichtenwört, N. Öst. Die punktirte Linie bedeutet die ehemalige natürliche Oberfläche. Maßstab 1 Millimeter = 0·5 Meter.

Fig. 5, Ansicht des abgestuften Tumulus von Ober-Gänserndorf, N. Öst. Umfang der mittleren Stufe 268 Schritte.

Fig. 6, Ansicht des „Hausberges" von Geiselberg, Tumulus mit dreifachen Ringwall, Umfang der Oberfläche des eingeschlossenen Kegelstutzes 100 Schritte, der Scheitellinie des innersten Walles 278, des mittleren 435 Schritte. Lit. Ber. über die in den Fig. 2—6 dargestellten Bauwerke. M. Anth. Ges. Bd. II. S. 232 und Bd. V. S. 173.

Fig. 7, der Burgwall auf dem Luftenberge bei Steiereck, O. Öst., im Boden des eingeschlossenen Raumes zahlreiche Scherben von Freihandgefäßen. Maßstab 1 : 5000.

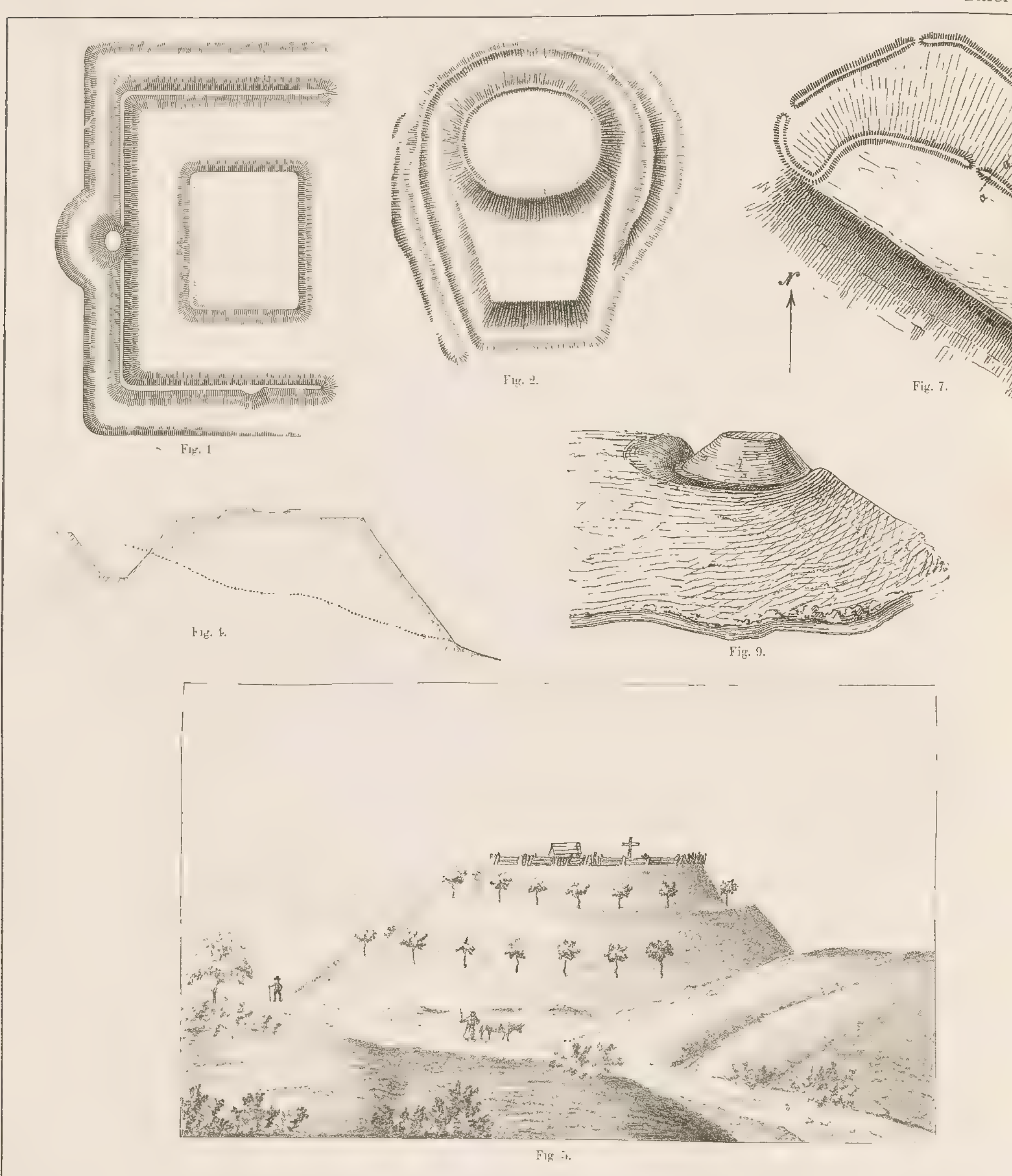
Fig. 8, der Burgwall auf dem Kürnberge bei Linz, Ob. Öst., a, c, f Thoröffnungen, b, d, e thurmartige Bastionen, bei d Trümmer von Freihandgefäßen, Hirschknochen und Brandschichten. Maßstab 1 : 5000.

Fig. 9, Schematische Ansicht des „Burgstalles Waldeck", auch „Gschloß in der Schnelzen" genannt, bei Taufkirchen, O. Öst., mit einem Graben umschlossener Kegelstutz auf ovaler Basis, bei einer Länge der Oberfläche von 20 Meter und einer Breite von 12 Meter, 12—14 Meter hoch; bei oberflächlichem Schürfen Scherben von Freihandgefäßen.

Fig. 10, schematische Ansicht des „Burgstalles" von Polheim bei Grieskirchen, O. Öst., um den Kegelstutz eine schmale anschließende Terrasse, dann ein Graben, um diesen ein Wall, welchen gegen Ost noch ein zweiter Graben und Wall begleiten; Durchmesser der Oberfläche des Kegelstutzes 20 Meter. Lit. Ber. über die in den Fig. 7—10 dargestellten Bauwerke. Müllner. M. Anth. Ges. Bd. XV. S. (72).



Tafel LX



Niederösterreich u

XXXIV.



Fig. 8.

Fig. 10.

Fig. 3.

Fig. 6.

und Oberösterreich.

Tafel LXXXV.

Fig. 1, Wallburg (Gradišče) beim Dorfe Unter-Zemon, südlich von Dornegg, Krn., innerhalb keine Funde bekannt, außerhalb Gefäßscherben, Ziegelstücke, Glas, Fibeln, Grablampen u. s. w., Kohlen und Asche.

Fig. 2, Wallburg „Šiler-Tabor" bei Zagurje, Krn., römische (?) Wälle, Funde von römischen Münzen.

Fig. 3 a und b, Wallburg zwischen Zagurje und Grafenbrunn, Krn., b schematische Ansicht: im inneren Raume prähistorische Gefäßscherben, Mörtel- und Ziegeltrümmer, Längenentwicklung des Walles 350 Meter.

Fig. 4, Wallburg (Gradišče) von Grafenbrunn, Krn., Längenentwicklung der Wälle 308 Meter, im Innern Mauerreste, Scherben, eine silberne Augustus-Münze, in der Nähe mehrere hundert Tumuli.

Fig. 5, schematische Ansicht der Wallburg von Grafenbrunn.

Fig. 6 a und b, Wallburg (Gradišče) bei St. Peter an der Südbahn, Krn., zwischen dem Steingerölle des äußeren Walles Scherben von Thongefäßen, wie solche in den prähistorischen Gräbern vorkommen, eine Bronzemünze der Familie Asinia, b schematische Ansicht der Wallburg.

Fig. 7, Wallburg (Gradišče) bei Dornegg (Ternovo), Krn., gesammter Umfang der Befestigung 1000 Meter, im inneren Raume ein Skelet-Grab mit Bronzefibel und Nadel, eiserne Kessel und Lanzenspitzen, Silbermünzen, große Menge von Gefäßscherben und Ziegeltrümmer.

Fig. 8, schematische Ansicht der Wallburg von Dornegg.

Fig. 9, Wallburg (Castellier-Grad, Gradišče) auf dem Leonhardsberge bei Nabresina, Küstld, innerhalb Scherben von vorgeschichtlichen Gefäßen. Lit. Ber. Moser. M. Anth. Ges. Bd. XIV, S. (71).

Fig. 10, (auf der Textseite), graphischer Überblick der Gegend zwischen den Flüßen Reka und Poik mit ihren Wallburgen. Maßstab 2000 Klafter = 1 Meter. Lit. Ber. über die in den Fig. 1—9 dargestellten Wallburgen. Müllner. M. Cent. Com. Jahrg. 1880, S. XXI.



Fig. 10.





Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 5

Fig. 6. a und b.

Fig. 8

Krain und I

XXXV.



Fig. 4.

Fig. 3, a und b.

Fig. 9.

Fig. 7.

Küstenland.

Tafel LXXXVI.

Fig. 1, Wallbauten auf und um den Berg Vladař bei Luditz, Böhm., aus Basalttrümmern aufgeführt; der die Hochfläche des Berges einschließende Wall hat verschlackten Kern; bei a ein Wasserbecken (Teich) mit beständigem Wasser; gesammte Längenentwicklung 5000 Schritte.

Fig. 2, Wallbauten auf dem Hradišt bei Strakonitz, Böhm., mit verschlacktem Kerne, 4—10 Meter hoch. 550 Schritte in der Längenentwicklung; in der Nähe des Hradišt Funde von Bronzegegenständen.

Fig. 3, Wallbauten auf und um den Berg Plešivec bei Jinec, Böhm., anscheinend nicht verschlackt. Umfang des äußeren Walles 4000 Schritte, des inneren 1833 Schritte, vereinzelte Funde (siehe Taf. LXXIII, Fig. 3—5).

Fig. 4, Wallbauten auf dem Hradišt oder Knězihora (Fürstenhöhe) bei Katovic an der Wottawa, Böhm. Der äußere, nicht verschlackte Wall mißt 620 Klafter, der innere verschlackte 192 Klafter.

Fig. 5, Ansicht eines Theiles des Steinwalles Zdar bei Rokyzan, Böhm.

Fig. 6, Ansicht eines Theiles des Walles auf dem Radelstein bei Bilin, Böhm. Lit. Ber. über die in Fig. 1—6 dargestellten Wallbauten. Födisch. M. Cent. Com. Jahrg. 1868, S. XXXV u. f. und S. LXXIV u. f.

Fig. 7, Wallburg auf dem Berge Hradeček bei Netolic, Böhm., Längenentwicklung 395 Meter bei 3—5 Meter Höhe Maßstab 1 : 3760.

Fig. 8, Wallburg „Na hradci" bei Poněšic, Böhm., gesammte Ausdehnung 1678 Meter. Maßstab 1 Centimeter = 37.50 Meter.

Fig. 9, Wallburg auf der „Baba" bei Frauenberg, Böhm., gesammte Ausdehnung aller vier Wälle 1340 Meter. Maßstab 1 Centimeter = 37·50 Meter.

Fig. 10, Wallburg „Na hradu" bei Litoradlic nächst Frauenberg in Böhm., mit verschlackten Wällen. Maßstab 1 Centimeter = 37·50 Meter. Lit. Ber. über die in Fig. 7—10 dargestellten Wallbauten. Woldřich. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 2.

Fig. 11, Wallburg bei Podčap nächst Březnica „v Šancich" genannt, mit einer Hauptburg I und einer Vorburg II, a, a′ alte Eingänge, b, b′ L. K. neuere Durchbrüche, Maßstab 1 : 3000. Lit. Ber. Jelinek. M. Anth. Ges. Bd. XIII, S. 119.

Fig. 12, Wallburg auf dem Berge Vidice bei Vodnian, Böhm. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 2.





Fig. 7

Fig. 4.

Fig. 5.

Fig. 8.

Böhm

XXXVI.

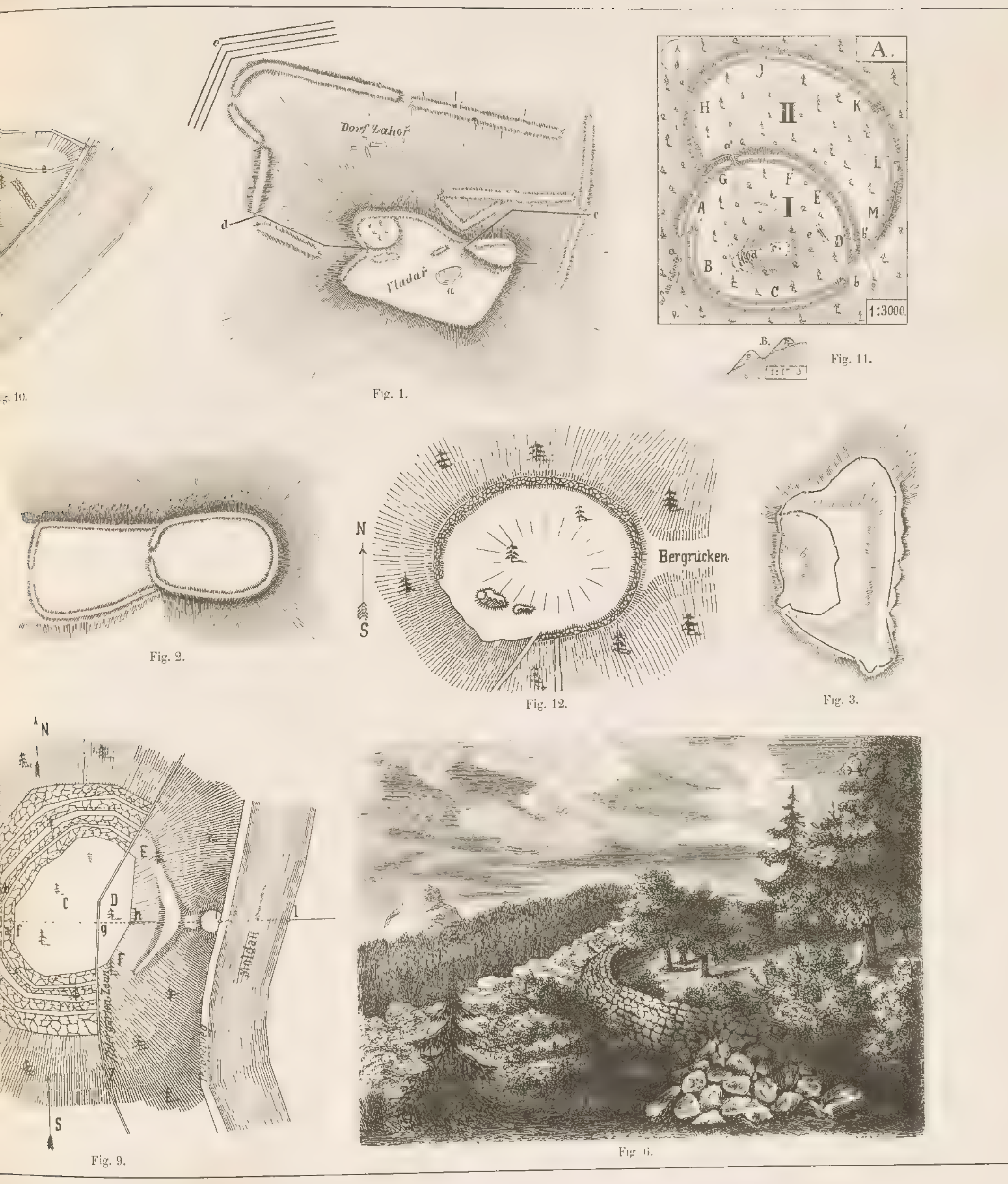


Fig. 10. Fig. 1. Fig. 11. Fig. 2. Fig. 12. Fig. 3. Fig. 9. Fig. 6.

men.

Tafel LXXXVII.

Obere Hälfte.

Fig. 1—17 ($^1/_1$), Fibeln und Fibeltheile.

Untere Hälfte.

Fig. 1—15, 17 ($^1/_1$), Armspangen und Theile derselben.

Fig. 16 ($^1/_1$), Fingerring.

Probestücke aus dem Massenfunde in der „Riesenquelle" bei Dux in Böhm. Obere Gruppe: Bronzefibeln, ganz oder nur in ihrem Bügel- oder ihrem Fußtheile dargestellt. Untere Gruppe: ein Fingerring (Fig. 16) und Armringe, ganz oder in den Schlusstheilen dargestellt; 700 Stücke dieses ursprünglich aus 1200 Stücken bestehenden Fundes sind d. z. im Schlosse des Grafen Waldstein in Dux, 240 in Prag, ein Theil im naturh. HMus., der Rest im Privatbesitz. Lit. Ber. St. Berger. M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. LXXX. Siehe noch die folgende Taf., Fig. 1—11.

Fig. 18 ($^1/_1$), 19 ($^1/_1$) und 20 ($^1/_1$), eine Armspange und zwei Fingerringe aus der „Riesenquelle" bei Dux, d. z. im naturh. HMus. Lit. Ber. F. Heger. M. Anth. Grs., Bd. XI. S. 80.



Fig 18 ($^1/_1$) Fig. 19 ($^1/_1$). Fig. 20 ($^1/_1$).

Tafel LXXXVII.



Böhmen.

(Fund von Dux.)

Tafel LXXXVIII.

Fig. 1—8 a und b (1/1), Bronzefibeln aus dem Duxer Funde. Nebst anderen Stücken von diesem Fundorte im naturh. HMus. Lit. Ber. F. Heger. M. Anth. Ges., Bd. XI, S. 80. (Siehe noch die Taf. LXXXVII.)
Fig. 9 (1/2), 10 (1/3), 11 (1/3) und 12, Armringe aus Bronze,
Fig. 13 (1/5), Thongefäß,
Fig. 14 (1/3), Lanzenspitze aus Eisen,
Fig. 15 (1/3), Schwert aus Eisen,
Fig. 16, Schwertscheide,
Fig. 17, Schildbuckel aus Eisen,
Fig. 18 (2/3), Fibel aus Eisen,
Fig. 19 und 20 (1/4) (auf der Textseite), Thongefäße,
sämmtlich aus den Reihengräbern von Neu-Bydžow, Böhm. Lit. Ber. L. Schneider. M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. 84 und Jahrg. 1884, S. LXVIII.



Fig. 19 (1/5).

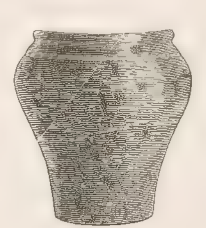
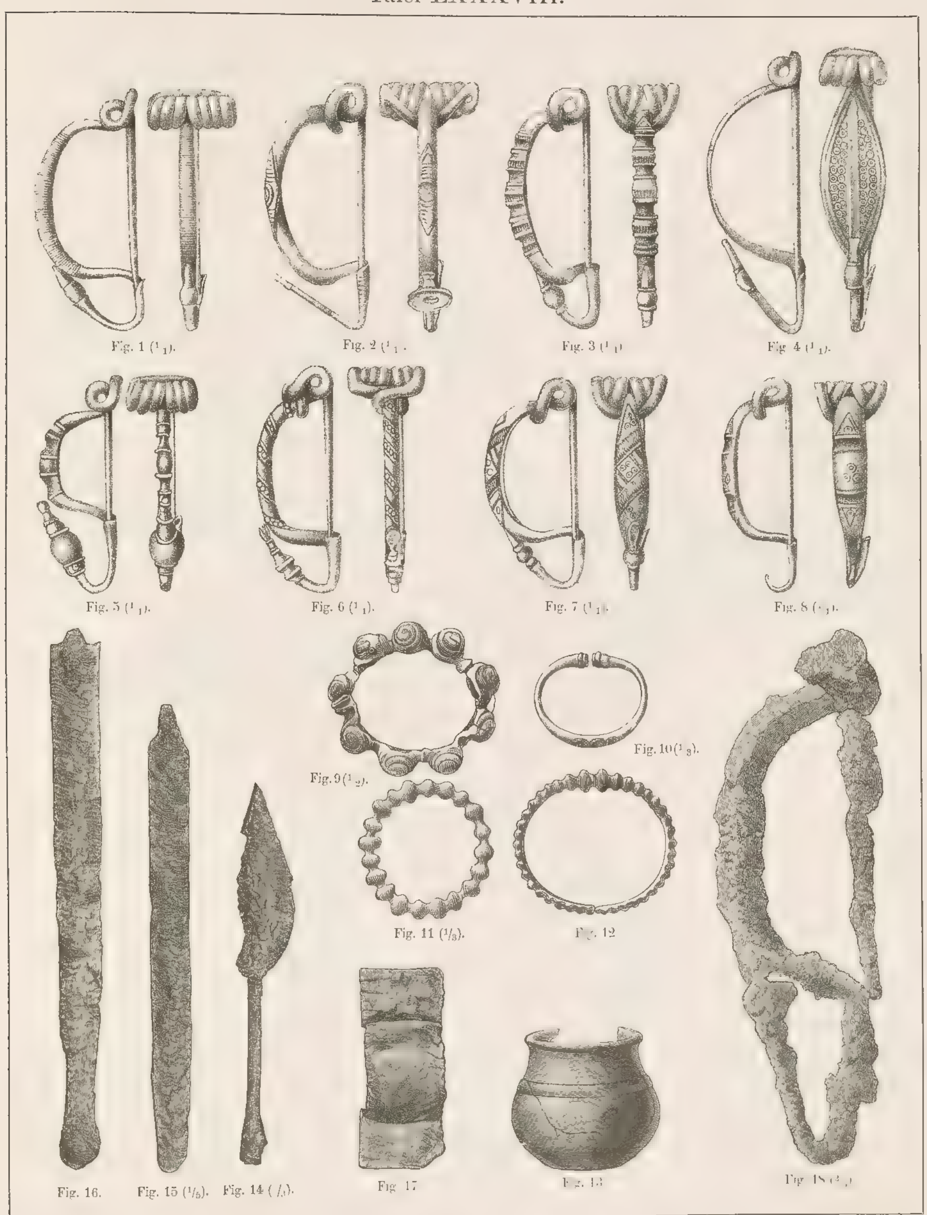


Fig. 20 (1/4).

Tafel LXXXVIII.



Böhmen.

(Dux, Neu-Bydžow.)

Tafel LXXXIX.

Fig. 1, offener Knotenring aus Bronze,

Fig. 2, desgleichen,

Fig. 3, Fibula aus Bronze mit zurückgelegtem Fuß,

gef. in den Gräbern von Moraves bei Saaz, Böhm., d. z. in der Priv. Samml. des Grafen Czernin in Schloss Petersburg, Böhm. Lit. Ber. Födisch. M. Cent. Com., Jahrg. 1866, S. 117.

Fig. 4, naturalistisch gebildetes Blatt aus Gold, gef. in der Šarka bei Prag.

Fig. 5 a, b und c ($^1/_1$), schellenartiges Anhängsel aus Gold (von drei Seiten gegeben), gef. auf dem Hradišt bei Stradonice.

Fig. 6 ($^1/_1$), stylisirtes Blatt aus Gold mit 9 Zellen, welche röthlichen Stein (?) oder Glas enthalten, gef. in der Šarka bei Prag.

Fig. 7, Ring aus Gold, mit durch Querstreifen gebildeten Zellen, welche ein Kreuz darstellen, die Zellen jetzt ohne Inhalt, gef. in der Šarka. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com., Jahrg. 1882, S. LXVI.

Fig. 8 ($^1/_1$), gelbe Glasperle mit blauweissen Augen und hervortretenden Sprossen, gef. zu Kočvar bei Lochowitz, Böhm., d. z. im Land. Mus. in Prag. Lit. Ber. B. Jelinek. M. Anth. Ges., Bd. XVI, S. [37].

Fig. 9 ($^1/_1$), in einer Charniere bewegliches und mit einer gegenüberstehenden Charniere schließbares Armband, aus hohlen, mit einer Spange im Innern verbundenen Halbkugeln, mit einem zweiten gleichen in einem Topfe (Grube?) in Gurdau bei Auspitz enthalten gewesen. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CLXXIII.

Fig. 10, La Tène-Fibel, Bronze,

Fig. 11 ($^1/_2$), Doppelarmband, bestehend aus zwei ovalen, verzierten, in einer Charniere beweglichen und zusammenlegbaren Ringen, Bronze,

Fig. 12, zwei Bruchstücke eines (in Fig. 9 dieser Taf. dargestellten) Buckelarmbandes mit Charniere aus Bronze, von denen das eine mit einer eisenschlackeähnlichen Masse, das andere mit einem Schädelknochenstücke fest verbunden ist,

Fig. 13, Schnalle aus Bronze,

zus. aus Gräbern bei Groß-Latein nächst Olmütz, d. z. im hist. Mus. in Olmütz. Lit. Ber. Willibald Müller. M. Cent. Com. Jahrg. 1884, S. XCV.

Fig. 14 (bl. $^1/_2$), Armband aus Bronze, gef. in einem Skeletgrabe bei Nussdorf nächst Wien. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CLXXXV.

Fig. 15 ($^1/_3$), Thongefäß aus Stillfried, N. Öst., d. z. in der Priv. Saml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges., Bd. V, S. 78.

Fig. 16 (auf der Textseite), geschlossener Ring aus schwarzem Horn (vielleicht Gagat ?), gef. in den Gräbern von Moraves bei Saatz, Böhm., d. z. in der Priv. Samml. des Grafen Czernin in Schloss Petersburg, Böhm. Lit. Ber. Födisch. M. Cent. Com. Jahrg. 1866, S. 117.



Fig. 16.

Tafel LXXXIX.



Böhmen - Mähren - Niederösterreich.

Tafel XC.

Fig. 1 ($^1/_4$), Helm aus Bronze, ohne Kamm, mit einem eisernen Knopfe auf dem Scheitel, Backenklappen und schmaler Nackenkrempe, der Helmrand hat einen schnurartigen Abschluss, um die Kappe schlingen sich parallel zwei zopfartige Bänder, um den Knopf ein strahlenartiges Ornament, Backenklappen mit Palmetten, dabei lag

Fig. 2 ($^1/_2$), eine La Tène-Fibel aus Bronze,

zus. gef. unter einem Baume bei Weißkirchen, unfern der Hügelgräber von St. Margarethen, d. z. im Land. Mus. zu Laibach. Lit. Ber. Deschmann. M. Anth. Ges., Bd. XIII, S. 210. (Siehe auch Fig. 9 auf Taf. LXVIII.)

Fig. 3, Gliederkette aus Bronze,

Fig. 4, Ringkette aus Bronze mit eingeschalteten kreuzförmigen Gliedern und einem Endhacken,

Fig. 5 ($^1/_1$), Thierfibel aus Bronze, deren zurückgebogener Fuß einen Schwanenkopf und deren Bügelbeginn einen gehörnten Thierkopf bildet,

sämmtlich vom Dürnberge bei Hallein, Salzb., d. z. im städt. Mus. zu Salzburg,

Fig. 6 ($^1/_3$), Bergmannskappe (Pelzhaube),

Fig. 7 ($^1/_4$), Ledertasche mit Zugriemen und mit Riemen geheftet, zum Theile mit halbfaustgroßen Geschiebsteinen gefüllt (die rechte unregelmäßige Partie ist anhaftendes Steinsalz),

beide gef. im Salzthonlager des in vorgeschichtlicher Zeit betriebenen Salzbergbaues im Salzberge bei Hallein, d. z. im städt. Mus. zu Salzburg. (Siehe auch Fig. 15 der folgenden Taf. XCI.)

Fig. 8 ($^1/_2$), Armring aus Silber,

Fig. 9, zwei durch ein Kettchen gefesselte La Tène-Fibeln aus Silber,

zus. und mit drei gallischen Quinaren (siehe Fig. 8 und 9 auf Taf. XCI) und 24 Denaren der römischen Republik, gef. in einer Torfwiese bei Lautrach, Vrlbg., d. z. im Land. Mus. in Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1881, S. 88.

Fig. 10 ($^3/_4$), Ohrring aus Bronze,

Fig. 11 ($^3/_4$) und 12 ($^3/_4$), La Tène-Fibeln aus Bronze,

gef. in Croatien (bei Vital nächst Prozor? siehe auch die Fig. 19—23 auf Taf. LXXIX), d. z. im Privatbesitze des Herrn J. Spöttl in Wien. Lit. Ber. M. Anth. Ges., Bd. XIV, S. 95.

Fig. 13 (auf der Textseite), La Tène-Fibel, gef. in Tar, Ung. Lit. Ber. Romer und Henszelmann, Mür. Kal., S. 65.

Fig. 14 (auf der Textseite), La Tène-Fibel, Fundort Ung., d. z. im National-Mus. in Budapest. Lit. Ber. Romer und Henszelmann. Mür. Kal., S. 43.

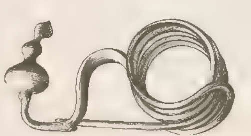


Fig. 13

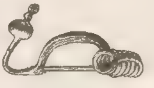
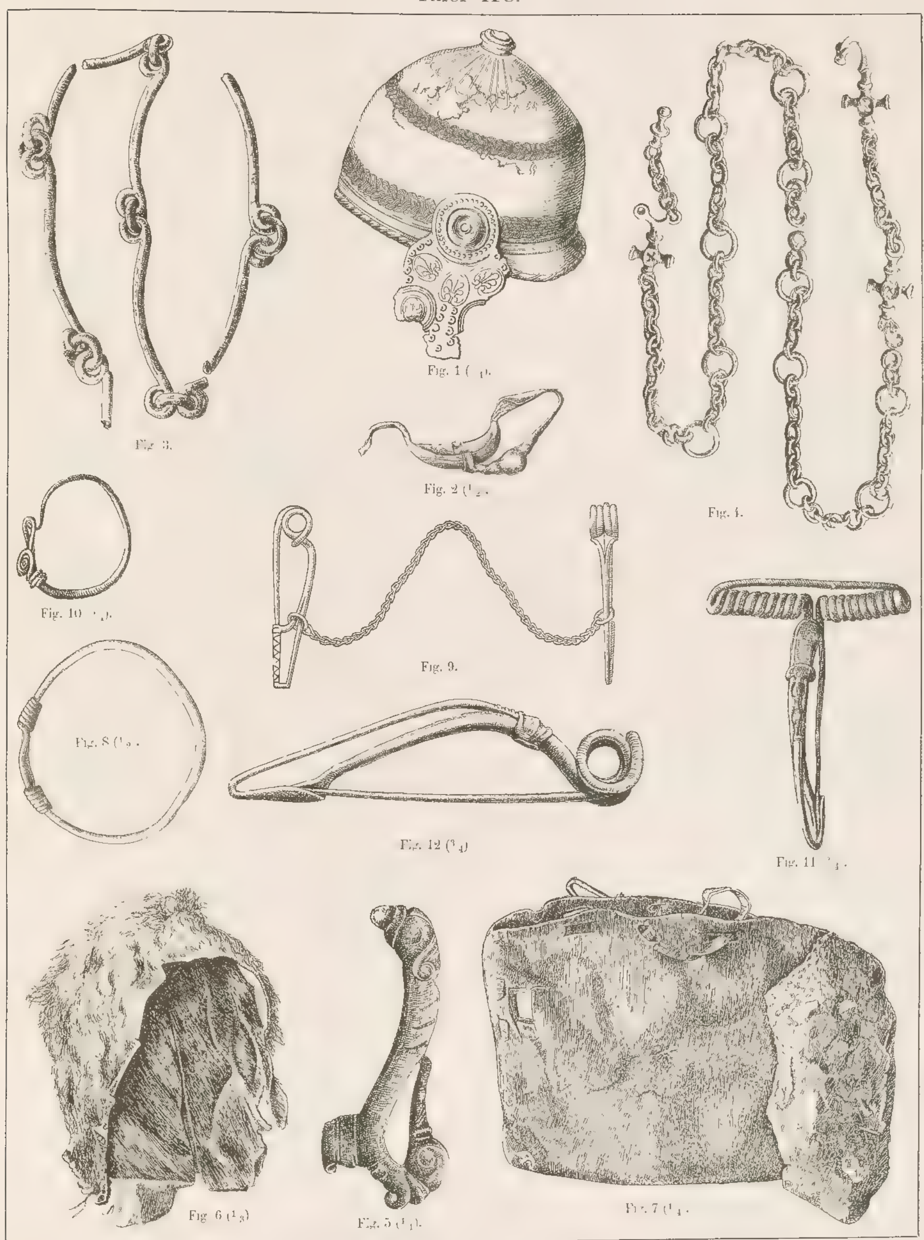


Fig. 14.

Tafel XC.



Verschiedene Fundgebiete.

Tafel XCI.

Keltische Münzen.

(Gemeinsamer Maßstab 1/1).

Fig. 1—10. Silber. Kopf. R. Pferd oder Kreuz mit Strahlen und Punkten in den Winkeln und

Fig. 11. Silber. Tetradrachmon, behelmter Kopf. R. speerschleudernder Reiter mit der Unterschrift AEMET, zus. gef. zu Ober-Laibach, d. z. im Land. Mus. zu Laibach. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CXLII.

Fig. 12. Silber, 17·43 Gramm; Tetradrachmon attischen Fußes, Büste zwischen zwei Efeublättern im Lorbeerkranz, R. Reiter mit dem Namen LATVMARVZ (Jantumarus).

Fig. 13. Silber, 2·29 Gramm, halbe Drachme, Locken und Lorbeer, R. Pferd, darüber Ring mit Centralpunkt.

Fig. 14. Silber, 2·23 Gramm, halbe Drachme, Lorbeerkranz, R. Pferd, darüber Schwan oder Gans,

alle drei nebst anderen gef. in Simmering bei Wien, d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses in Wien.

Fig. 15. Gold, 2·71 Gramm, Drittel-Stater, Kopf mit Helm, R. Schrift und speerschleudernder Krieger mit erhobenem Schilde, gef. in Ober-Hollabrunn, N. Öst.,

Fig. 16, Gold, 0·33 Gramm, und

Fig. 17. Gold. 0·31 Gramm, ein Vierundzwanzigstel (d. i. den Stater zu zwei Drachmen gerechnet ein Hemiobolion in Gold nach griechischer Bezeichnungsweise), runde Erhöhung, in der Mitte eine seichte Vertiefung. R. Krieger, wie bei Fig. 16, gef. bei Eggenburg, N. Öst.

Fig. 18, Gold, 0·88 Gramm, untermünzter Achtel-Stater. R. Nur eine kegelförmige Erhöhung, der mittlere Theil vertieft, von Strahlen umgeben, darüber sechs Kügelchen.

Fig. 19, 0·32 Gramm, Vierundzwanzigstel-Stater, länglich in der Mitte oben eingebogene Wulst, R. sechs Kügelchen zwischen Linien und Strahlen.

Fig. 20, Gold, 7·2 Gramm, untermünzter Stater, auf Erhöhung halber Stern, R. Wulst durch halbmondförmige Vertiefung quer getheilt, auf dem oberen Theile vom Mittelpunkte auslaufende Strahlen, und

Fig. 21, Gold, 2·22 Gramm, Viertel-Stater, R. zwei längliche (kegelförmige) Erhöhungen, an dem einen Ende mit geraden Rand, um sie Zickzacklinien und Strahlen, die Vorderseite eine runde mit Strahlen umsäumte Erhöhung,

zus. und mit vielen anderen gef. bei Stradonic, Böhm., d. z., wie die vorigen, in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses.

Fig. 22, Gold, 6.78 Gramm, Zweidrittel-Stater, Regenbogenschüsselchen, knopfförmige Erhöhung, R. runde Wulst, mit Vertiefung quer getheilt, oben von der Mitte ausgehende Strahlen, unten halbmondförmige Erhöhung, gef. in Lemberg bei Cilli,

Fig. 23, Silber, 10·42 Gramm, Tridrachmon, Kopf mit Lorbeerkranz, R. Pferd darüber Rad, unter dem Bauche TI (Tinco?), gef. in Doberna-Retye bei Cilli, beide d. z. in der I. Abth. der Samml. d. Allerh. Kaiserhauses.

Fig. 24, Quinar, Silber, behelmter Kopf, R. Reiter, unter dem Bauche BΔ,

Fig. 25. Quinar, Silber, Kopf mit Lorbeerkranz, R. ein rechtwinkeliges Kreuz, in den vier Feldern, zwei von einem Punkte ausgehende Zacken, zwei freie, zwei verbundene Punkte und zwei zangenartige Zacken, und

Fig. 26, Quinar, Silber, Theil eines Lorbeerkranzes, R. rechtwinkeliges Kreuz, mit je einem größeren oder kleineren Punkte in den vier Feldern,

zus. gef. in Lauterach, Vrlbg, d. z. im Mus. zu Bregenz. Lit. Ber. Jenny. M. Cent. Com. Jahrg. 1881, S. 87. (Siehe auch die Fig. 8 und 9, Taf. XC.)

Fig. 27, Gold, Zweidrittel-Stater, kaum erkennbarer Kopf, darunter zwei in einen Winkel zusammenlaufende Linien mit Punkten an den Enden (nachgeahmtes Monogramm), R. Pferd, darüber eine gleiche Figur wie auf der Vorderseite, gef. auf dem Dürnberge bei Hallein, d. z. im städt. Mus. in Salzburg. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1881, S. XCIX.

Fig. 28, Silber, 14·2 Gramm, Tetradrachmon, Nachahmung der Silbermünzen des Königs Philipp II. von Macedonien. Jupiterkopf, R. Reiter, im Felde und fehlerhaft nachgeahmter Name ΦΙΛΙΠΠΟV, gef. in Lipowce, Zloczower Kreis, Gal.

Fig. 29, Silber, 13·83 Gr., Tetradrachmon, ebenso wie die vorige, R. Reiter, im Felde fehlerhaft nachgeahmte Monogramme, gef. in Gallshegy bei Munkacs, Ung.

Fig. 30, Silber, 17·18 Gramm, Tetradrachmon attischen Fußes, die nebeneinanderstehenden Köpfe des Nonos und der Nirtus, nachgeahmt nach Denaren der römischen Republik aus den Jahren 74—50 vor Christi, mit den Namen der Monetare Calenus und Cordius Rufus, R. auf die Beute stürzender Löwe, darunter (C)OBISOVOMA, im Felde Fortsetzung des Namens: RV (Sobisovomarus), und

Fig. 31, Gold, 6·50 Gramm, Zweidrittel-Stater, runde Erhöhung, darauf BIATEC, darüber Doppelstern (ähnlich einer Hand mit abwärts ausgestreckten Fingern und Kleiderärmel), R. wie bei Fig. 20 und 22,

beide Münzen nebst anderen gef. in Jahrendorf, Ung., d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses.

Fig. 32, Silber (legirt), 11·9 Gramm, Dreidrachmenstück, hohl, nachgeahmt nach den in den Jahren 158 bis 146 vor Christi geschlagenen Silbermünzen gleicher Größe von Macedonia prima. Diana-Kopf. R. Reiter, und

Fig. 33, Silber (stark legirt), 11·68 Gramm, Dreidrachmenstück, hohl, bärtiger Kopf, R. Reiter, sehr roh,

zus. und mit anderen gef. bei Sebeshély, Sbbgen., d. z. in der I. Abth. der Samml. des Allerh. Kaiserhauses in Wien.

Tafel XCI.



Gemeinsames Fundgebiet.

(Keltische Münzen.)

Tafel XCII.

Barbarische Münzen aus Silber; die drei Reihen der kleineren Stücke, gef. in O. Ung., die großen, gef. in Sbbgen. (Bezüglich der letzteren, siehe Fig. 32 und 33 auf Taf. XCI.)

Tafel XCII.



Ungarn-Siebenbürgen.

(Keltische Münzen.)

Tafel XCIII.

Fig. 1—10 (gemeinsamer Maßstab $^1/_4$), auf der Drehscheibe erzeugte, scharf gebrannte, henkellose Gefäße mit dem Wellenornamente in mehrfachen Abänderungen (als ein- und mehrlinige Welle, als aneinandergereihte Bogen, als ein aus einer oder mehreren Linien oder mit dem nämlichen Geräthe, einer Art Rastral, aneinandergereihten Punkten bestehendes gerades Band), gefunden im Grabfelde am Birgelstein in Slzb. zugleich mit anderen Gefäßen, Glasurnen, Thierfiguren (Vögel, Tauben, Huhn) aus Thon, römischen Thonlampen, Fibeln und römischen Münzen von August bis Constantin; die bezeichneten Gegenstände sind d. z. im städt. Mus. zu Slzbg. Lit. Ber. P. von Kurz. Notizen über sämmtliche Alterthümer u. s. w. von Birgelstein, Slzb. 1817, wo sie als Urnen von grauer und schwärzlichgrauer, von gewöhnlicher und feiner Thonart mit und ohne vermikulirter Decoration bezeichnet werden.

Fig. 11 ($^1/_2$), Topfscherbe aus grauem, hart gebrannten Thone, gedreht, gef. zu Stillfried, N. Öst., d. z. in der Priv. Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. V, S. 77.

Fig. 12 ($^1/_2$), Topfscherbe aus innen grauem, außen rothem Thone, bl. $1^1/_2$ Centimeter dick, gedreht,

Fig. 13 ($^1/_2$), Topfscherbe aus grauem, klingend gebrannten Thone, gedreht (mit demselben rastralartigen Geräthe, erscheint zu unterst ein wellenförmiges, in der Mitte ein gerades Band gezogen, zu oberst ein Band aus den mittels der Zinken schräg eingedrückten Punktreihen),

Fig. 14 ($^1/_2$), Topfscherbe aus stark graphithältigem Thone, mit sich kreuzenden Wellen (vgl. Fig. 10),

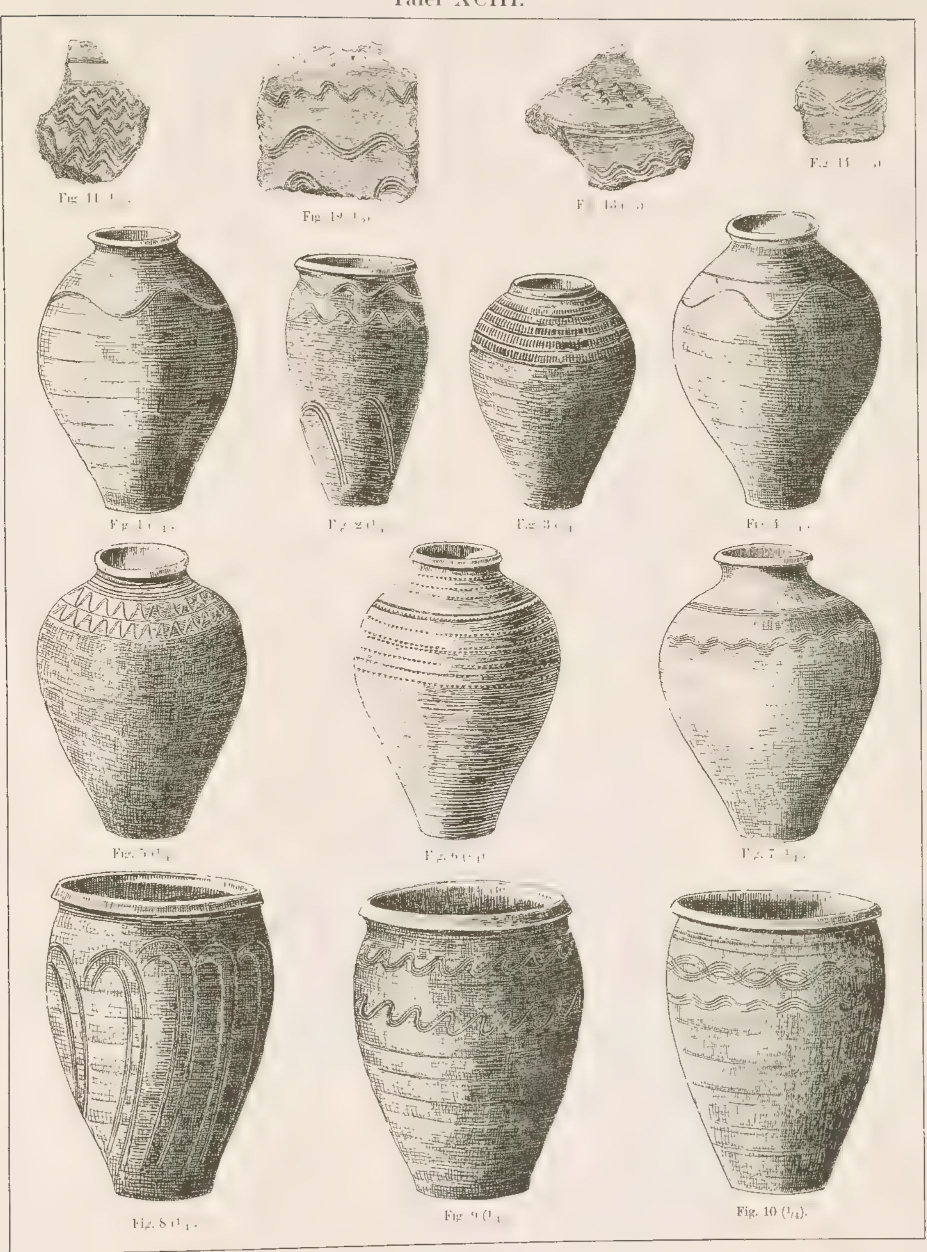
letztere drei gef. auf der Heidenstatt bei Limberg, einer aus der jüngeren Steinzeit bis in die Zeit des durch eine Münze bezeugten römischen Einflußes dauernden Ansiedlung; d. z. in der Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. II. S. 105. (Vgl. zu diesen Gegenständen die Fig. 14—17 auf Taf. XCIV.)

Fig. 15 ($^1/_3$), (auf der Textseite), becherförmiges Gefäß aus grauem, klingend gebrannten Thone, gef. in der römischen und frühgeschichtlichen Schichte der alten Ansiedlung Stillfried, d. z. in der Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. V, S. 78.



Fig. 15 ($^1/_3$).

Tafel XCIII.



Niederösterreich - Salzburg.

Tafel XCIV.

Fig. 1—3, Armringe aus Bronze.

Fig. 4, Ohrring aus Silber mit Filigranarbeit am Bügel und einem körbchenähnlichen Anhängsel, auf dessen Verschluss blaue Glastropfen ruhen.

Fig. 5 und 6, eiserne Messer.

Fig. 7, Pfeilspitze.

Fig. 8, Schlusszwinge eines Messerheftes.

Fig. 9, Perlenschnur, abwechselnd aus Glasperlen und mehrgliederigen Silberperlen bestehend.

Fig. 10—12, verschiedenfarbige Glasperlen, deren Röhre zum Theile (wie bei Fig. 12) eine Ausfütterung aus Bronzeblech haben.

zus. und mit anderen gleichartigen Gegenständen, gef. in den Reihengräbern bei Igels nächst Innsbruck, d. z. im Land. Mus. in Innsbruck. Lit. Ber. Wieser. M. Anth. Ges. Bd. XVI. S. 1.

Fig. 13, durchbrochene Zierscheibe aus Kupfer, einen stilisirten Vogel (Ente oder Taube) darstellend, (die länglichen Vertiefungen am Flügel sind vielleicht mit Email ausgelegt gewesen), gef. zu Freundorf bei Tulln, N. Öst. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1879, S. XCV.

Fig. 14 (1/2), Skramasaxähnliches Messer aus Eisen,

Fig. 15 (1/1), beinerner doppelseitiger Kamm mit verschieden starken Zähnen, durch aufgenietete Beilagen verstärkt,

Fig. 16 (1/2), Thongefäß, ohne Henkel, auf der Scheibe gedreht, mit einem mittels eines Rastrals gezogenen Wellenbande.

Fig. 17 (1/2), Thongefäß, ohne Henkel, auf der Scheibe gedreht, über den ganzen Bauch und Fuß mit dicht aneinanderliegenden, wagrechten, mittels eines Rastrals gezogenen Streifen bedeckt,

zus. gef. in Skelettgräbern mit Schädeln vom Reihengräbertypus in Roje bei Moräutsch, Krn. d. z. im Land. Mus. in Laibach. Lit. Ber. Deschmann und v. Hochstetter. D. S. m. n. Cl. Akad. i. W. Bd. XLII und Szombathy ebenda. (Bezüglich der Zeitstellung, siehe Hoernes. M. Anth. Ges. Bd. XIX, S. [26].)

Fig. 18 (1/1), (auf der Textseite), Kamm aus Elfenbein, mit Würfelaugen verziert, aus zwei Theilen mittels eiserner Zapfen zusammengesetzt, gef. mit einem eisernen Schwerte, einem Schildbuckel mit langem Dorn und einem Eisenstücke (Rest einer Lanzenspitze oder Schildfessel) in der vorgeschichtlichen Ansiedlung zu Stillfried, d. z. in der Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges. Bd. V. S. 70.

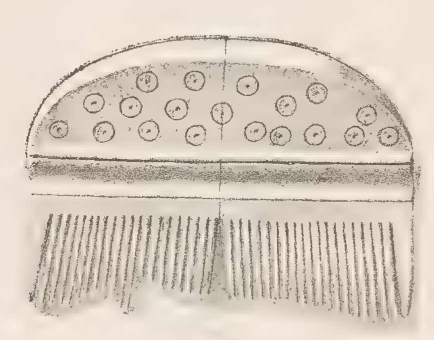


Fig. 18 (1/1).

Tafel XCIV.



Tirol-Krain.

Tafel XCV.

Linksseitige Hälfte.

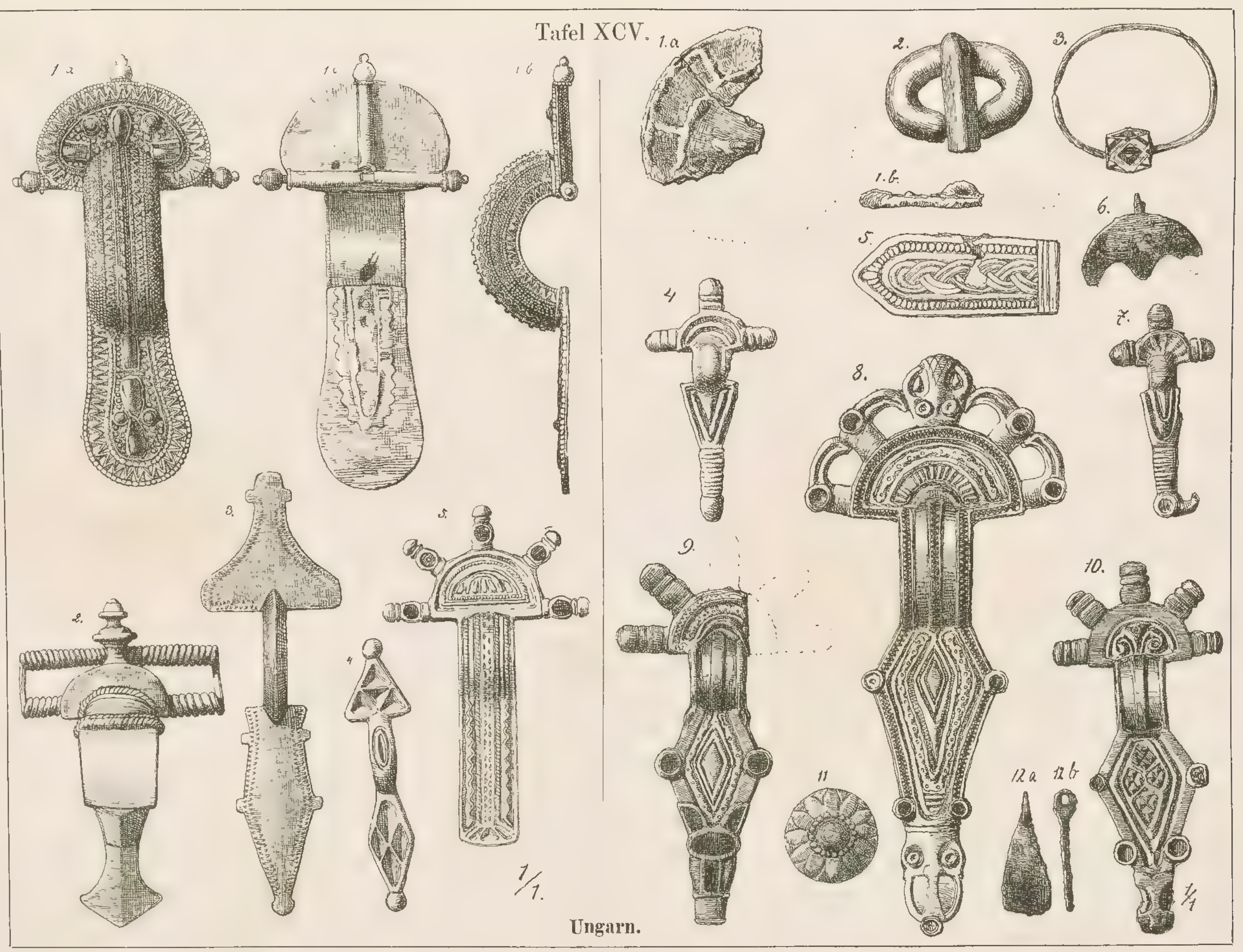
Fig. 1 a, b und c ($^1/_1$), goldene Fibel (Ansicht von drei Seiten), Fundort in Siebenbürgen, d. z. im Nationalmus. in Budapest. Lit. Ber. Arch. Ert. Ujfol. Bd. I, S. 207.

Fig. 2—4 (gemeinsamer Maßstab $^1/_1$), Fibeln von verschiedenen Fundorten in Ung., d. z. im Nationalmus. in Budapest. Lit. Ber. Arch. Ert. Bd. I., S. 207.

Rechtsseitige Hälfte.

Fig. 1 a und b ($^1/_1$), Bruchstück einer Zierscheibe,
Fig. 2 ($^1/_1$), Schnalle,
Fig. 3 ($^1/_1$), Ohrring,
Fig. 4 ($^1/_1$), Fibel,
Fig. 5 ($^1/_1$), Beschläg eines Riemenendes,
Fig. 6 ($^1/_1$), unbestimmbarer Gegenstand,
Fig. 7—10 (gemeinsamer Maßstab $^1/_1$), Fibeln,
Fig. 11 ($^1/_1$), Zierscheibe,
Fig. 12 a und b ($^1/_1$), Anhängsel,
zus. gef. in Bökeny-Mindszent bei Szegedin, d. z. im Nationalmus. in Budapest. Lit. Ber. Arch. Ert. Uj fol. Bd. I, S. 201—210.

Tafel XCV.



Ungarn.

Tafel XCVI.

Fig. 1 ($^{1}/_{7}$), zweischneidiges eisernes Schwert, gef. in Pannholz bei Kaplitz, Böhm.

Fig. 2 ($^{1}/_{7}$), zweischneidiges eisernes Schwert (nur der Griff abgebildet), gef. bei Neufelden, Ob. Öst.

Fig. 3 ($^{1}/_{7}$), zweischneidiges eisernes Schwert, gef. bei Wartberg, Ob. Öst.

Fig. 4—6, Kurzschwerter (Skramasaxe, in Fig. 6 ist ein Pfeilbolzen eingezeichnet), Eisen und

Fig. 7 und 8, eiserne Lanzenspitzen,

zus. gef. bei Wels.

Fig. 9 ($^{2}/_{15}$), zweischneidiges eisernes Schwert,

Fig. 10 ($^{1}/_{6}$), eiserne Lanzenspitze,

zus. nebst einem Skramasax und einem Sporn in einem Grabe bei St. Georgen a. d. Gusen, Ob. Öst. (Ein zweites Grab enthielt die gleichen Beigaben.)

Fig. 11 ($^{2}/_{3}$), eiserne Axt mit aufgelöthetem, ein phantastisches Thier darstellenden Ornamente aus Silber, gef. bei der Burgruine Schauenburg.

Alle diese Gegenstände (1—11) befinden sich jetzt im Land. Mus. in Linz. Lit. Ber., bezgl. Fig. 9, 10 und 11 Freiherr v. Sacken. M. Cent. Com., Jahrg. 1879. S. XLIX, bezgl. 1—8 M. Cent. Com., Jahrg. 1888, S. 112.

Fig. 12 ($^{1}/_{3}$), eiserne Axt,

Fig. 13 ($^{1}/_{3}$), eiserne Lanzenspitze,

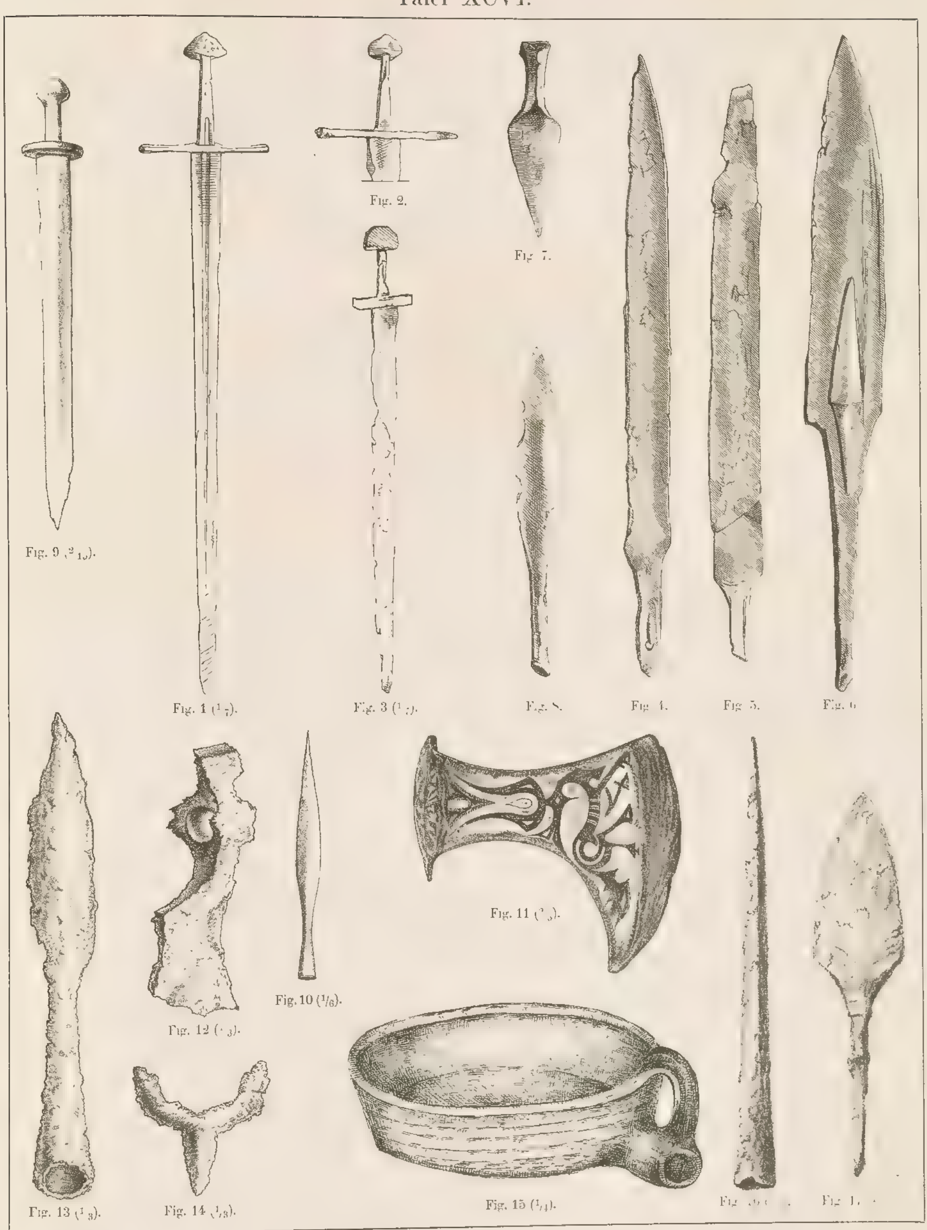
Fig. 14 ($^{1}/_{3}$), eiserner Sporn,

zus. mit einem irdenen Töpfchen gef. in einem Skeletgrabe bei Tlumatschau, Mähr., d. z. im Land. Mus. in Brünn. Lit. Ber. Trapp M. Cent. Com., Jahrg. 1883, S. LXX.

Fig. 15 ($^{1}/_{4}$), Schüssel aus gut gebranntem Thone, mit einem Henkel und einer Hülse unter demselben zur Aufnahme eines hölzernen Stieles, ähnlich den heutigen eisernen Pfannen, gef. im Boden des römischen Wien (Salvatorgasse). Priv. Samml. F. v. Luschan. Lit. Ber. F. v. Luschan. M. Anth. Ges., Bd. VI, S. 200.

Fig. 16 ($^{1}/_{1}$) und 17 ($^{1}/_{1}$), eiserne Pfeilspitzen, gef. in der umwallten vorgeschichtlichen Ansiedlung „am Stein" bei Deutsch-Altenburg, d. z. in der Priv. Samml. Much. Lit. Ber. Much. M. Anth. Ges., Bd. V, S. 100.

Tafel XCVI.



Oberösterreich.

(Niederösterreich-M…t.rei.)

Tafel XCVII.

Fig. 1 ($^1/_{20}$), Sarg aus einem langobardischen Fürstengrabe nach den fast vollständig vorhandenen eisernen Beschlägen, Kreuzen, aufgesetzten Thierköpfen und Tragringen wieder hergestellt mit der am Fuße des Textes in Fig. 12 ersichtlichen Richtigstellung der äußeren Gestalt; in demselben fanden sich:

Fig. 2 ($^1/_2$), ein Goldblatt-Kreuz mit dem langobardischen Zopfornamente (vgl. das ähnliche Kreuz, Fig. 11 der Textseite aus einem Grabe zu Cividale und die Kreuze am Sarkophage, Fig. 10).

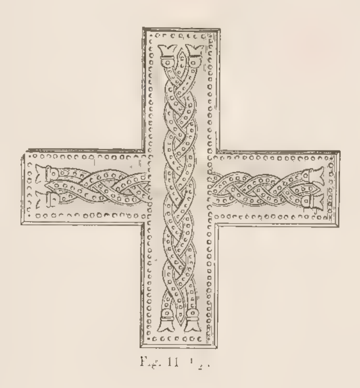


Fig. 11 ($^1/_2$).

Fig. 3 ($^1/_4$), ein eisernes Langschwert,
Fig. 4 ($^1/_4$), ein eisernes Kurzschwert (Skramasax),
Fig. 5 ($^1/_4$), eine eiserne Lanzenspitze,
Fig. 6 ($^1/_4$), ein eiserner Schildbuckel mit vergoldetem Bronzebeschläge,
Fig. 7 ($^1/_4$), eiserne Schnallen,
Fig. 8, vergoldete Bronzeknöpfe,

Fig. 9, eiserne Riemenbeschläge mit Silber- oder Bleiverzierung, nebst dreiflügeligen eisernen Pfeilspitzen, Riemenbeschlägen, Knöpfen, einer Scheere, einem hölzernen mit Eisen beschlagenen Eimer, einem Bronze-Becken und a. m. Fundort Civezzano bei Trient, letzteres einst Hauptort des gleichnamigen longobardischen Herzogthums. Die Funde sind d. z. im Land. Mus. in Innsbruck. Lit. Ber. L. de Campi. M. Cent. Com. Jahrg. 1886, S. CXIX und 1887, S. CIX, Fr. Wieser. Zeitschrift des Ferdinandeums, III. Folge, 30 Heft.

Fig. 10, Theil der Langseite eines Sarkophages, in einem Privathause in Zara gef. d. z. im Mus. S. Donato in Zara. Lit. Ber. M. Cent. Com. Jahrg. 1886, S. CLXXVI.

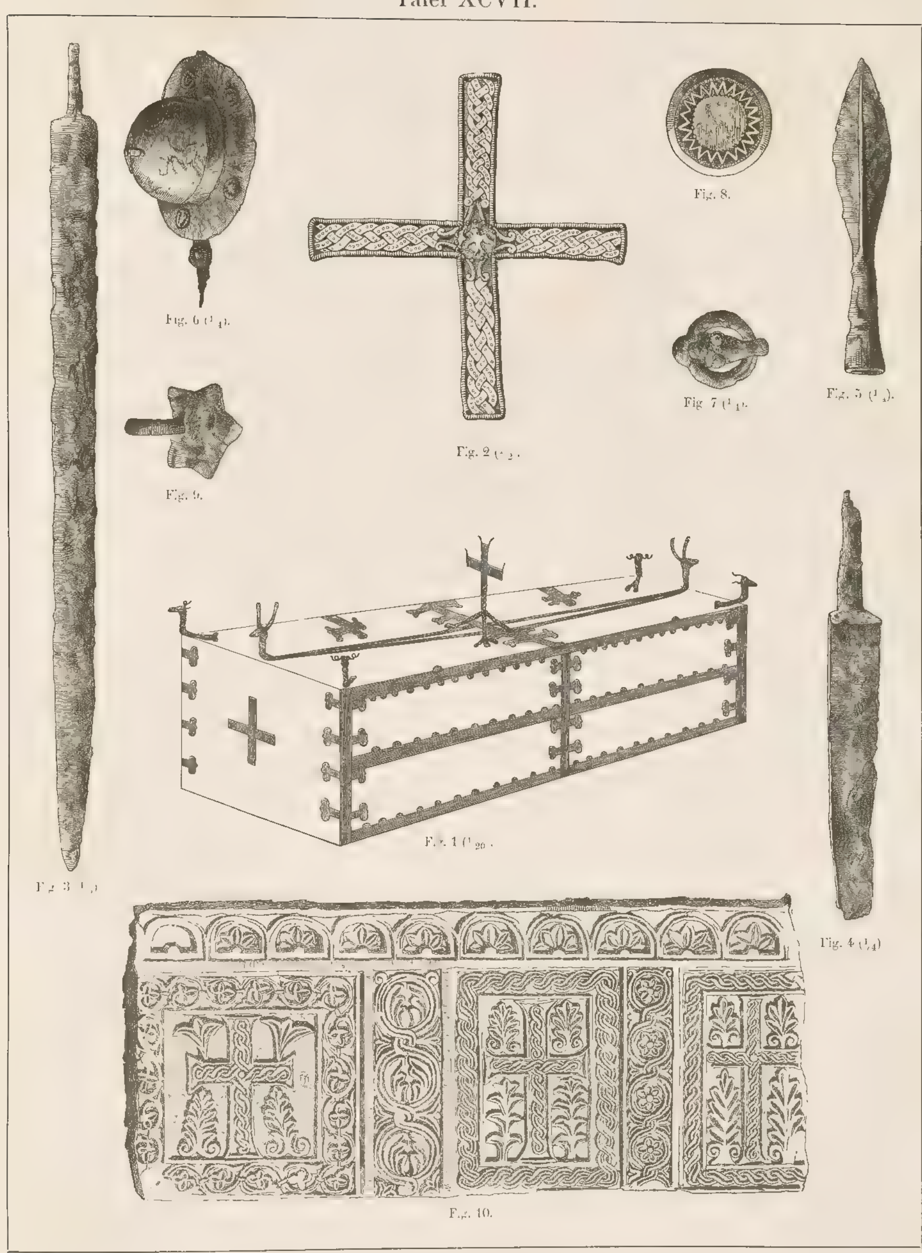
Fig. 11 ($^1/_2$), Goldblatt-Kreuz, gef. zu Cividale (Prov. Venedig, Ital.) der einstigen Hauptstadt des langobardischen Herzogthums Friaul — Forum Julii. - d. z. im Mus. zu Cividale. Lit. Ber. Eitelberger. M. Cent. Com. Jahrg. 1859, S. 326.

Fig. 12, Richtig gestellte Gestalt des Sarges von Civezzano. Lit. Ber. Wieser. Zeitschrift des Ferdinandeums III. Folge 30. Heft.



Fig. 12.

Tafel XCVII.



Tirol - Dalmatien.

Tafel XCVIII.

Fig. 1 ($^1/_1$), runde Messingplatte mit einem breiten Rande von Email mit rothen und grünen Zinnen in blauem Grunde, in der Mitte ein zusammengekauertes unbestimmbares Thier,

Fig. 2 ($^1/_1$), zweimal durchlöcherte sechseckige Messingplatte mit einem eingravirten phantastisch stylisirten Löwen auf ringelförmig punzirtem Grunde,

Fig. 3 ($^1/_1$), Ohrring aus Messing mit Emailblattwerk,

Fig. 4 ($^1/_1$), Ohrring aus Messing mit Email (ein schreitendes Thier auf blauem und rothen Grunde),

Fig. 5 ($^1/_1$), Ohrring mit glockenförmigen Ansätzen, welche wahrscheinlich mit einer färbigen Masse ausgefüllt waren,

Fig. 6—8 ($^1/_1$), Schläfenringe mit und ohne S-förmigen Abschluss, Kupfer,

Fig. 9 ($^1/_1$), Zierplatte aus Messing in Quadrate abgetheilt, welche Kreise einschließen, in welchen sich ausschreitende pantherartige Thiere mit einem Blatte im Rachen befinden,

Fig. 10 ($^1/_1$), Stängelchen von fünf aneinanderschließenden Perlen aus schillerndem Fadenglase,

Fig. 11 ($^1/_2$), Pfeil- oder Wurfspießspitze aus Eisen,

Fig. 12 ($^1/_2$), henkelloser, gedrehter Topf mit dem Wellenornamente,

zus. und mit zahlreichen ähnlichen Stücken, einfachen Finger- und Armringen aus Messingblech, Messern, Ringen, Hacken aus Eisen, Thonwirteln und Topfscherben, worunter Bodenstücke mit Ringen, Vierecken und Kreuzen, gef. in Skeletgräbern bei Kettlach in N. Öst. Lit. Ber. A. R. v. Frank. Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Bd. XII. S. 235 und Freih. v. Sacken. Über Ansiedlungen und Funde in N. Öst. S. B. ph. h. Cl. Akad. d. W. Bd. LXXIV, S. 571.

Fig. 13 ($^1/_1$), der halbmondförmige untere Theil eines Ohrgehänges mit färbiger Einlage (Glas oder Email, vgl. Fig. 3 und 4), gef. im Herzogthume Salzburg, d. z. im städt. Mus. in Salzburg.

Fig. 14 ($^1/_1$), eiserne Nadel, mittels welcher ein bei den Uferversicherungs-Arbeiten des Zwittawa-Flußes bei Kumrovic (unfern Brünn, Mähr.) gefundener Schädel durchbohrt war, so dass die Enden an beiden Seiten bei den Schläfen herausschauten (Vampyrglaube. Siehe noch M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. XXXIX), im Schädel stack außerdem ein 8 Centimeter langer Widerhacken, d. z. im Land. Mus. in Brünn.

Fig. 14 ($^1/_4$), Griff und Theil der Klinge eines eisernen Schwertes,

Fig. 16 ($^1/_4$), beilförmige Waffe aus Eisen,

beide gef. in der Nähe der vorbezeichneten Fundstelle, d. z. im Land. Mus. in Brünn. Lit. Ber. Trapp. M. Cent. Com. Jahrg. 1865, S. LV.

Tafel XCVIII.



Niederösterreich - Mähren.

Tafel XCIX.

Fig. 1 ($^1/_1$), Schläfenring mit beiderseitigem S-förmigen Abschlusse und anhaftendem Lederstreifen,

Fig. 2 ($^1/_1$), Schläfenring mit einseitigem S-förmigen Abschlusse und anhaftendem Büschel durch Infiltration mit Grünspan conservirter menschlicher Haare.

Fig. 3 a, b ($^1/_1$), Schläfenring mit S-förmigem Abschluss beiderseits, b der Abschluss von oben gesehen, sämmtliche Ringe aus Bronze, zum Theile stark versilbert, gef. in Skeletgräbern ohne sonstigen Beigaben in Hoch-Oujezd bei Hohenbruck. Böhm.

Fig. 4. Anordnung von 12 größeren und kleineren Ringen um den Schädel, wie sie im Grabe angetroffen wurde. Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1880. S. XXXIX.

Fig. 5 ($^1/_1$), Schläfenring von Silber mit einseitigem S-förmigen Abschlusse, aus Skeletgräbern, anscheinend ohne sonstigen Beigaben, in Slovic bei Bürglitz, Böhm. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1882, S. CV.

Fig. 6 ($^1/_2$) und 7 ($^1/_2$), verzierte Scherben von gedrehten Thongefäßen,

Fig. 8 ($^1/_2$), eiserne Pfeilspitze.

zus. gef. auf dem „Hradek" bei Libomyšl bei Hořovic, Böhm., d. z. im Land. Mus. in Prag. Lit. Ber. bei Fig. 11.

Fig. 9 ($^1/_2$) und 10 ($^1/_2$), Gefäße aus kesselförmigen Aschengruben,

Fig. 11 ($^1/_1$), bemaltes „Schloßkügelchen",

gef. in Lochovic bei Hořovic, d. z. im Land. Mus. in Prag. Lit. Ber. Jelinek. M. Anth. Ges. Bd. XVI, S. 34.

Fig. 12 ($^1/_1$) und 13 ($^1/_1$), Schläfenringe (Fig. 12 verkupfertes Zinn, Fig. 13 Silber),

Fig. 14 ($^1/_4$), Thongefäß,

zus. gef. in der Grabhügelgruppe im Borer Walde bei Libějic, mit Leichenbrand. Lit. Ber. Woldřich. M. Anth. Ges. Bd. XVI. S. 89.

Fig. 15 ($^3/_{10}$), krugförmiges, auf der Drehscheibe erzeugtes Gefäß,

Fig. 16 ($^3/_{10}$), gedrehtes Thongefäß ohne Henkel,

Fig. 17 ($^1/_4$), dickwandiges Thongefäß,

zus. gef. mit Scherben ähnlicher Gefäße, Thierknochen, Holzkohle in Brünn, Mähr., d. z. im Land. Mus. in Brünn. Trapp. M. Cent. Com. Jahrg. 1878, S. XLV.

Fig. 18 ($^1/_4$) und 19 ($^1/_4$), Thongefäße, wovon eines mit Deckel, grau, fest gebrannt, gef. am Staryhrad, Mähr., d. z. im Land. Mus. in Brünn. Lit. Ber. Trapp. M. Cent. Com. Jahrg. 1887, S. CIX.

Fig. 20, schläfenringartiger Schmuck aus Silber mit Filigranarbeit, gef. in Maletinetz, Bezirk Kotzman, Buk., d. z. im Besitze des Fr. Bogdan v. Botuschan in Luzan. Lit. Ber. Romstorfer. M. Cent. Com. Jahrg. 1889, S. 32.

Fig. 21 ($^2/_5$), (auf der Textseite), mittelalterliches Thongefäß, gef. in Troppau. Lit. Ber. Peter. M. Cent. Com. Jahrg. 1871, S. XXV.

Fig. 22 und 23, mittelalterliche Thongefäße in welchselnder Größe von 9—20 Centimeter, auf der Scheibe gedreht, hart, grau bis rothbraun, auf den ganzen Oberflächen außen und innen mit Quarzkörnern bestreut, welche beim Brande verglasten und haften blieben, gef. in Laschitz nächst Müglitz, Mähr., d. z. im Land. Mus. in Brünn. Lit. Ber. Trapp. M. Cent. Com. Jahrg. 1878, S. LXII.



Fig. 22. Fig. 21 ($^2/_5$). Fig. 23.

Tafel XCIX.



Böhmen-Mähren.

Tafel C.

Fig. 1–8, Gefäße und Gefäßscherben, wovon Fig. 1. 2. 4. 5. 6 und 7 Variationen des Wellenornamentes (mit einem Rastral gezogene wellenförmige oder gerade Bänder oder mit demselben Geräthe eingedrückte Punktreihen) zeigen (vgl. Taf. XCIII). Fig. 8 ist ein Bodenstück mit eingedrückten Kreuzen,

Fig. 9 ($^{1}/_{2}$), eisernes Messer,

Fig. 10 ($^{2}/_{7}$), eiserner Haken mit schraubenförmig gewundener Stange (Theil eines Kesselgehänges?),

Fig. 11, eiserner Sporn,

zus. und mit anderen Artefacten aus Eisen, Bein, Thon und mit thierischen Knochen, gef. in muldenförmigen Gruben bei Königgrätz, Böhm. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1884. S. LXXX.

Fig. 12 ($^{1}/_{1}$), Schläfenring, gef. im Friedhofe der heiligen Kreuzkirche in Chrudim, Böhm. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1882. S. CVI.

Fig. 13 ($^{1}/_{2}$), Stockknauf aus Hirschhorn mit viereckigem Loche,

Fig. 14 ($^{1}/_{2}$), Armband (Schläfenring?) mit S-förmigem Ende einerseits und einer Öse anderseits, aus doppeltem Kupferdraht schnurförmig gedreht,

Fig. 15 ($^{1}/_{2}$), keulenförmiges Geräth aus Hirschhorn mit sieben symmetrisch gestellten Würfelaugen,

zus. und mit Scherben von Gefäßen des Burgwalltypus und mit anderweitigen Gegenständen aus Bein und Metall gef. unter den Gräbern des ehemaligen Friedhofes der St. Valentins-Kirche in Prag, zum Theile in brunnenähnlichen Vertiefungen. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1887. S. XXXVIII.

Fig. 16 ($^{1}/_{3}$), Schale aus Thon, gef. mit anderen Gefäßresten von Burgwalltypus in der Nähe der St. Bartholomaei-Kirche in Prag. Lit. Ber. Lüssner. M. Cent. Com. Jahrg. 1885, S. CXII.

Fig. 17 ($^{1}/_{4}$) und 18 ($^{1}/_{4}$), Graburnen mit Deckeln, auf der Drehscheibe hergestellt, weiß oder grau, mit geraden und wellenförmigen Linien von gelber, rother oder grauer Farbe,

Fig. 19 ($^{1}/_{4}$), lampenförmiges Gefäß,

zus. und mit anderen Gefäßen, welche zum Theile mit gebrannter Erde, Kohle und Asche gefüllt waren, gef. in einer Schichte von gebranntem Thon zu Jaroměř, Böhm.

Fig. 20, Art der Gruppirung der vorgefundenen Gefäße. Lit. Ber. Hraše. M. Cent. Com. Jahrg. 1880. S. XLI.

Fig. 21, a, b, c und d, mittelalterliche Gefäße, gef. in einem Pfahlbaue in Olmütz, d. z. im slavischen Mus. in Olmütz. Lit. Ber. Wankel. M. Cent. Com. Jahrg. 1888, S. 245.



Fig. 21 a—d.

Tafel C.



Fig. 1. Fig. 9 (1/2). Fig. 12 (1/1). Fig. 10 (2/7). Fig. 2 (1/6).
Fig. 3. Fig. 4. Fig. 5. Fig. 6.
Fig. 11. Fig. 13 (1/2). Fig. 14 (1/2). Fig. 16 (1/3). Fig. 15 (1/2).
Fig. 17 (1/4). Fig. 8. Fig. 7. Fig. 19 (1/4). Fig. 20. Fig. 18 (1/4).

Böhmen-Mähren.


GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01755 8038

